

Amt für Stadtforschung  
und Statistik für  
Nürnberg und Fürth

# Demographiebericht Nürnberg 2016

Teil II:

Bevölkerungsvorausberechnung

2016 für Nürnberg



Statistische Nachrichten für Nürnberg

**S250**

Juliane Schapper

# Demographiebericht Nürnberg 2016

## Teil II: Bevölkerungsvorausberechnung 2016 für Nürnberg

### Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik

für Nürnberg und Fürth

Unschlittplatz 7a

90403 Nürnberg

Telefon 0911 231-2843

Fax 0911 231-7460

E-Mail [statistikinfo@stadt.nuernberg.de](mailto:statistikinfo@stadt.nuernberg.de)

Internet [www.statistik.nuernberg.de](http://www.statistik.nuernberg.de)

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth

Druck: Gebrüder Voit, Röthensteig 20, 90408 Nürnberg

**Erscheinungsdatum: Januar 2017**

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.



## Inhalt

1. Rahmenbedingungen .....	4
1.1 Vorausberechnungsverfahren.....	5
1.2 Herangehensweise .....	5
2. Vorausberechnungsannahmen .....	6
2.1 Annahmen für die Gesamtstadt und die kleinräumige Vorausberechnung ...	6
2.2 Spezifische Annahmen zu kleinräumigen Wanderungen .....	10
2.3 Überblick über die Annahmen für die Bevölkerungsvorausberechnung 2016 .....	11
3. Schutzsuchende in Nürnberg .....	12
4. Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung 2016 .....	14

## Demographiebericht

### Teil II:

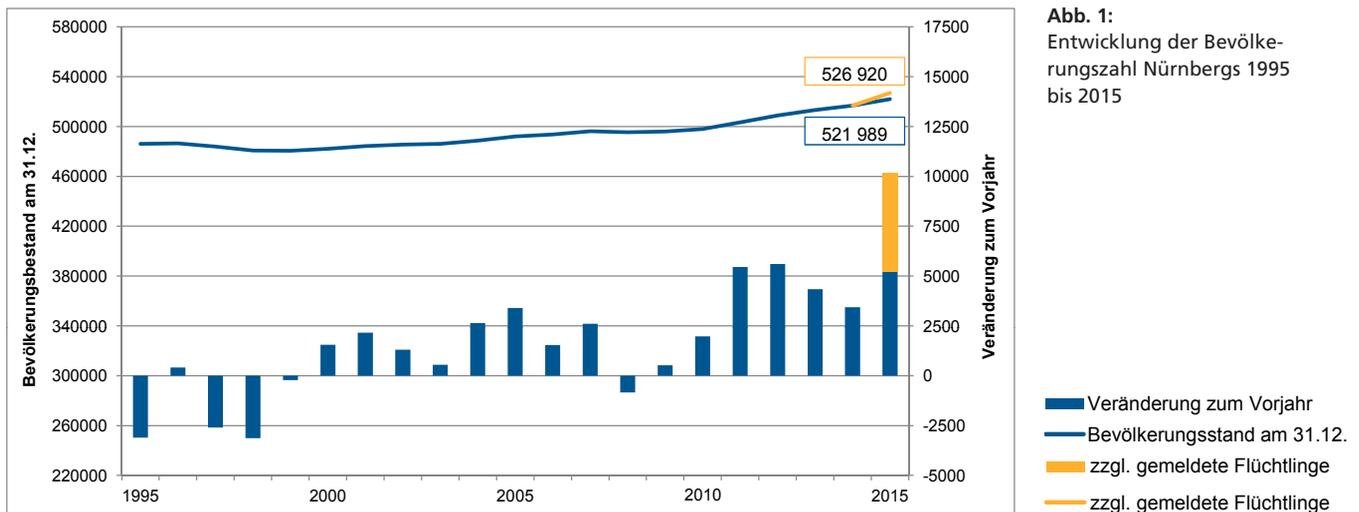
## Bevölkerungsvorausberechnung 2016 für Nürnberg

Die Nürnberger Bevölkerung wächst, wird älter und internationaler. Damit ist die Stadt Teil der in Deutschland typischen Entwicklungen des demographischen Wandels. Am 31.12.2014 waren 516 770 Personen mit Hauptwohnsitz in Nürnberg gemeldet. Seit der Jahrtausendwende hatte die Stadt bis dahin bereits über 36 000 Einwohnerinnen und Einwohner gewonnen. Im Laufe des Jahres 2015 kamen weitere 10 150 Menschen dazu, etwa zur Hälfte Flüchtlinge und Asylbewerber aus den Krisenregionen außerhalb Europas. Auch ohne die Flüchtlingszuwanderung rechnet das Amt für Stadtforschung und Statistik bis zum Jahr 2026 mit einem weiteren Anstieg auf 533 650 Nürnbergerinnen und Nürnberger. Die Bevölkerungsvorausberechnung 2016 zeigt anhand eines deterministischen Modells auf, wie sich die demographischen Strukturen der Stadt entwickeln würden, wenn Nürnberg auch in Zukunft attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort bleibt.

### 1. Rahmenbedingungen

In Nürnberg, wie in den meisten deutschen Städten, ist der natürliche Bevölkerungssaldo negativ. Das heißt, die Geburten gleichen die Sterbefälle schon seit 1968 nicht mehr aus. Dank intensiver Wanderung wächst die Stadt dennoch. Die Zu- und Fortzüge beeinflussen dabei nicht nur die Einwohnerzahl maßgeblich, sondern auch die Altersstruktur der Bevölkerung. In wieweit Wanderungen und auch die Fruchtbarkeit und die Sterblichkeit die Bevölkerungsstruktur der Stadt in der Vergangenheit geprägt haben, wurde für Nürnberg im Demographiebericht 2016 Teil I untersucht. Auf Grundlage dieses Berichtes hat das Amt für Stadtforschung und Statistik eine Vorausberechnung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklungen erstellt. Für die Stadtverwaltungen ist es von großer Bedeutung, eine Vorstellung von der aktuellen und zukünftigen Zusammensetzung ihrer Einwohner zu haben, um die spezifischen Herausforderungen des demographischen Wandels in die Planungen der verschiedenen Fachämter einbeziehen zu können. Im Jahr 2015 erlebte Nürnberg ein erneutes Geburtenhoch. Der daraus entstehende zusätzliche Planungsbedarf für diese Kinder und Familien muss abgeschätzt werden, um in Zukunft ausreichend Betreuungseinrichtungen und Schulen zur Verfügung stellen zu können. Gleichzeitig verzeichnet die Stadt ein dauerhaft niedriges Niveau der Sterblichkeit, was u.a. zu mehr Personen in hohen Altersgruppen führt. Auch die daraus resultierenden Bedarfe müssen bemessen werden. Eine Bevölkerungsvorausberechnung basierend auf aktuellen Erkenntnissen ist grundlegend für eine derartige Bedarfsplanung.

Eine Herausforderung bei der Erstellung einer Vorausberechnung stellen Sonderentwicklungen wie der Zuzug einer großen Zahl an Schutzsuchenden im Laufe des Jahres 2015 dar. Neben den Arbeitsmigranten aus den östlichen EU-Mitgliedsstaaten, die im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens bereits seit einigen Jahren die Auslandszuzüge prägen, kamen in diesem Jahr viele Flüchtlinge und Schutzsuchende zum Beispiel aus Syrien, Afghanistan und dem Irak in die Stadt. In Abbildung 1 ist die vergangene Bevölkerungsentwicklung veranschaulicht und die Sonderentwicklung im Jahr 2015 farblich kenntlich gemacht. Am 31.12.2015 waren 526 920 Personen mit Hauptwohnsitz im Melderegister der Stadt Nürnberg registriert, rund 5 000 Menschen lebten als gemeldete Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften, hinzu kommen zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemeldete Schutzsuchende.



Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

## 1.1 Vorausberechnungsverfahren

Die Vorausberechnung der Bevölkerung erfolgt in Nürnberg mittels der Software SIKURS. SIKURS wurde im KOSIS-Verbund eigens für kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnungen konzipiert und wird derzeit neben Nürnberg von weiteren 90 Städten und Statistischen Landesämtern genutzt.

Das Programm schreibt den Bevölkerungsbestand zum Jahresende auf Basis der Zu- und Fortzüge sowie der Geburten und Sterbefälle fort. Das heißt, die nach Alter, Geschlecht und ggf. auch nach Staatsangehörigkeit differenzierte Bevölkerung rückt jährlich in die nächste Altersstufe auf, die Geburten und Zuzüge werden dem Bevölkerungsstand zugeschlagen und die Sterbefälle sowie die Wegzüge abgezogen. Die demographischen Komponenten gehen dabei in Form von Wahrscheinlichkeiten bzw. Raten in die Vorausberechnung ein.

## 1.2 Herangehensweise

Die Bevölkerungsvorausberechnung 2016 wird zunächst auf Ebene der Gesamtstadt, das heißt ohne räumliche Unterteilung gerechnet. Als Grundlage für die Berechnung stehen die Einwohnermeldedaten der Stadt Nürnberg zur Verfügung. Diese ermöglichen einen genauen Blick auf die aktuellen Entwicklungen des Geburten-, Sterblichkeits- und Wanderungsverhaltens sowie auf den Bevölkerungsbestand insgesamt. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden als Status quo in die Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der demographischen Komponenten übernommen. Das heißt, es wird davon ausgegangen, dass die momentanen alters- und geschlechtsspezifischen Verhaltensweisen sich weitestgehend auf das zukünftige Verhalten übertragen lassen. Um dabei zufälligen jährlichen Schwankungen nicht zu viel Gewicht zu geben, werden für die Prognose die Raten der einzelnen Komponenten als mehrjährige Durchschnitte eingebracht und anschließend geglättet. In der Bevölkerungsvorausberechnung berücksichtigt werden alle Personen mit Hauptwohnsitz in Nürnberg.

Auf den Erkenntnissen der Gesamtstadtvorausberechnung aufbauend wird eine kleinräumige Berechnung durchgeführt. Während die gesamtstädtischen Ergebnisse zunächst nur Anhaltspunkte zur allgemeinen Entwicklung der Stadt liefern, dient diese gebietspezifische Fortschreibung letztlich als Planungsgrundlage.

Für die Vorausberechnung ist es darüber hinaus wichtig, die oben genannten Sonderentwicklungen um die Geflüchteten und Asylsuchenden der letzten Jahre bei der Fortschreibung aktueller Trends zu bedenken. Auch wenn inzwischen die meisten unter ihnen im Melderegister als neue Einwohner registriert sind, lässt sich wenig über ihr zukünftiges demographisches Verhalten, insbesondere ihr Wanderverhalten aussagen. Besonders kleinräumig kann dies zu starken Verzerrungen führen. Für die Ratenberechnung werden daher vorrangig die Jahre bis 2014 betrachtet, um gesicherte Annahmen treffen zu können. Die Bestandsdaten werden um die gemeldeten Personen in Flüchtlingsunterkünften vermindert, sodass auf dem aktuellen Bestand vom 31.12.2015 aufgesetzt werden kann, ohne dass es zu Verzerrungen aufgrund der rund 5 000 Schutzsuchenden kommt. Dieses Vorgehen sichert die beste Annäherung für die nahe Zukunft. Wegen der bestehenden Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Schutzsuchenden wurde mit einem verhältnismäßig kurzen Vorausberechnungshorizont bis 2026, also über elf Jahre, gerechnet. Langfristig wird sich sicher ein Teil dieser Menschen fest in die Nürnberger Bevölkerung eingliedern. Daher muss künftig regelmäßig die Vorausberechnung mit der aktuellen Entwicklung verglichen und die Berechnung ggf. angepasst werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den kleinräumigen Entwicklungen. Da die Zahl der Schutzsuchenden in einem Gebiet derzeit einer hohen Dynamik unterliegt, ergibt sich aus der Herangehensweise ein entscheidender Vorteil für die kleinräumige Planung: Die aktuellen Bestandszahlen der Schutzsuchenden können bei Bedarf in den Planungsräumen gesondert berücksichtigt werden.

## 2. Vorausberechnungsannahmen

### 2.1 Annahmen für die Gesamtstadt und die kleinräumige Vorausberechnung

Im Demographiebericht Nürnberg 2016 Teil I wird die gesamtstädtische Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2015 beleuchtet. Dieser Bericht vertieft die Untersuchung unterschiedlicher Einflussfaktoren auf die natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) und Wanderungen (Zu- und Fortzüge). Anhand dieser spezifischen Analyse können die folgenden Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der Nürnberger Bevölkerung abgeleitet werden.

Für die Betrachtung der zukünftigen Bevölkerung der Stadt Nürnberg ist es durchaus sinnvoll, getrennt Annahmen für Deutsche und Ausländer zu entwickeln. Aufgrund der Fallzahlen ist die differenzierte Betrachtung dieser zwei Bevölkerungsgruppen für die Gesamtstadt möglich, kleinräumig empfiehlt es sich die Einwohner als Ganzes zu betrachten. Entsprechend wurden alle Raten und Quoten nur für die Vorausberechnung der Stadt insgesamt für Deutsche und Ausländer getrennt berechnet.

#### Fertilität

Um das künftige Geburtenverhalten abzubilden, werden altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern (ASFR) vorgegeben. Damit wird der Anteil der Frauen, die im jeweiligen Alter eine Geburt realisieren, festgelegt. Die zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) und das Mütteralter lassen sich aus diesen Raten ableiten.

Für den Status quo, auf dessen Basis das aktuelle Geburtenverhalten in die Zukunft fortgeschrieben werden kann, wird der Durchschnitt der Jahre 2011 - 2014 genutzt. In der Gesamtstadt ergibt sich daraus eine Geburtenhäufigkeit von rund 1,2

Kindern je Frau bei den Deutschen und 1,7 Kindern je Frau bei den Ausländerinnen (Gesamt rund 1,3 Kinder je Frau). Das durchschnittliche Mütteralter der deutschen Frauen liegt bei 31,5 Jahre, die nicht-deutschen Frauen sind mit 29,2 Jahren im Mittel etwas jünger.

Für die kleinräumige Vorausberechnung werden die Raten nicht nach Staatsangehörigkeit aufgetrennt. Allerdings gilt es, verschiedene Fertilitätsmuster zu beachten, um in Gebieten mit besonderen Strukturen die Geburtenhäufigkeit nicht zu über- oder unterschätzen. Beispielsweise haben Studentinnen eine deutlich geringere Fertilität als der städtische Durchschnitt. Wohingegen in Neubaugebieten überdurchschnittlich viele Kinder geboren werden. Für die Vorausberechnung wurden daher fünf Typen herausgearbeitet, für die jeweils eigene Fruchtbarkeitsraten errechnet wurden:

- 1.) Neubaugebiete,
- 2.) Gebiete mit zusammengefasster Geburtenziffer über dem städtischen Durchschnitt,
- 3.) Gebiete mit zusammengefasster Geburtenziffer unter dem städtischen Durchschnitt,
- 4.) studentische Wohngebiete und
- 5.) Innenstadtlagen (ohne Studentenwohnheime).

In den letzten Jahren kam es in Nürnberg, wie in weiten Teilen der Bundesrepublik, zu einem leichten Anstieg sowohl der TFR wie auch des Durchschnittsalters der Mütter. Das Statistische Bundesamt und das Bayerische Landesamt haben dies in ihren Bevölkerungsvorausberechnungen berücksichtigt. Um diese Entwicklungen auch in der vorliegenden Berechnung zu würdigen, wird das momentan hohe Niveau der zusammengefassten Geburtenziffer auch für die Zukunft beibehalten. Das Mütteralter in Nürnberg wird bis zum Jahr 2025 um ein weiteres Jahr erhöht.

## Mortalität

Die Sterblichkeit wird mittels alters- und geschlechtsspezifischer Sterberaten modelliert. Diese geben vor, welcher Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner im jeweiligen Alter verstirbt. Aus diesen Sterberaten können die noch zu erwartenden Lebensjahre im Alter x berechnet werden.

Neben Alter und Geschlecht werden die Sterberaten für die Gesamtstadt auch für die zwei Bevölkerungsgruppen, Ausländer und Deutsche, berechnet. Grundlage ist der Durchschnitt der Jahre 2009 – 2014. Für deutsche Männer ergibt sich daraus eine fernere Lebenserwartung bei Geburt von 76,7 Jahren (Frauen 82,5 Jahre). Unter den Einwohnern mit einer nicht-deutschen Staatsangehörigkeit haben die Frauen mit 83,8 eine um 4,8 Jahre längere Lebenserwartung als die ausländischen Männer mit 79,0 Jahren.

Kleinräumig sind auch im Bereich der Mortalität Sonderfälle zu identifizieren, um Verzerrungen in städtischen (Teil-) Gebieten zu vermeiden. Bewohner von Alten- und Pflegeheimen stellen solche Sonderfälle dar. Sie weisen eine deutlich höhere Sterblichkeit auf als die gleichaltrige Bevölkerung in Privathaushalten. Daher wurden für die kleinräumige Vorausberechnung die Alten- und Pflegeheimbewohner gesondert betrachtet und die Sterberaten für die übrige Bevölkerung ermittelt.

Frauen kommen in dieser Rechnung auf eine Lebenserwartung von 82,7 Jahren bei Geburt, Männer immerhin auf 77,3.

Die Verbesserung der Sterblichkeitsverhältnisse in Deutschland lässt sich auch für Nürnberg nachweisen. Das heißt, die altersspezifischen Sterberaten sinken und die Lebenserwartung steigt. Angelehnt an die erwartete Entwicklung, die das Statistische Bundesamt in die 13. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung einfließen ließ, wird auch für Nürnberg die Lebenserwartung bei Geburt bis 2026 erhöht, bei den Männern um 2,0 Jahre und bei den Frauen um 1,6 Jahre. Die Anpassung erfolgt linear über alle Altersgruppen.

## Migration

Die Wanderungen umfassen sowohl die Zuzüge in die Stadt und ihre Teilräume als auch die Fortzüge aus Nürnberg in andere Gemeinden. Sie werden jeweils mit exogen vorgegebenen Zuzugs- bzw. Wegzugsvolumen in die Vorausberechnung eingebracht. Die demographische Differenzierung erfolgt über alters- und geschlechtsspezifische Raten und Quoten.

Für eine möglichst genaue Betrachtung wird der gesamte Außenraum für die Vorausberechnung in vier Teilräume gegliedert:

- 1.) das Nürnberger Umland (Region Nürnberg),
- 2.) das übrige Bayern,
- 3.) das übrige Bundesgebiet und
- 4.) das Ausland.

Eine derartige Unterscheidung ergibt sich aus der charakteristischen Altersstruktur der Zu- und Fortziehenden in die jeweiligen Außentypen. Die Umlandwanderung ist beispielsweise geprägt durch den Zuzug junger Menschen zum Studium oder zur Ausbildung und der Abwanderung von Familien. Ähnlich gestaltet sich die Zuwanderung aus dem übrigen Bayern, allerdings umfasst das Hauptzuzugsalter mehr Altersgruppen. Der Zuzug aus dem übrigen Deutschland findet eher in den Altersgruppen des Berufseinstiegs statt. In den gleichen Altersgruppen, allerdings auf einem geringeren Niveau, wird auch fortgezogen. Auch die Altersstruktur der Zu- und Fortzüge aus dem Ausland unterscheidet sich nur geringfügig, aus diesem Wanderungstyp ziehen allerdings mehr Männer zu als Frauen.

Für die kleinräumige Vorausberechnung ist es möglich, die außentypspezifischen Annahmen zum Umfang der Zu- und Wegzüge zu übernehmen. Zusätzlich müssen die Wanderungsbewegungen jedoch lokal verortet werden. Dies geschieht nicht auf Basis der einzelnen Vorausberechnungsgebiete, sondern auf der Grundlage einer Typisierung nach Ähnlichkeitsaspekten.

Als Basiszeitraum für die Vorgabe der Zuzugsstruktur und der Wegzugsraten werden die Jahre 2009 - 2014 zu Grunde gelegt. Der gleiche Zeitraum wird angesetzt, um das mittelfristige Durchschnittsniveau des Zuzugs- und des Wegzugsvolumens festzulegen. Analog zum Vorgehen des Statistischen Bundesamtes wird davon ausgegangen, dass sich bis 2021 ein solches Durchschnittsniveau einstellen wird, ab 2021 werden die Volumina konstant gehalten.

Für die Region Nürnberg, das übrige Bayern und die übrige Bundesrepublik bedeutet dies eine vergleichsweise geringe Dynamik über die Jahre. Das Wanderungsvolumen

lumen, also die Summe aus den Zu- und Fortzügen, ist dabei mit steigender Distanz zur Stadt Nürnberg immer geringer. Gegenüber dem übrigen Bayern und der übrigen BRD erzielt die Stadt weiterhin Wanderungsgewinne. Was mit der Annahme übereinstimmt, dass Nürnberg als Aus- und Weiterbildungsstandort attraktiv für junge Menschen bleibt und aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation auch in Zukunft ein großes Arbeitsplatzangebot aufweisen wird. Der bereits bestehende Mangel an adäquatem Wohnraum wird sich zeitnah nicht verbessern lassen, daher ist es plausibel, dass es auch zukünftig Wanderungsverluste an das Umland geben wird.

Als Zentrum einer Metropolregion und Großstadt mit einer international verknüpften Infrastruktur bleibt Nürnberg für den Zuzug aus dem Ausland attraktiv. Gleichzeitig wandern viele Nürnberger ins Ausland ab, was zu einem hohen Wanderungsvolumen führt. Die Wanderungsgewinne der letzten Jahre gehen auf eine vermehrte Zuwanderung von Arbeitsmigranten/ -innen und Schutzsuchenden zurück. In Anlehnung an die Annahmen des Statistischen Bundesamtes wird davon ausgegangen, dass sich diese Situation im Laufe der kommenden Jahre entspannt, daher wird der Zuzug aus dem Außenraum Ausland analog zu den anderen drei Außenräumen angepasst.

## Bevölkerungsgruppenwechsel

In die Vorausberechnung werden auch Staatsangehörigkeitswechsel in Form von alters- und geschlechtsspezifischen Raten mit einbezogen. Es wird angenommen, dass die Übertritte in die Gruppe der Ausländer vernachlässigbar sind. Daher werden nur Bevölkerungsgruppenwechsel von einer ausländischen hin zur deutschen Staatsangehörigkeit (i. d. R. Einbürgerungen) betrachtet. Für die kleinräumige Betrachtung sind solche Übertritte irrelevant, da nur mit einer Bevölkerungsgruppe gerechnet wird.

In den Daten zeichnet sich ab, dass nur eine vernachlässigbare Anzahl an Übergängen zu einer deutschen Staatsbürgerschaft nach dem Alter 65 auftritt. Um systematische Verzerrungen einzelner Alter auszuschließen, werden daher nur Staatsangehörigkeitswechsel vor dem Alter 65 mit einbezogen. Der Übertritt Neugeborener wird mit dem Vorjahreswert von rund 0,65 für beide Geschlechter bemessen, da keine Ursache für ein geschlechterspezifisches Ungleichgewicht hergeleitet werden kann. Der hohe Anteil in dieser Altersgruppe resultiert daraus, dass die Kinder ausländischer Mütter zu einem großen Teil von Geburt an die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten und dies in der Vorausberechnung berücksichtigt werden muss. Dies betrifft zum einen Kinder mit deutschen Vätern, zum anderen Kinder mit zwei ausländischen Elternteilen, sofern Vater und/oder Mutter seit wenigstens acht Jahren in Deutschland leben bzw. seit mindestens drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzen. Eine rechtliche Grundlage dafür ist das deutsche Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG).

Die Übergangsraten für die 1- bis 65-Jährigen werden aus dem Mittel der Jahre 2009-2014 für Männer und Frauen getrennt berechnet. Um jedoch den gestiegenen Zuzugszahlen von Ausländerinnen und Ausländern gerecht zu werden, wurden die altersspezifischen Raten mit einem einheitlichen Faktor reduziert, sodass die absoluten Wechsel der vorausgerechneten Jahre den Vorjahresdurchschnitten entsprechen.

## 2.2 Spezifische Annahmen zu kleinräumigen Wanderungen

Die Bevölkerungsvorausberechnung der Gesamtstadt erfolgt hauptsächlich anhand der Annahmen zum Geburten-, Sterbe- und Wanderungsverhalten. Wie bereits gezeigt wurde, können die getroffenen Annahmen mit geringen Anpassungen auf die kleinräumige Berechnung übertragen werden. Zusätzlich müssen

- die innerstädtischen Umzüge,
- die im Stadtgebiet erwarteten Neubauaktivitäten und
- die Altersstruktur sowie die Herkunft der Neubaubezieher

berücksichtigt werden.

### Binnenwanderung

Durch die Binnenwanderung werden die Umzüge innerhalb der Stadt abgebildet. Sie werden anhand von demographisch differenzierten Binnenwegzugsraten eingebracht, in denen Herkunfts- und Zielgebiet festgelegt sind.

Da sich mit der Aufteilung eines Gesamtraumes, z.B. einer Stadt, in Teilräume die Anzahl der möglichen Wanderungsbeziehungen potenziert, ist es wenig sinnvoll, diese alle einzeln zu betrachten. Zudem steigt die statistische Unsicherheit aufgrund meist geringer Fallzahlen. Daher basieren die alters- und geschlechtsspezifischen Raten für die vorliegende Berechnung auf einer Typisierung. Grundlage ist der Zeitraum 2013 – 2015.

### Neubauannahmen

Mit den Neubauannahmen gehen in die Vorausberechnung größere Bauvorhaben ein, die in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Der Neubau zeigt damit an, welche Gebiete durch zusätzliche Wohnkapazitäten gegebenenfalls stärker wachsen als aus der Vergangenheit abzuleiten ist. Die Annahmen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt entwickelt, dessen Erkenntnisse zur lokalen Verortung sowie zum voraussichtlichen Gebäudetypen und zum Fertigstellungszeitpunkt in die Vorausberechnung mit einfließen.

Die Struktur der Neubaubezieher wird auf Gebietstypenebene vorgegeben, dabei unterscheidet sich die Altersstruktur je nachdem, ob es sich um

- Einfamilienhäuser,
- Geschosswohnungsbau oder
- eine Mischform handelt.

Diese Struktur wird in Form von Quoten, welche aus der letzten Vorausberechnung übernommen werden konnten, in die Berechnung eingebracht.

Weiterhin wird der Anteil der Neubaubezieher, der innerhalb der Stadt umzieht, bzw. der Anteil der von außerhalb Zuziehenden festgelegt. Mit 70 % an allen Neubaubeziehern kam in der Vergangenheit die Mehrheit direkt aus der Stadt, die übrigen 30 % waren Zuzüge aus der Region. Diese Anteile werden auch für die aktuelle Vorausberechnung übernommen.

## 2.3 Überblick über die Annahmen für die Bevölkerungsvorausberechnung 2016

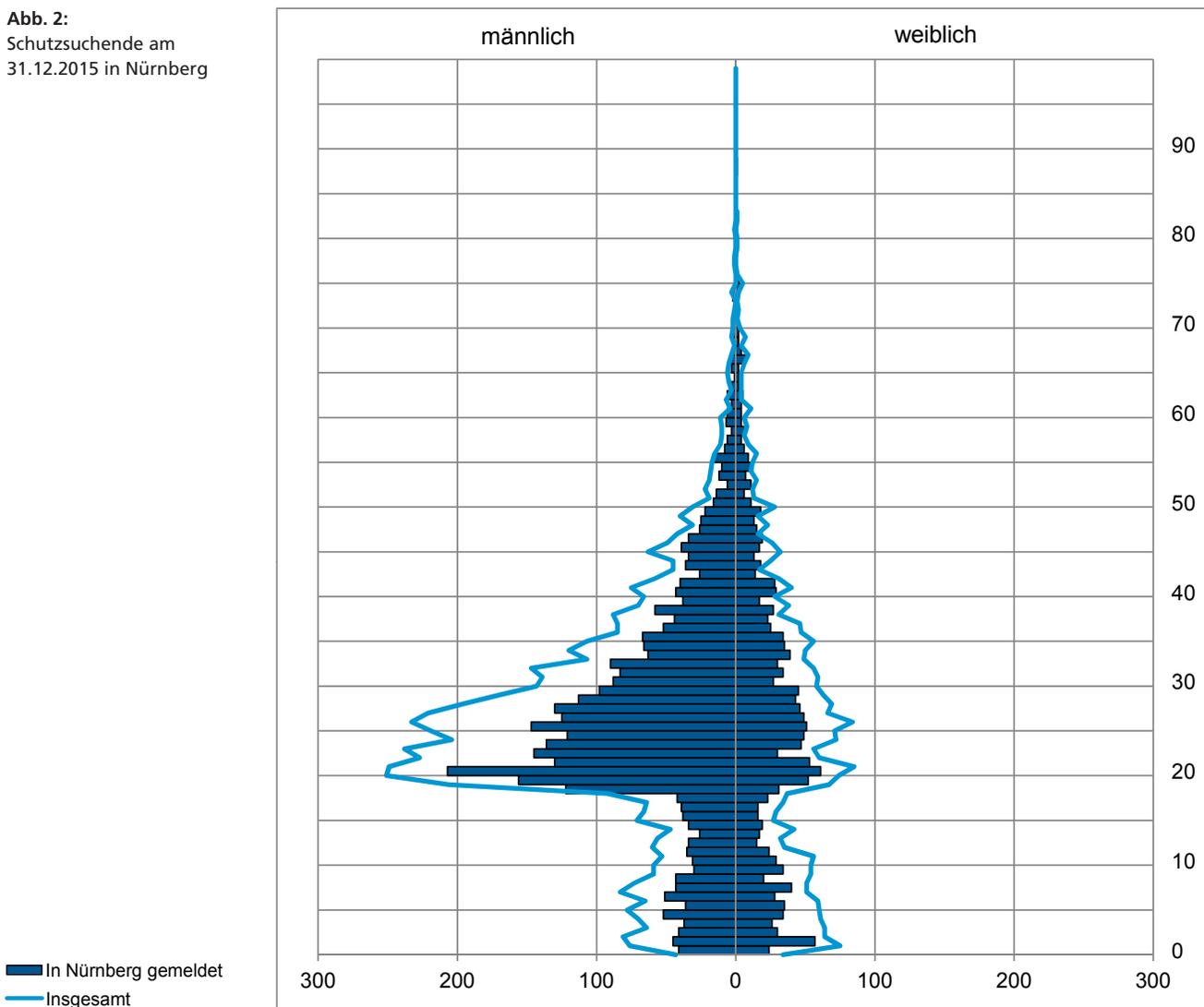
<b>Methodik</b>		
Methodik	Deterministisches Kohorten-Komponentenmodell	
Berechnete Varianten	1	
Vorausberechnungsraum	Nürnberg	
Vorausberechnungszeitraum	2016 - 2026	
Vorausberechnungssoftware	SIKURS	
Geschlechtergruppen	2	
Bevölkerungsgruppen	2 (kleinräumig nur 1)	
Altersjahre	100	
<b>Annahmen</b>		
Geburten	Konstante Zusammengefasste Geburtenziffer bei ansteigendem Mütteralter bis 2025	
Sterblichkeit	Ansteigende Lebenserwartung bis 2030 bei linearer Verteilung der Sterblichkeitsverbesserung	
Wanderung	Konstante Altersstruktur der Wandernden bei vorgegebenen Wanderungsvolumina	
<b>Datengrundlage</b>		
Bestandsdaten	Melderegisterbestand zum 31.12.2015 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz abzüglich gemeldeter Flüchtlinge	
Fertilität	Altersspezifische Geburtenraten nach Einzelalter (14 - 54 Jahre) aus dem Durchschnitt der Raten 2011 - 2014 getrennt nach Deutschen und Ausländern	
Mortalität	Alters- und geschlechtsspezifische Sterberaten nach Einzelalter aus dem Durchschnitt der Raten 2009 - 2014 getrennt nach Deutschen und Ausländern	
Migration	Alters- und geschlechtsspezifische Zuzugsstruktur und Wegzugsraten aus dem Durchschnitt der Jahre 2009 - 2014 getrennt nach Deutschen und Ausländern. Zusätzlich Berücksichtigung der Wanderungsvolumina	
Bevölkerungsgruppenwechsel	Alters- und geschlechtsspezifische Bevölkerungsgruppenwechselraten abgeleitet aus den Bestands- und Bewegungsdateien der Jahre 2009 - 2014 Fokus des Überganges von Ausländern zu Deutschen	
Glättung	Um zufällige Schwankungen auszugleichen, wurden die einzelnen Raten über das Alter geglättet	
<b>Zusätzliche Aspekte der kleinräumigen Berechnung</b>		
Umzüge	Alters- und geschlechtsspezifische Binnenwegzugsraten aus dem Durchschnitt der Jahre 2013 - 2015	
Neubau	Externe Vorgabe über Neubau (Ort, Gebäudetyp, Fertigstellung). Festlegung demographisch differenzierter Quoten sowie Anteil der innerstädtischen Zuzüge an allen Neubauzuzügen	

### 3. Schutzsuchende in Nürnberg

Aufgrund von politischen Krisen hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl an Menschen ihre Heimat verlassen und befindet sich auf der Flucht. Die Mehrheit der Menschen, die 2015 als Flüchtlinge nach Deutschland kamen, stammte aus Syrien sowie Afghanistan, dem Irak und dem Iran. Einige dieser Flüchtlinge haben in Nürnberg Schutz gefunden. Am 31.12.2015 waren es rund 8 150 Menschen, die Asylbewerberleistungen erhielten. Sie leben in der Stadt und haben daher Bedarfe und Ansprüche an Infrastrukturangeboten. Für die Bevölkerungsvorausschätzung 2016 wäre es dennoch schwierig diese Schutzsuchenden in die Berechnung mit ein zu beziehen.

Zum einen gibt es für die Einschätzung des zukünftigen Geburten-, Sterbe- und Wanderungsverhaltens dieser Gruppe keine fundierten Anhaltspunkte, das heißt, es ist nicht möglich, sinnvolle Annahmen für die Vorausberechnung der Schutzsuchenden zu treffen. Zum anderen ist es nicht ratsam, diese Gruppe einfach mit der übrigen Stadtbevölkerung zusammen zu berechnen. Dabei ist weniger die Anzahl der Schutzsuchenden als die demographische Struktur problematisch. Abbildung 2 zeigt die Altersstruktur der Schutzsuchenden am 31.12.2015 laut Asylbewerberleistungsstatistik.

**Abb. 2:**  
Schutzsuchende am  
31.12.2015 in Nürnberg



Quelle: Asylbewerberleistungsstatistik Stadt Nürnberg, Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg

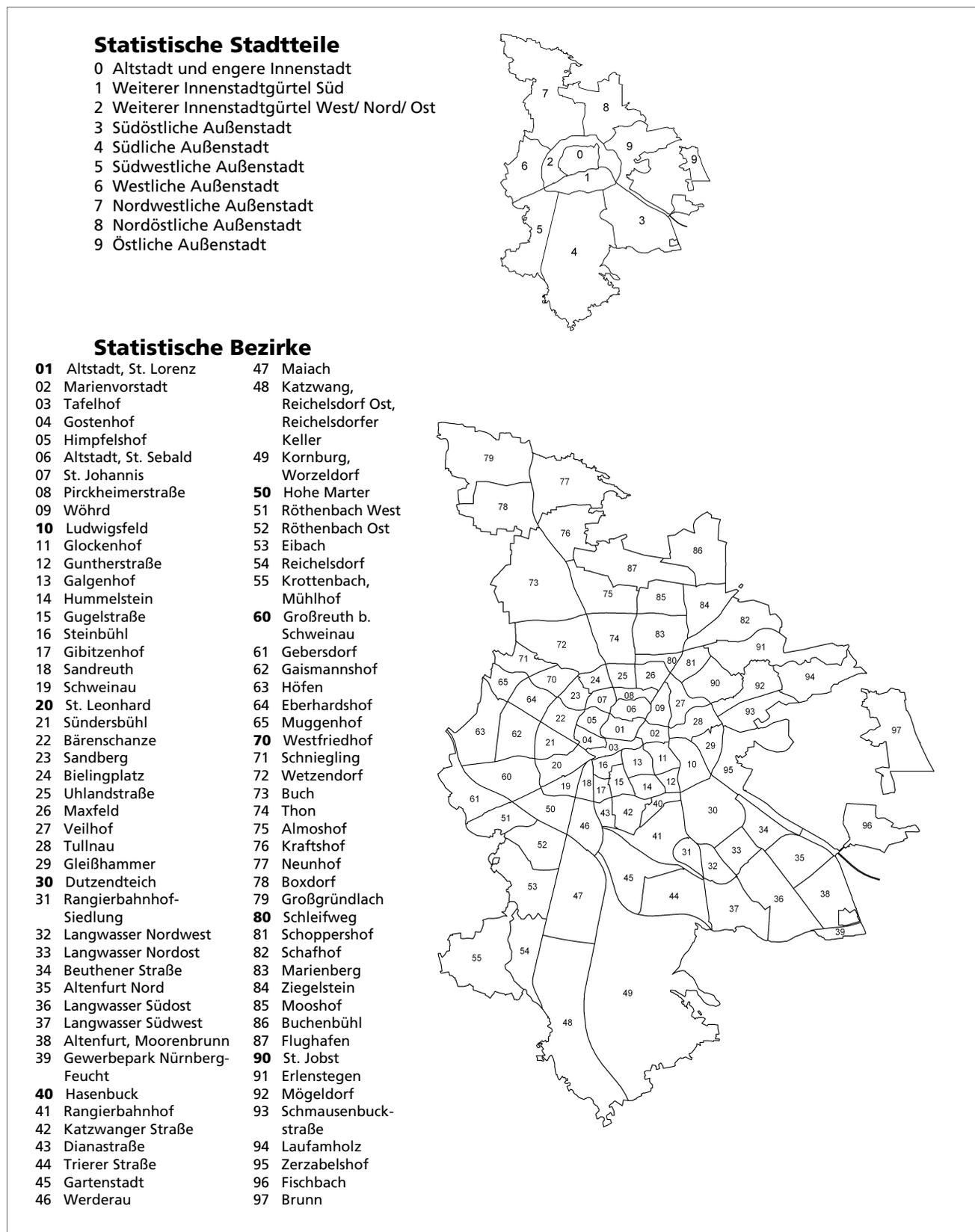
Da nicht alle in Nürnberg lebenden Flüchtlinge in der Stadt gemeldet bzw. meldepflichtig waren, finden sich in der Darstellung zwei unterschiedliche Bestandszahlen. Die blaue Linie repräsentiert alle in Nürnberg lebenden Schutzsuchenden („Insgesamt“), die Balken weisen darunter die rund 5 100 Personen aus, die bereits im Melderegister der Stadt registriert sind.

Deutlich ist vor allem ein Geschlechterungleichgewicht, es kamen deutlich mehr Männer als Frauen nach Nürnberg. Darüber hinaus ist auffällig, dass die Flüchtlinge sehr jung sind. Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren sind unter den Schutzsuchenden überproportional vertreten. Die am stärksten besetzten Altersgruppen liegen zwischen 20 und 30 Jahren. In der Vorausberechnung zeichnen sich die Annahmen zu diesen Altersgruppen durch eine hohe Geburtenneigung sowie eine große Mobilität aus. Beides ist für Flüchtlinge mit einem zum Teil noch ungewissen Aufenthaltsstatus nicht vorhersehbar.

Um Verzerrungen zu vermeiden, wurden, wie zuvor beschrieben, die gemeldeten Schutzsuchenden aus dem Bevölkerungsbestand heraus gerechnet. Damit setzt die Vorausberechnung am 31.12.2015 nicht bei 526 920 Nürnbergerinnen und Nürnberger auf, sondern bei 521 989.

## 4. Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung 2016

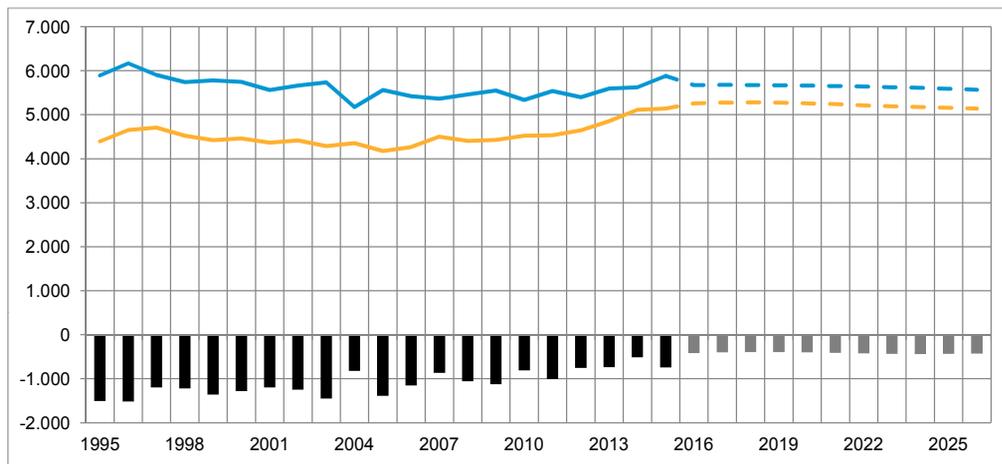
Karte 1: Statistische Stadtteile und Statistische Bezirke Nürnbergs



Quelle: Raumbezugssystem 2016 (Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth)

## Das Wachstum

Entsprechend der getroffenen Annahmen wird die Einwohnerzahl Nürnbergs bis 2026 auf 533 650 Personen ansteigen. Trotz vergleichsweise hoher Geburtenzahlen und einem Rückgang der allgemeinen Sterblichkeit wird der Bevölkerungsanstieg durch die Zuzüge in die Stadt erfolgen. Denn der natürliche Bevölkerungssaldo bleibt, gemäß der gesetzten Annahmen, negativ, jedoch mit einer positiven Tendenz, also eines Rückgangs des Geburtendefizits. Die Wanderungsgewinne nehmen leicht ab, sind jedoch über den gesamten Vorausberechnungshorizont positiv. In Abbildung 3 und 4 können die gesamtstädtischen Entwicklungen der Geburten und Sterbefälle sowie der Wanderungsbewegungen nach Außentyp nachvollzogen werden.



**Abb. 3:**  
Geburten, Sterbefälle und natürlicher Bevölkerungssaldo 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026

■ nat. Saldo  
 — Geburten  
 — Sterbefälle  
 ■ nat. Saldo (Prognose)  
 — Geburten (Prognose)  
 — Sterbefälle (Prognose)

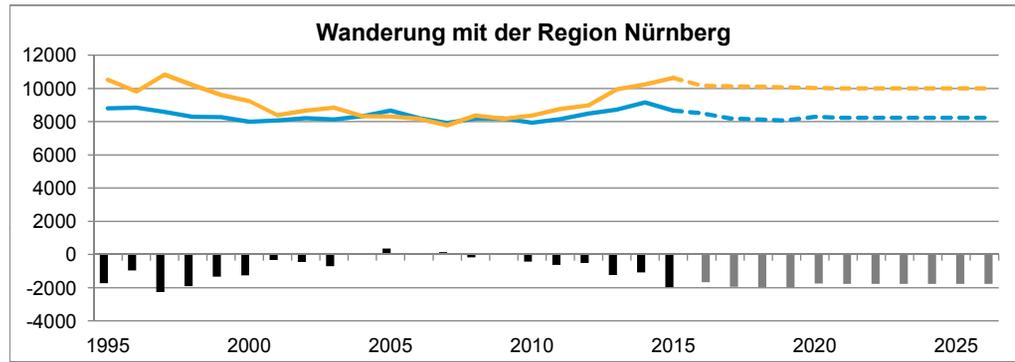
Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bewegungsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Kleinräumig ergeben die unterschiedlichen demographischen Faktoren sowie auch die innergebielichen Wanderungen ein oft noch spezifischeres Bild. Daher soll nachfolgend in Karten, Abbildungen und Tabellen die Entwicklung der Nürnberger Bevölkerung auf Ebene der Gesamtstadt, der zehn Statistischen Stadtteile und der 87 Statistischen Bezirke dargestellt werden. Dabei ist drauf hinzuweisen, dass die Bezirke sich in ihrer Einwohnerzahl und auch in der Altersstruktur ihrer Bevölkerung stark unterscheiden und die getroffenen Annahmen damit unterschiedlich große Effekte auf die einzelnen Teilgebiete haben. Die besonders bevölkerungsarmen Bezirke 18 Sandreuth, 35 Altenfurt Nord, 39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht, 42 Katzwanger Straße und 87 Flughafen werden mit ihrem Nachbarbezirk zusammen ausgewiesen.

Zur Betrachtung der kleinräumigen Entwicklung der Einwohnerzahl dient die Karte 2. Hier ist der absolute Anstieg bzw. Rückgang der Bevölkerung gemäß der Vorausberechnungsannahmen auf Bezirksebene dargestellt. Blaue Kreise bedeuten eine Abnahme, rote eine Zunahme an Einwohnerinnen und Einwohnern. Je größer der Kreis, desto größer die Veränderung der Einwohnerzahl. Die bewohnten Flächen in den Gebieten sind grau hinterlegt. Bezirke, die mit ihrem Nachbarbezirk zusammengefasst wurden, sind mit einem Stern gekennzeichnet. Während die Bevölkerung im Innenstadtkern, im äußersten Norden und im Südosten der Stadt zurückgeht, nimmt sie in den innenstadtnahen Gebieten im Nord- und Südwesten sowie im Osten der Stadt zu. Ein besonders intensives Wachstum wird für die Bezirke 41 Rangierbahnhof (mit 42 Katzwanger Straße), 60 Großeuth bei Schweinau und 72 Wetzendorf erwartet. Diese Gebiete haben gemein, dass dort laut Neubauplanungen im Laufe des Vorausberechnungshorizontes viel neuer Wohnraum geschaffen wird, in Karte 3 wird dies gesondert dargestellt.

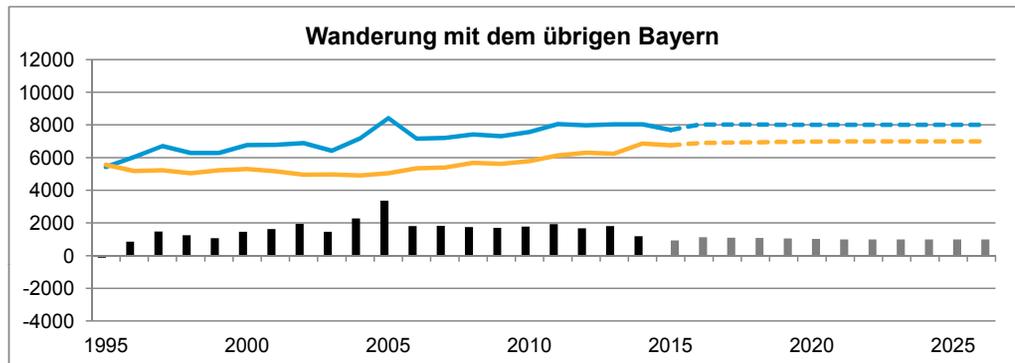
**Abb. 4.1:**  
Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber der Region Nürnberg 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026

- Saldo
- Saldo (Prognose)
- Zuzug
- - - Zuzug (Prognose)
- Wegzug
- - - Wegzug (Prognose)



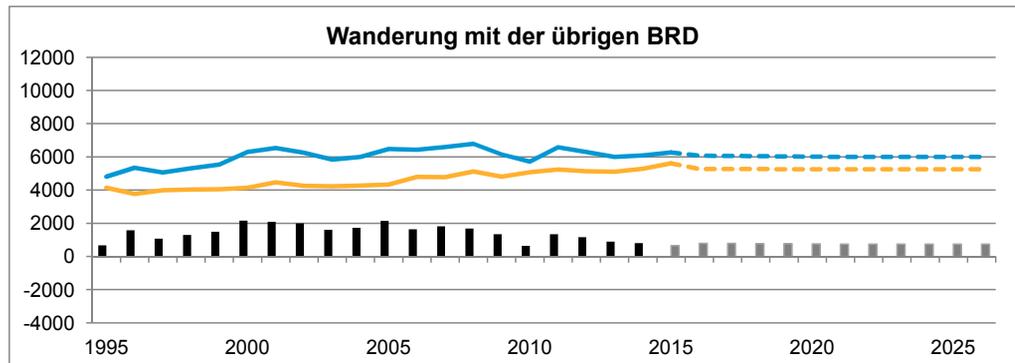
**Abb. 4.2:**  
Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber dem übrigen Bayern 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026

- Saldo
- Saldo (Prognose)
- Zuzug
- - - Zuzug (Prognose)
- Wegzug
- - - Wegzug (Prognose)



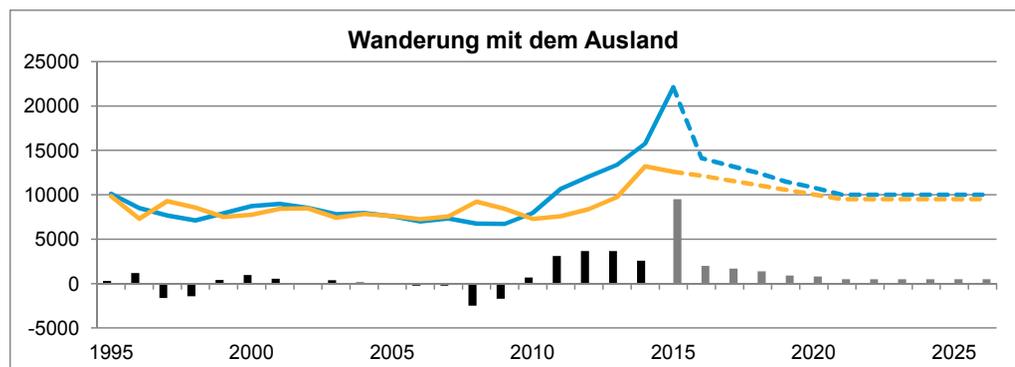
**Abb. 4.3:**  
Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber der übrigen BRD 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026

- Saldo
- Saldo (Prognose)
- Zuzug
- - - Zuzug (Prognose)
- Wegzug
- - - Wegzug (Prognose)



**Abb. 4.4:**  
Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber dem Ausland 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026

- Saldo
- Saldo (Prognose)
- Zuzug
- - - Zuzug (Prognose)
- Wegzug
- - - Wegzug (Prognose)



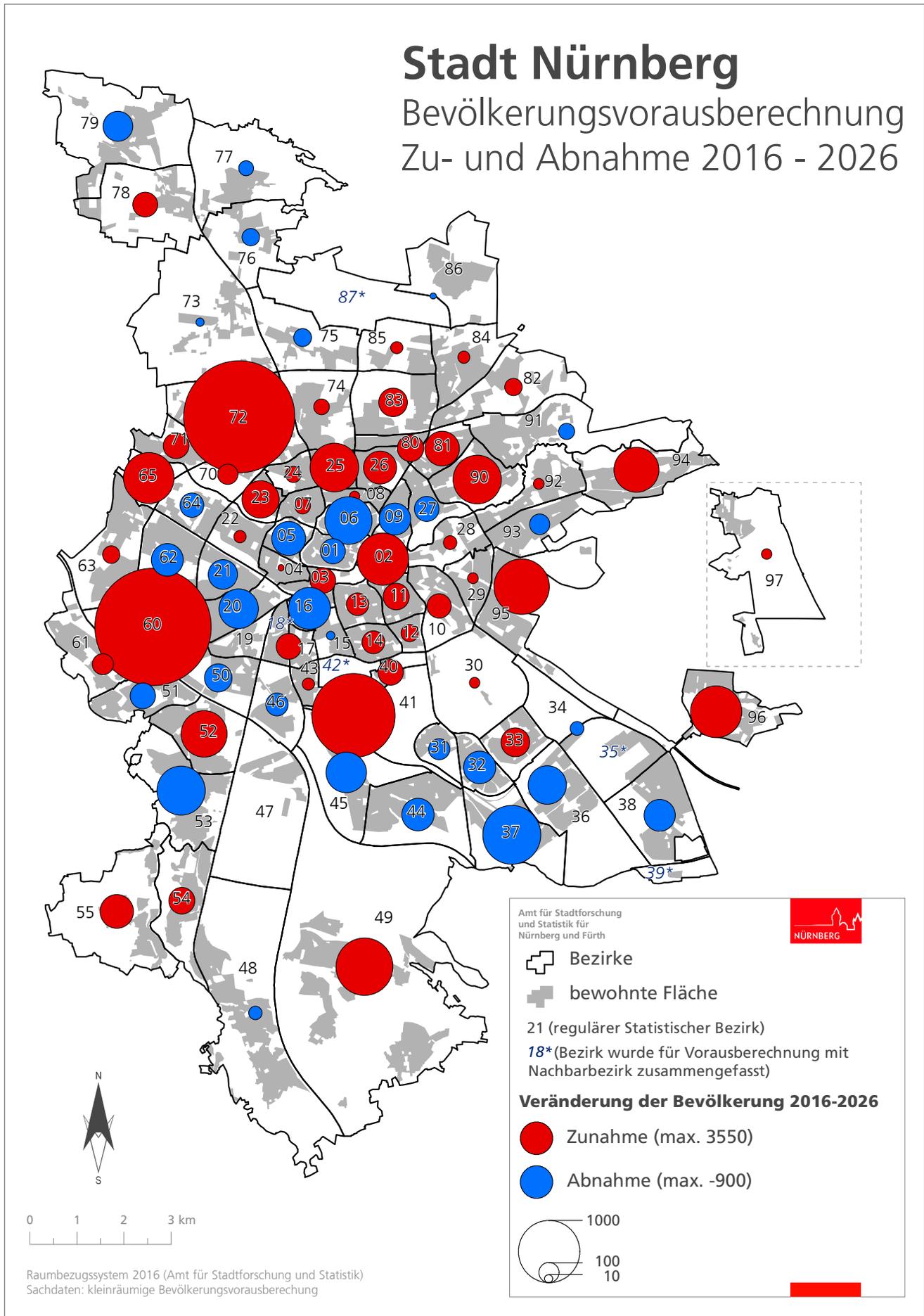
Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bewegungsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge 2015 mit Flüchtlingszuwanderung

Karte 3 zeigt erneut das Stadtgebiet auf Bezirksebene. Die grünen Kreise stellen die Summe der Neubaubezieher dar, die von 2016 bis 2026 im jeweiligen Bezirk angenommen werden. Große Projekte wie die „Brunecker Straße“ (Bezirk 41) und das „Tiefe Feld“ (Bezirk 60) oder auch mehrere Projekte in 72 Wetzendorf lassen eine überproportionale Bevölkerungszunahme in den entsprechenden Bezirken erwarten. Neubau ist allerdings nicht immer gleichbedeutend mit Wachstum. Trotz des angenommenen Neubaus in beispielsweise 36 Langwasser Süd-Ost, 38 Altenfurt, Moorenbrunn oder 79 Großgründlach gehen hier die Bevölkerungszahlen in der Vorausberechnung bis 2026 zurück.

Die Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung hat je nach ursprünglicher Einwohnerzahl, also im Jahr 2015, unterschiedlich große Effekte auf den Bezirk. Der Abbildung 5 kann die absolute (blaue Balken) sowie die relative Veränderung (grüne Balken) der jeweiligen Bevölkerungszahl der Bezirke entnommen werden. Die Balken, die nach rechts deuten, weisen auf eine Zunahme, diejenigen, die nach links deuten, auf eine Abnahme hin. Die Namen der Bezirke sind rechts neben der Abbildung aufgeführt, sie sind absteigend nach prozentualer Veränderung sortiert. Auffällig sind die zuvor bereits erwähnten Bezirke 41/42, 60 und 72. Für 60 Großreuth bei Schweinau und 72 Wetzendorf wird mit jeweils über 3 000 Personen auch absolut mit sehr großen Zuwächsen gerechnet. Der Rangierbahnhof (Bezirk 41) mit 42 Katzwanger Straße liegt mit einem Anstieg um rund 1 800 Personen deutlich dahinter, jedoch ergibt sich für den 2015 noch vergleichsweise bevölkerungsarmen Bezirk eine Zunahme um über 300%. Ähnlich im Fall des Bezirkes 02 Marienvorstadt, die Veränderung beträgt 700 Einwohner, dies entspricht jedoch über 50% der Ausgangsbevölkerung.

Auf der anderen Seite des Spektrums zeigt sich der größte Rückgang absolut in den Bezirken 37 Langwasser Südwest, 06 Altstadt, St.Sebald und 53 Eibach, deren Bevölkerungszahl um jeweils 500 Personen zurückgeht. In der relativen Betrachtung schrumpfen auch die schon 2015 vergleichsweise bevölkerungsarmen Bezirke 75 Almoshof und 76 Kraftshof stark, die Einwohnerzahl dieser Gebiete geht jeweils jedoch nicht mehr als 90 Personen zurück. In acht Bezirken lässt sich kaum eine anteilige Veränderung ausweisen, das heißt, die Bevölkerungszahl weicht im Vorausberechnungshorizont um nicht mehr als  $\pm 1$  % von der Ausgangsbevölkerung ab. Die Einwohnerzahlen 2015 und 2026 sowie die erwartete Anzahl der Neubaubezieher sind auf Ebene der Bezirke und kumuliert auf der Ebene der Statistischen Stadtteile in Tabelle 2 (im Anhang) festgehalten.

Karte 2: Bevölkerungsvorausberechnung, Zu- und Abnahme in den Bezirken 2016 - 2026



Karte 3: Bevölkerungsvorausberechnung, Neubaubezieher nach Bezirken 2016 - 2026

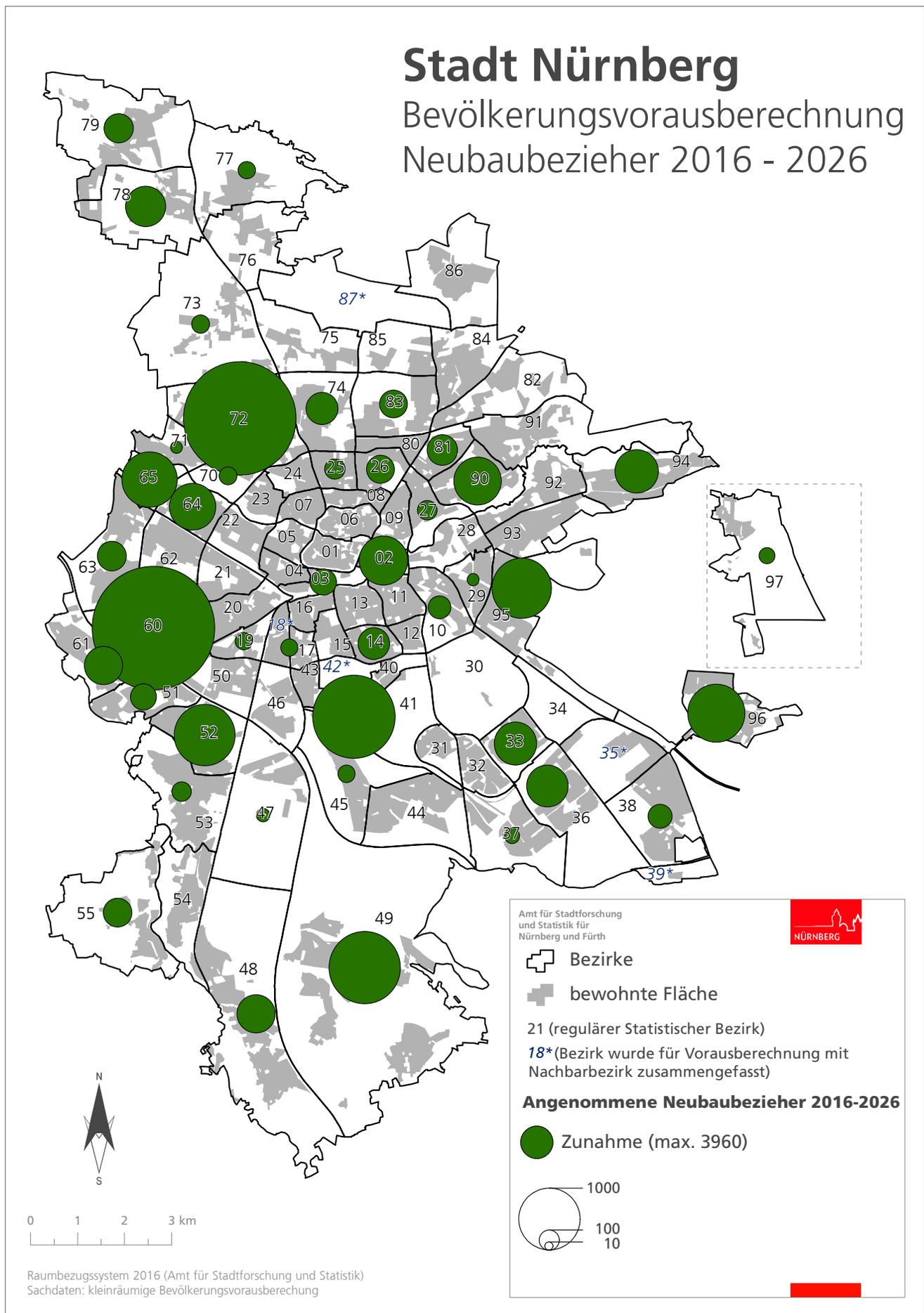
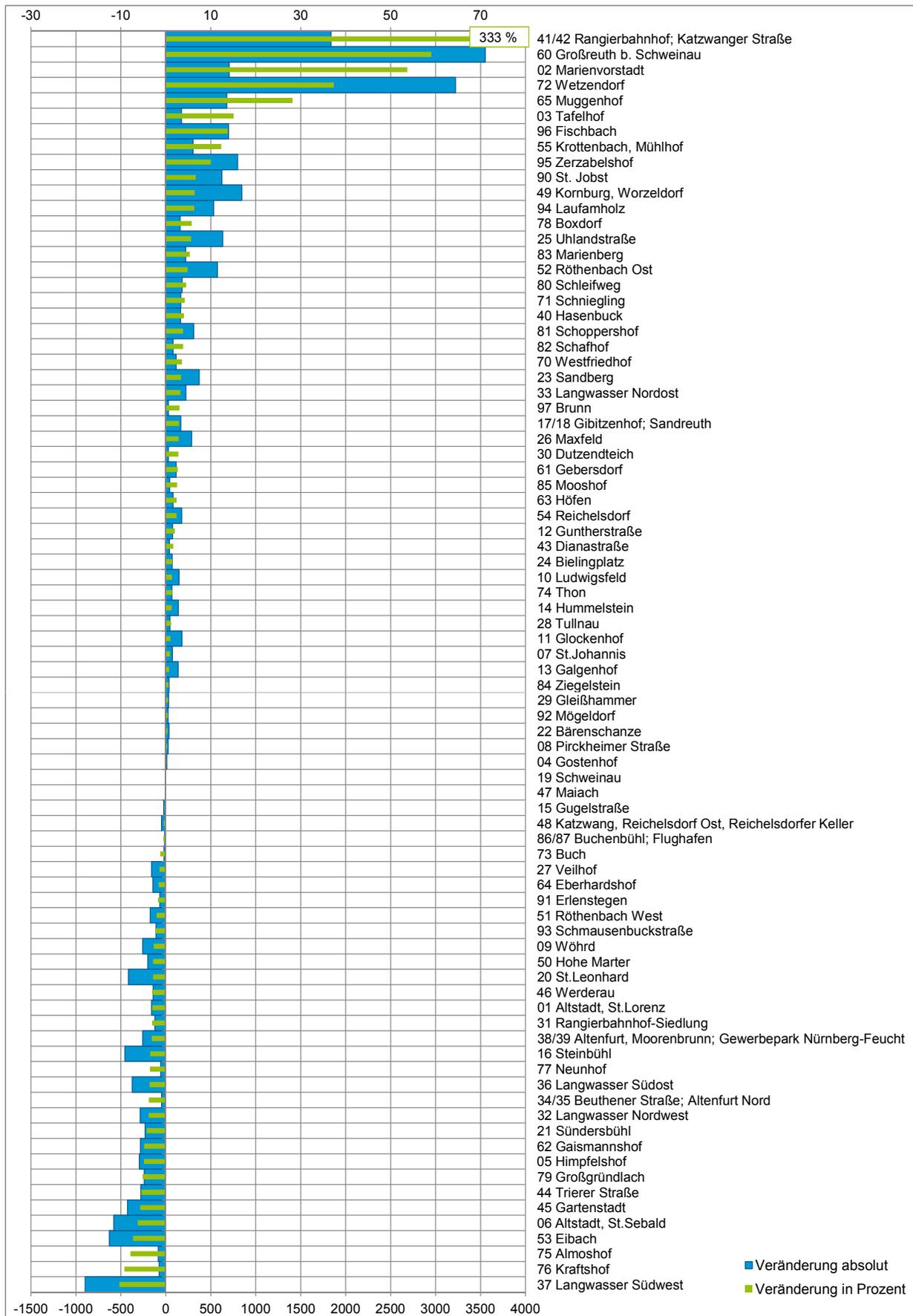


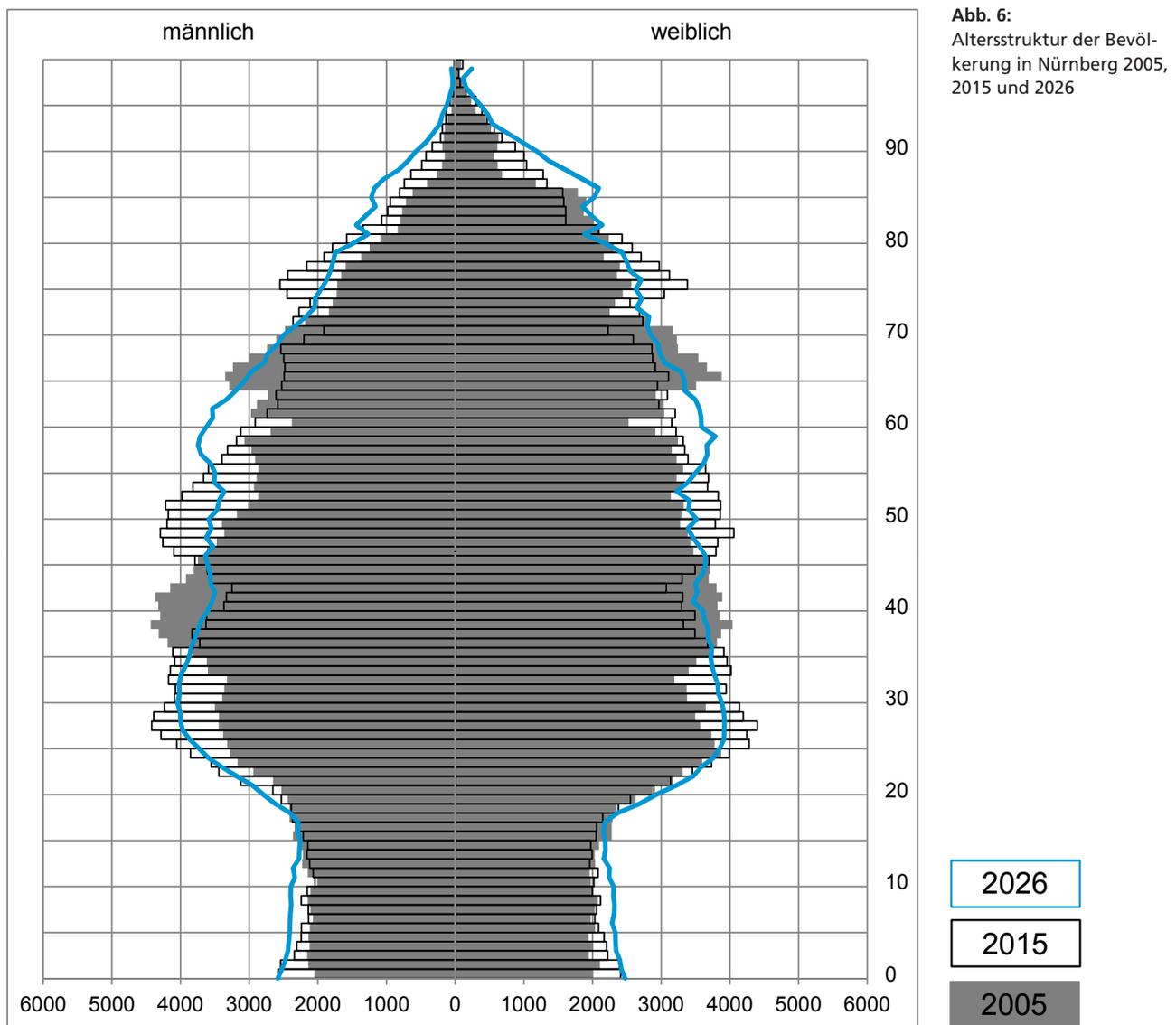
Abb. 5: Veränderung der Bevölkerung in den Statistischen Bezirken 2015 - 2026



Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge, Reihenfolge der Bezirke absteigend nach der prozentualen Veränderung

## Die demographischen Komponenten

Auch wenn die Wanderungen in die Stadt sowie die Umzüge innerhalb der Stadt die Bevölkerungszahl maßgeblich prägen, tragen auch die anderen demographischen Komponenten entscheidend zur Bevölkerungsentwicklung bei. Denn Geburten, Sterbefälle und Alterung formen ebenfalls die Altersstruktur. Für die Gesamtstadt kann anhand der Bevölkerungspyramide in Abbildung 6 die Entwicklung der Nürnberger Einwohner zwischen den Jahren 2005, 2015 und 2026 verglichen werden. Die grauen Balken entsprechen der jeweiligen Anzahl an Personen je Altersgruppe im Jahr 2005. Die weißen Balken mit schwarzem Rahmen zeigen den Bevölkerungsstand 2015 ohne Flüchtlinge und die blaue Linie veranschaulicht, wie sich die Einwohnerzahl im jeweiligen Alter gemäß der Vorausberechnungsannahmen entwickeln würde. Links sind die Werte der männlichen Einwohner abgetragen, rechts die der Einwohnerinnen.

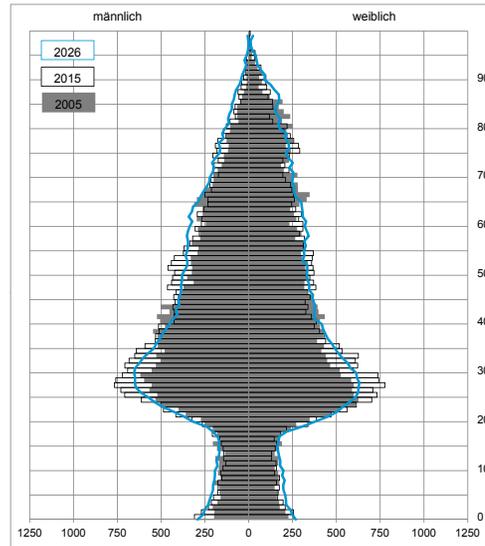


Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

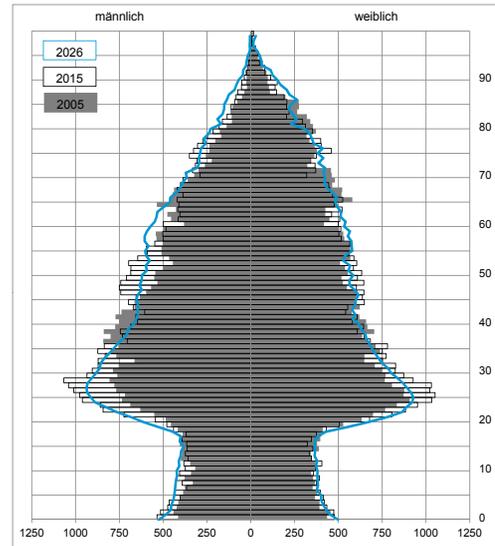
Vergleicht man die grauen und weißen Balken von unten nach oben, kann die tatsächliche Entwicklung der einzelnen Jahrgänge in der Stadt nachvollzogen werden. Der Bestand der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist vor allen durch Wanderung bzw. durch Fortzüge geprägt. Im Vergleich der Jahre fällt auf, dass es 2015 mehr Kinder unter 5 Jahren gibt, der Bestand der 5- bis unter 15-Jährigen

**Abb. 7:** Altersstruktur der Bevölkerung in Nürnberg nach Statistischen Stadtteilen 2000, 2015 und 2026

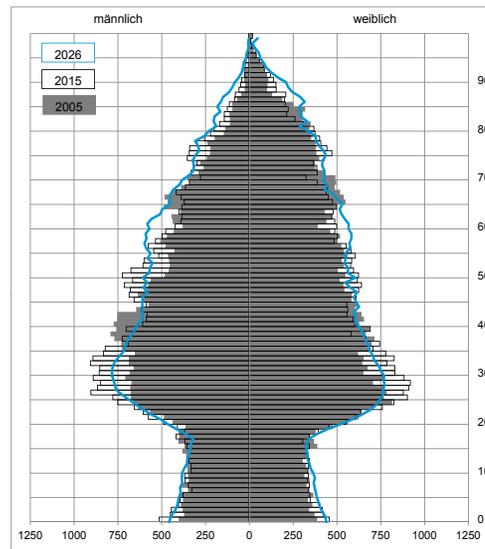
**Stadtteil 0: Altstadt und engere Innenstadt**



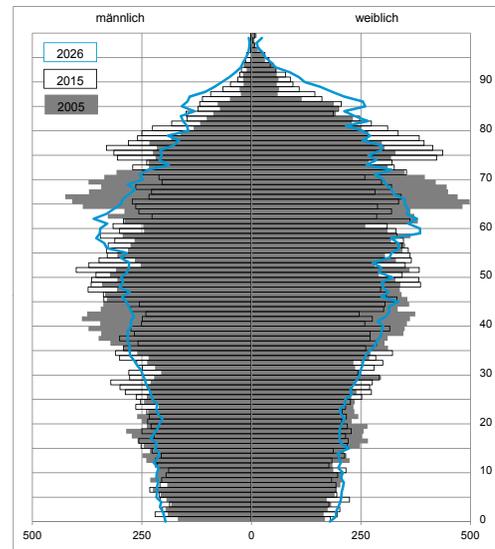
**Stadtteil 1: Weiterer Innengürtel Süd**



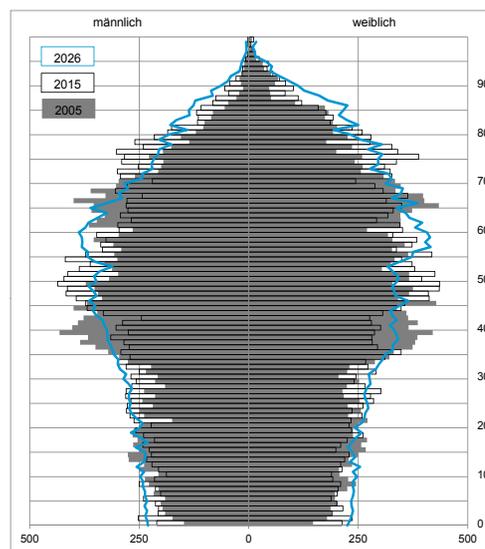
**Stadtteil 2: Weiterer Innengürtel West/ Nord/ Ost**



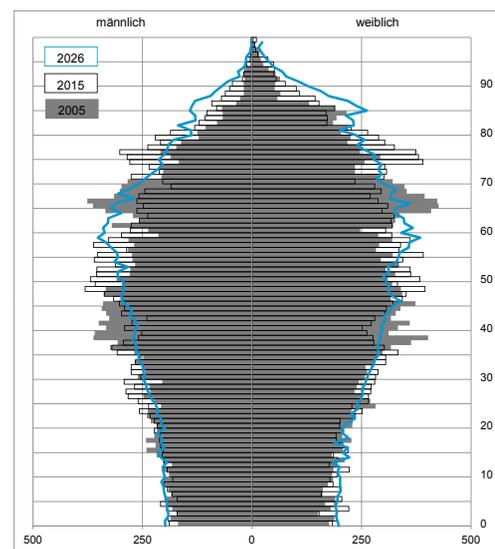
**Stadtteil 3: Südöstliche Außenstadt**



**Stadtteil 4: Südliche Außenstadt**

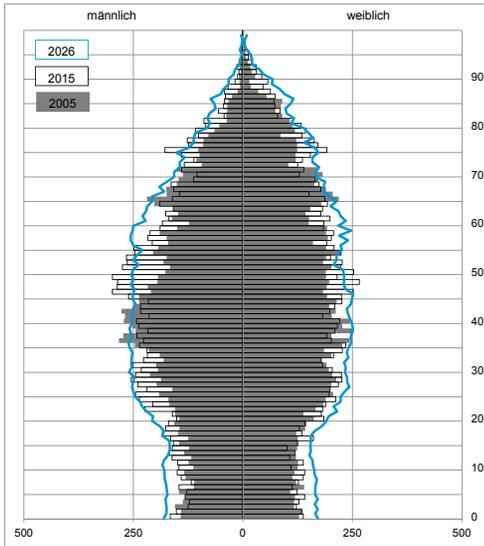


**Stadtteil 5: Südwestliche Außenstadt**

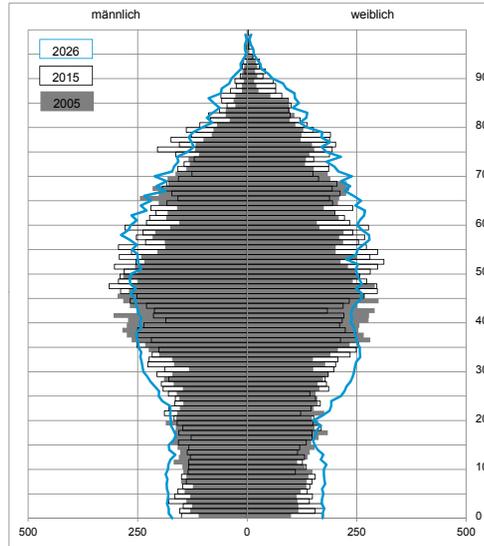


2026  
2015  
2005

**Stadtteil 6: Westliche Außenstadt**

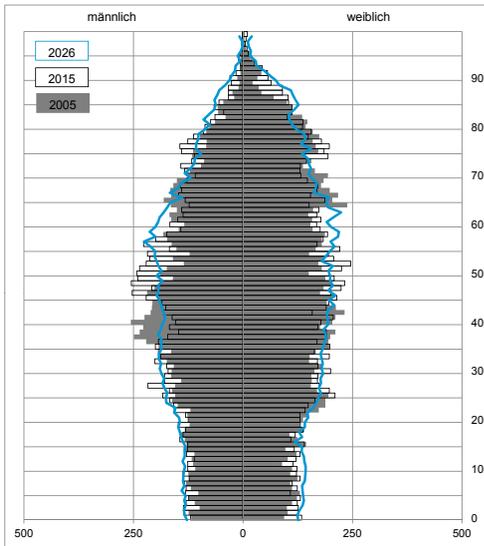


**Stadtteil 7: Nordwestliche Außenstadt**

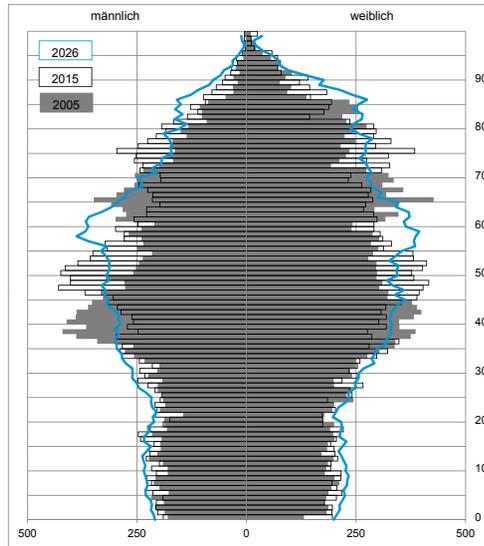


noch **Abb. 7:** Altersstruktur der Bevölkerung in Nürnberg nach Statistischen Stadtteilen 2000, 2015 und 2026

**Stadtteil 8: Nordöstliche Außenstadt**



**Stadtteil 9: Östliche Außenstadt**



Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

jedoch annähernd gleich ist. Dieser Unterschied zeigt die gestiegene Geburtenhäufigkeit der letzten Jahre bei zuletzt wieder zunehmender Abwanderung von Familien mit Kindern ins Umland. Die Altersgruppen oberhalb des Alters 15, spätestens ab dem Alter 18 sind wesentlich vom Zuzug in die Stadt geprägt, daher sind sie deutlich stärker besetzt als die Kinderjahrgänge. Bis zum Alter 25 unterscheidet sich der Bestand der Jahre 2005 und 2015 nur bei den jungen Männern. In den Altersgruppen von 25 bis 35 Jahren gibt es 2015 deutlich mehr Einwohnerinnen und Einwohner als 2005. Die verhältnismäßig kleine Gruppe findet sich als 35- bis 45-Jährige in den schwarz umrahmten (weißen) Balken wieder. In diesem Alter waren 2005 noch die Babyboomer-Jahrgänge. Entsprechend größer war der Bestand 2005. Da in den Altersgruppen über 35 Jahren die Abwanderungsneigung gering ist, finden sich die Babyboomer-Kohorten zu einem großen Teil im Jahr 2015 unter den 45- bis 55-Jährigen. Der obere Teil der Pyramide zeigt, wie die entsprechenden Jahrgänge ihre charakteristischen „Formen“ beibehalten und zwischen den Jahren hochaltern. Der Unterschied im Bestand ist vor allem durch Mortalität geprägt.

Die blaue Linie ergänzt die Bevölkerungspyramide um die Effekte, die in der Vorausberechnung angenommen werden. In den Kinder- und Jugendaltern (unter 18 Jahren) lassen sich die Auswirkungen der anhaltend hohen Geburtenzahlen erkennen. Die jungen Erwachsenenalter (18 bis unter 35 Jahre) zeigen den leichten Rückgang der Zuwanderung. Im oberen Teil der Pyramide wird der Rückgang der Sterblichkeit deutlich, denn vor allem die Bestände in den höchsten Altersgruppen nehmen weiter zu.

Da die Veränderung der städtischen Bevölkerung altersspezifisch auf verschiedene Effekte zurückzuführen ist, ergeben sich natürlich auch unterhalb der Gesamtstadtebene unterschiedliche Bevölkerungsentwicklungen einzelner Gebiete. In Abbildung 7 sind die Bevölkerungspyramiden aller zehn Statistischen Stadtteile aufgeführt, sie lassen sich ihrer Struktur nach in drei Gruppen gliedern:

- die Innenstadt (Stadtteile 0, 1 und 2),
- der Süden (Stadtteile 3, 4, und 5) sowie
- der Westen, Norden und Osten (Stadtteile 6, 7, 8 und 9).

In diesen Gruppen respektive in den jeweiligen Stadtteilen können einige grundsätzliche Besonderheiten ausgemacht werden, die über die drei betrachteten Jahre Bestand haben. Die Innenstadt-Stadtteile weisen eine Tannenform auf, sie sind geprägt durch den Zuzug in jungen Altersgruppen von 20- bis unter 30-Jährigen. Oberhalb dieses Alters nimmt die Einwohnerzahl ab. Es werden einige Geburten realisiert, doch die Kinderzahl wird bis zum Alter der Volljährigkeit ebenfalls stetig weniger. Das lässt darauf schließen, dass viele Familien aus diesen Stadtteilen abwandern.

Die Bevölkerung der Stadtteile im Süden der Stadt können mit der Urnenform beschrieben werden. Gebiete, deren Bevölkerungspyramiden eine solche Form aufweisen, werden meist durch Alterung geprägt. Das heißt, es gibt nicht so starke Fortzugstendenzen, wofür auch die konstante Zahl der Kinder evident wäre, allerdings wird die Population auch nicht durch nennenswerte Zuzüge erweitert. Solange das Geburtenniveau unterhalb des Bestandserhaltungsniveaus von 2,1 Kindern je Frau liegt, altert diese Bevölkerung vergleichsweise stark und schrumpft gegebenenfalls auch.

Die Einwohnerstruktur der Stadtteile im Westen, Norden und Osten vermittelt das Bild einer annähernd stabilen Bevölkerung. Das heißt zum einen, dass das Geburtenniveau hoch ist, da sich die Jahrgänge zu einem relativ hohen Anteil reproduzieren. Zum anderen ist der Wanderungssaldo vergleichsweise gering. In diesen

Gebieten wird bis zum Ende der Vorausberechnung mit vielen Neubaubeziehern gerechnet, unter ihnen sind häufig junge Familien, was die Bevölkerungsstruktur prägt und für hohe Geburtenzahlen sorgt.

## Die Alterung

Die nachhaltigen Veränderungen in der Altersstruktur der wachsenden Nürnberger Bevölkerung können im Vergleich der Jahre 2015 und 2026 in Tabelle 1 eingesehen werden. Dargestellt sind die Bevölkerungsstände der jeweiligen Jahre sowie die prozentuale Veränderung zwischen den Jahren insgesamt und nach Altersgruppen. Die Auswertung erfolgt auf Ebene der Statistischen Stadtteile. Gemäß der Annahmen zur Bevölkerungsvorausberechnung beträgt das erwartete Wachstum der Bevölkerung insgesamt 2,2 %. Den größten Anteil daran werden die Westliche und Nordwestliche Außenstadt, also die Stadtteile 6 und 7 verzeichnen. Wie oben bereits gezeigt, wird dort eine große Zahl an Neubaubeziehern erwartet. Rückläufige Einwohnerzahlen werden in der Altstadt und engeren Innenstadt und in der südöstlichen Außenstadt erwartet.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung in den Nürnberger Stadtteilen 2015 – 2026

Statistischer Stadtteil	Bevölkerung am 31.12. (ohne Schutzsuchende)		Veränderung 2026 gegenüber 2015 in %					
	2015	2026	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre				
				0 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 u.m.
0 Altstadt und engere Innenstadt	57 778	57 470	-0,5	15,3	-7,7	-6,5	-0,6	10,7
1 Weiterer Innenstadtgürtel Süd	93 661	94 020	0,4	2,7	-1,2	-3,8	0,3	8,8
2 Weiterer Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost	88 980	89 650	0,8	4,4	-6,6	-6,8	2,7	14,9
3 Südöstliche Außenstadt	47 923	46 190	-3,6	2,2	-8,2	-4,4	-4,1	-3,6
4 Südliche Außenstadt	49 333	51 320	4,0	11,8	4,0	6,2	-1,4	4,6
5 Südwestliche Außenstadt	46 008	46 060	0,1	4,1	-2,2	-4,9	-2,5	6,9
6 Westliche Außenstadt	31 108	35 110	12,9	26,1	10,2	12,0	5,4	17,9
7 Nordwestliche Außenstadt	33 234	36 480	9,8	22,7	10,4	12,7	-1,4	14,9
8 Nordöstliche Außenstadt	27 888	28 740	3,1	7,8	4,5	1,7	1,2	3,6
9 Östliche Außenstadt	46 076	48 610	5,5	7,8	7,4	5,0	3,0	6,9
<b>Gesamtstadt</b>	<b>521 989</b>	<b>533 650</b>	<b>2,2</b>	<b>8,6</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,4</b>	<b>0,2</b>	<b>8,0</b>

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Betrachtet man diese Bevölkerungsveränderungen nach Altersstruktur, zeigt sich, dass in der Gesamtstadt die Gruppe der Kinder unter 15 Jahren und gleichzeitig die der Senioren über 65 Jahren besonders stark wachsen werden, in nahezu allen Stadtteilen sind diese Altersgruppen 2026 stärker vertreten als 2015. Während die 15- bis unter 25-Jährigen und die 25- bis unter 45-Jährigen nur in wenigen Stadtteilen mehr, insgesamt jedoch jeweils weniger werden. Dies veranschaulicht erneut die Auswirkungen der zunehmenden Geburtenzahl und der sich verringern- den Sterblichkeit, vor allem aber die Alterung der großen Babyboomer-Jahrgänge. Bemerkenswert ist, dass in den oben genannten Stadtteilen 6 und 7 die jungen Altersgruppen unter 45 Jahren, aber auch die hohen Altersgruppen ab 65 Jahren stark wachsen.

Der Vergleich, der in den Karten 4 angestellt wird, erlaubt noch einen genaueren Blick auf die einzelnen Teilgebiete. Hier sind erneut die Statistischen Bezirke dargestellt. Die bewohnten Flächen sind in den Karten jeweils in 5 Farbabstufungen eingefärbt. Betrachtet wird der Vergleich der anteiligen Entwicklung der Bezirke über den gesamten Vorausberechnungszeitraum innerhalb der jeweils dargestellten Altersgruppe. Differenziert wird nach Quintilen, was folgende Interpretation ermöglicht:

- Die gelb eingefärbten Flächen entsprechen der mittleren städtischen Entwicklung in der jeweiligen Altersgruppe. Der Median, also der Mittelwert aller Ausprägungen, ist jeweils dieser Kategorie zugeordnet.
- Die hellroten Flächen entsprechen einer leicht überdurchschnittlichen Entwicklung der Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe.
- Die dunkelroten Flächen entsprechen einer stark überdurchschnittlichen Entwicklung der Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe. Das Maximum der Verteilung findet sich in dieser Gruppe.
- Die hellblauen Flächen entsprechen einer leicht unterdurchschnittlichen Entwicklung der Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe.
- Die dunkelblauen Flächen entsprechen einer stark unterdurchschnittlichen Entwicklung der Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe. Das Minimum der Verteilung findet sich in dieser Gruppe.

Anhand dieser Darstellung kann allerdings nicht direkt auf eine Zunahme oder Abnahme der jeweiligen Einwohnerzahl im entsprechenden Alter geschlossen werden! Zur Orientierung sind die Gruppengrenzen in der Legende aufgeführt. Zudem wurde bereits in Abbildung 5 gezeigt, dass die anteiligen Veränderungen im Bevölkerungsbestand sehr stark variieren, abhängig von der Ausgangsbevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe. Als zusätzliche Orientierungshilfe sind daher die minimale, maximale und mittlere Veränderung je Altersgruppe ebenfalls mit aufgeführt. Die folgenden Ausführungen beschreiben die Entwicklungen gemäß der Vorausberechnung und den darin festgeschriebenen Annahmen.

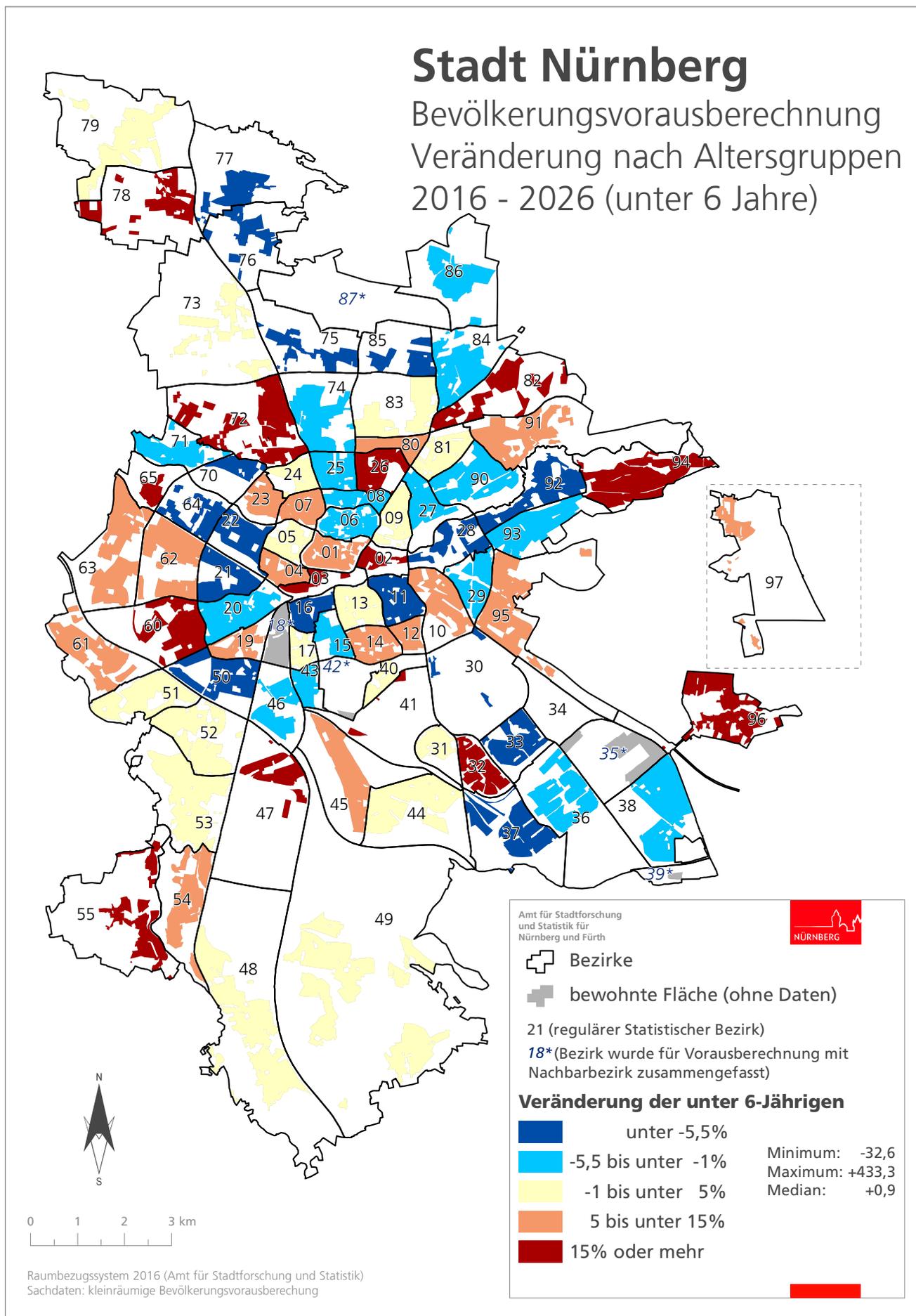
In der Altersgruppe der unter 6-Jährigen fällt auf, dass besonders die größeren ausgewiesenen Neubaugebiete die „Hotspots“ der überdurchschnittlichen Entwicklung, in diesem Fall auch Zunahme, in dieser Altersgruppe sind. Darüber hinaus lässt sich nur schwer ein klarer Verteilungstrend zuordnen, wenngleich der Norden der Stadt eher eine unterdurchschnittliche Entwicklung in dieser Altersgruppe aufweist, die fast immer gleichbedeutend mit einer Abnahme ist. Anders die Entwicklung in der Gruppe der 6- bis unter 14-Jährigen, hier lässt sich, mit einigen Ausnahmen, eher ein Nord-Süd-Gefälle ausmachen. Der Norden der Stadt entwickelt sich also vergleichsweise überdurchschnittlich, was in den meisten Bezirken mit einer Zunahme der Bevölkerung in dieser Altersgruppe einhergeht. Dieser Trend zeigt sich auch in den großen Neubaubezirken 60 und 72. Während der nördliche Bezirk 72 umgeben ist von sich ebenfalls überdurchschnittlich entwickelnden Bezirken, stellt der eher südliche Bezirk eine lokale Ausnahme dar. Die Entwicklung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 24 Jahren verteilt sich in keinem klaren Muster in der Stadt. Einzig die Neubaugebiete weisen erneut eine überdurchschnittliche Entwicklung und damit auch eine Zunahme der Bevölkerung in dieser Altersgruppe auf.

Die Gruppe der 25- bis unter 45-Jährigen entwickelt sich im Zentrum sowie im Osten und Westen Nürnbergs durchschnittlich bis stark unterdurchschnittlich. Dies kommt einer Abnahme der Einwohner im entsprechenden Alter gleich. Eine überdurchschnittliche Entwicklung findet hauptsächlich in den äußeren Bezirken statt. Anders die Verteilung in der Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Hier zeigt sich ein zentraler Nord-West-Ring, in dem die Entwicklung der Bevölkerungszahl überdurchschnittlich ist. Im Süden ist die Entwicklung eher unterdurchschnittlich. Es ist allerdings zu beachten, dass in dieser Altersgruppe nur eine stark überdurchschnittliche Entwicklung auch gleichbedeutend mit einer Zunahme ist. Die Entwicklung der 65-Jährigen und älteren ist vor allem im Süden unterdurchschnittlich. Da diese Gruppe aber insgesamt stark wächst, ist nur eine stark unterdurchschnittliche Entwicklung zwangsläufig gleichbedeutend mit einer tatsächlichen Abnah-

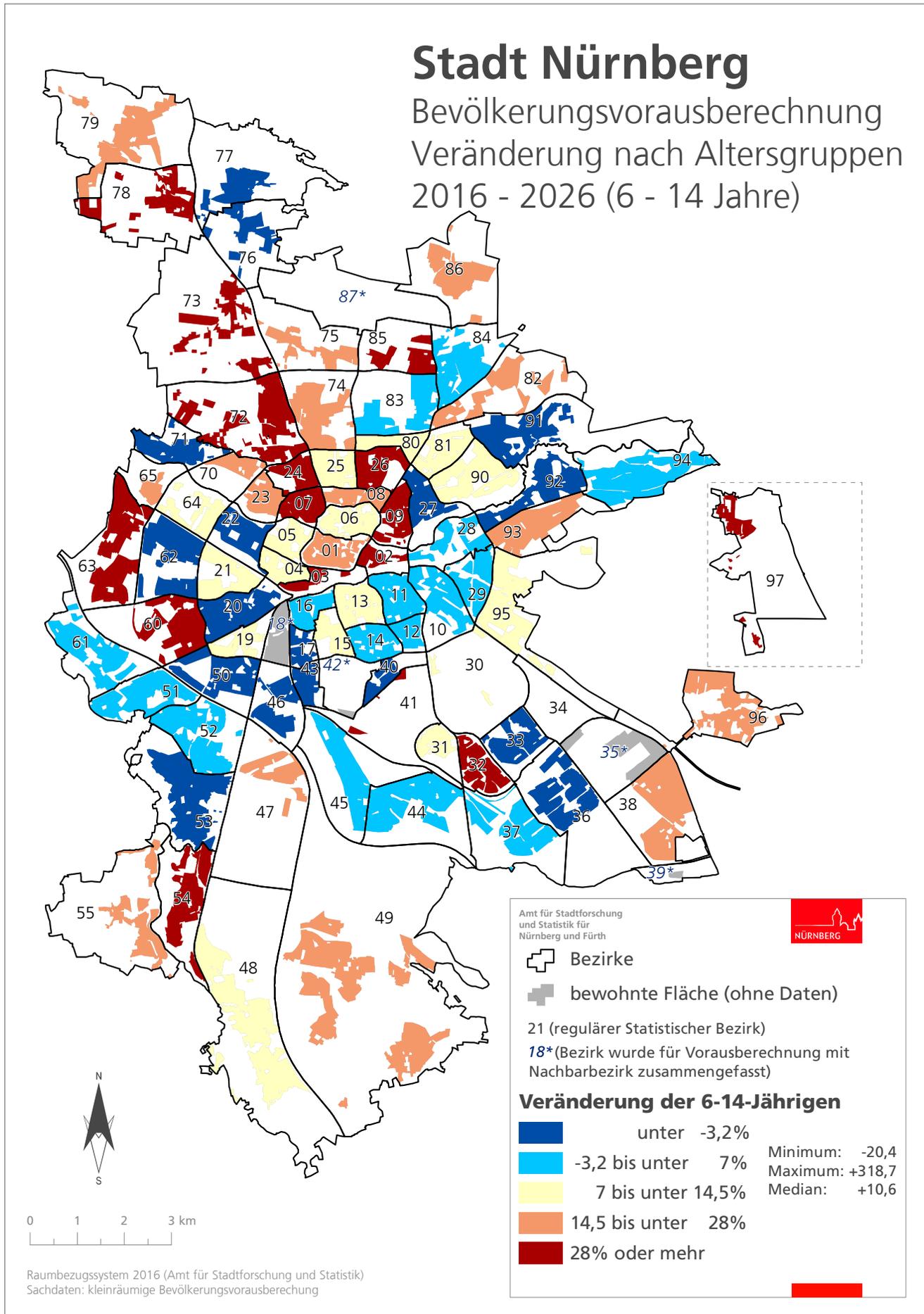
me der Bevölkerung in diesem Alter, dies trifft entsprechend auf ein Fünftel der Bezirke zu.

Eine detaillierte Übersicht über die absoluten Bevölkerungszahlen nach Altersgruppen auf Bezirksebene finden sich in den Tabellen 3. Für einen Abgleich der Altersstruktur mit vergangenen Entwicklungen werden mit der Tabelle 4 sowie in Abbildung 9 Darstellungen gewählt, die bereits in ähnlicher Form im Demographiebericht Teil I vorliegen (Tabelle A3 und Abbildung A1). Dies ermöglicht einen zusätzlichen Vergleich auf Ebene der Gesamtstadt.

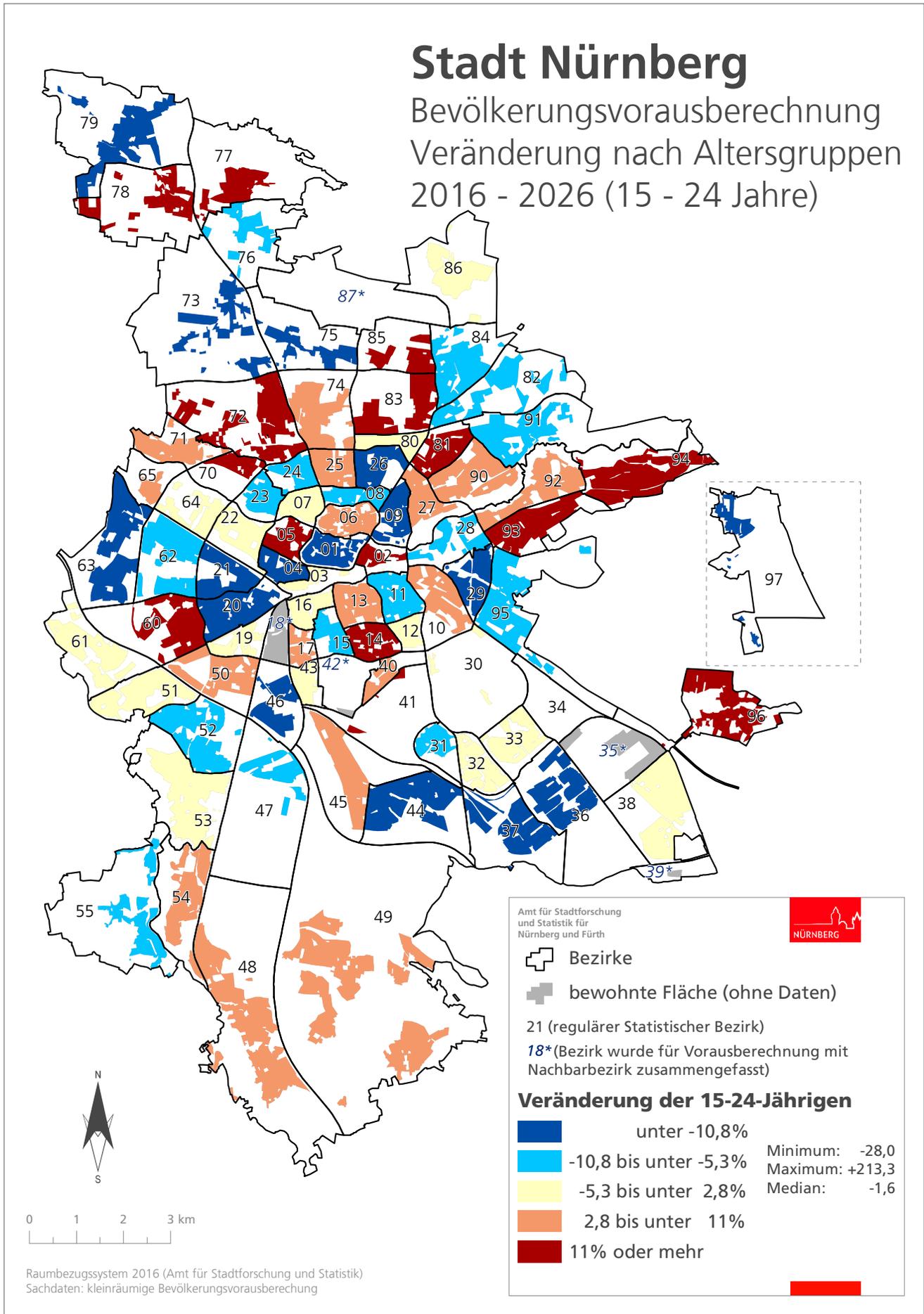
Karte 4.1: Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der unter 6-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026



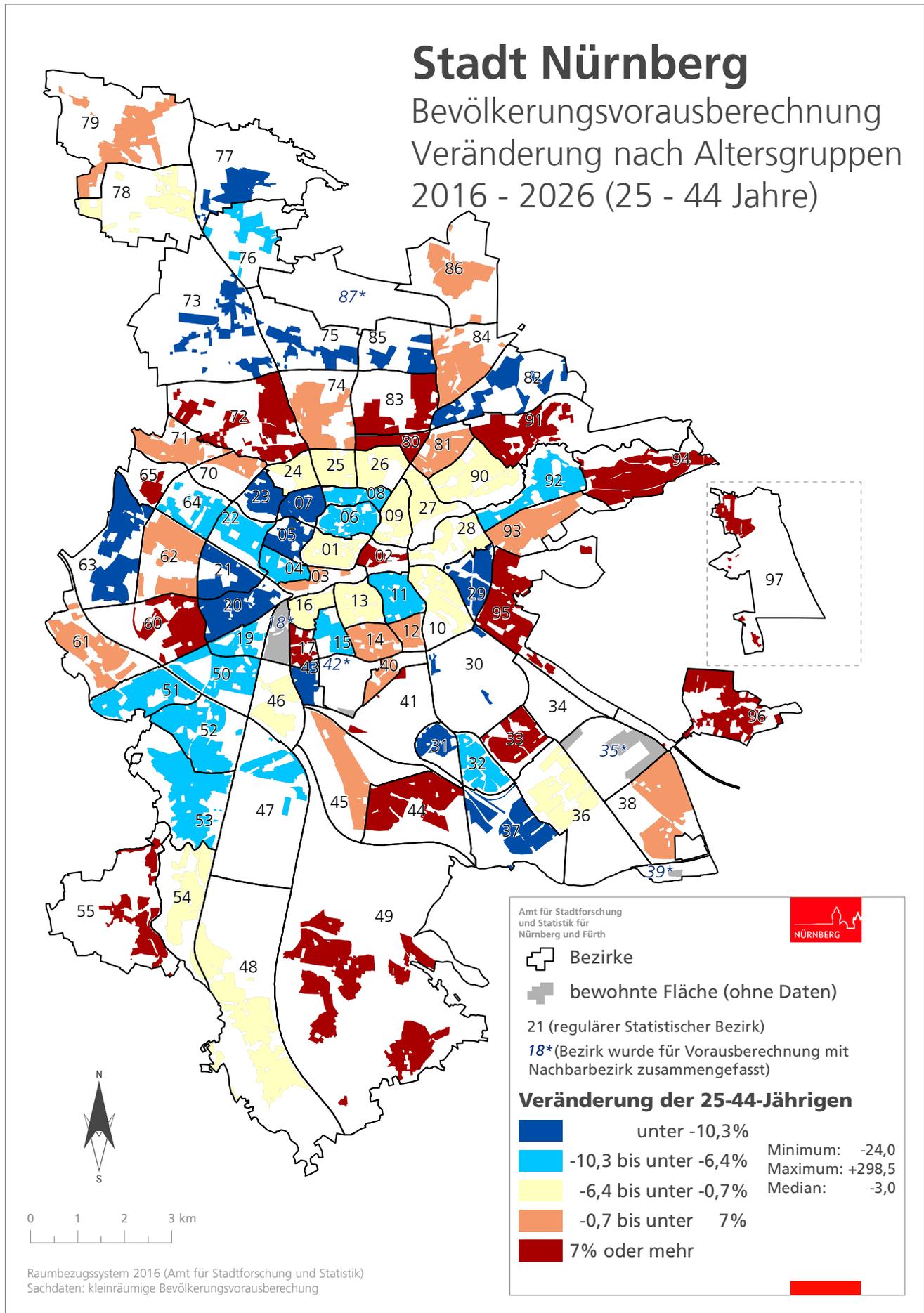
Karte 4.2: Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 6-14-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026



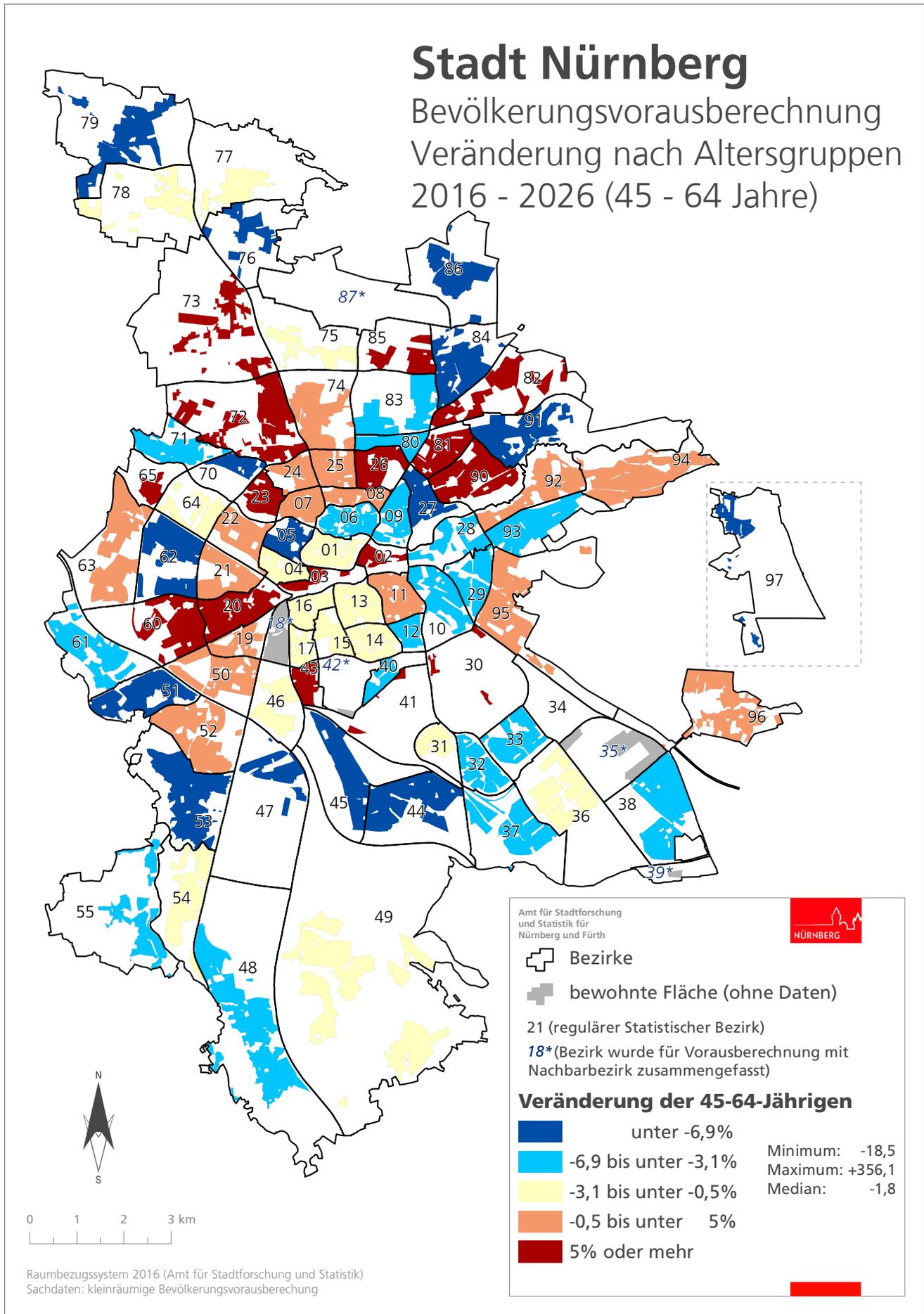
Karte 4.3: Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 15-24-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026



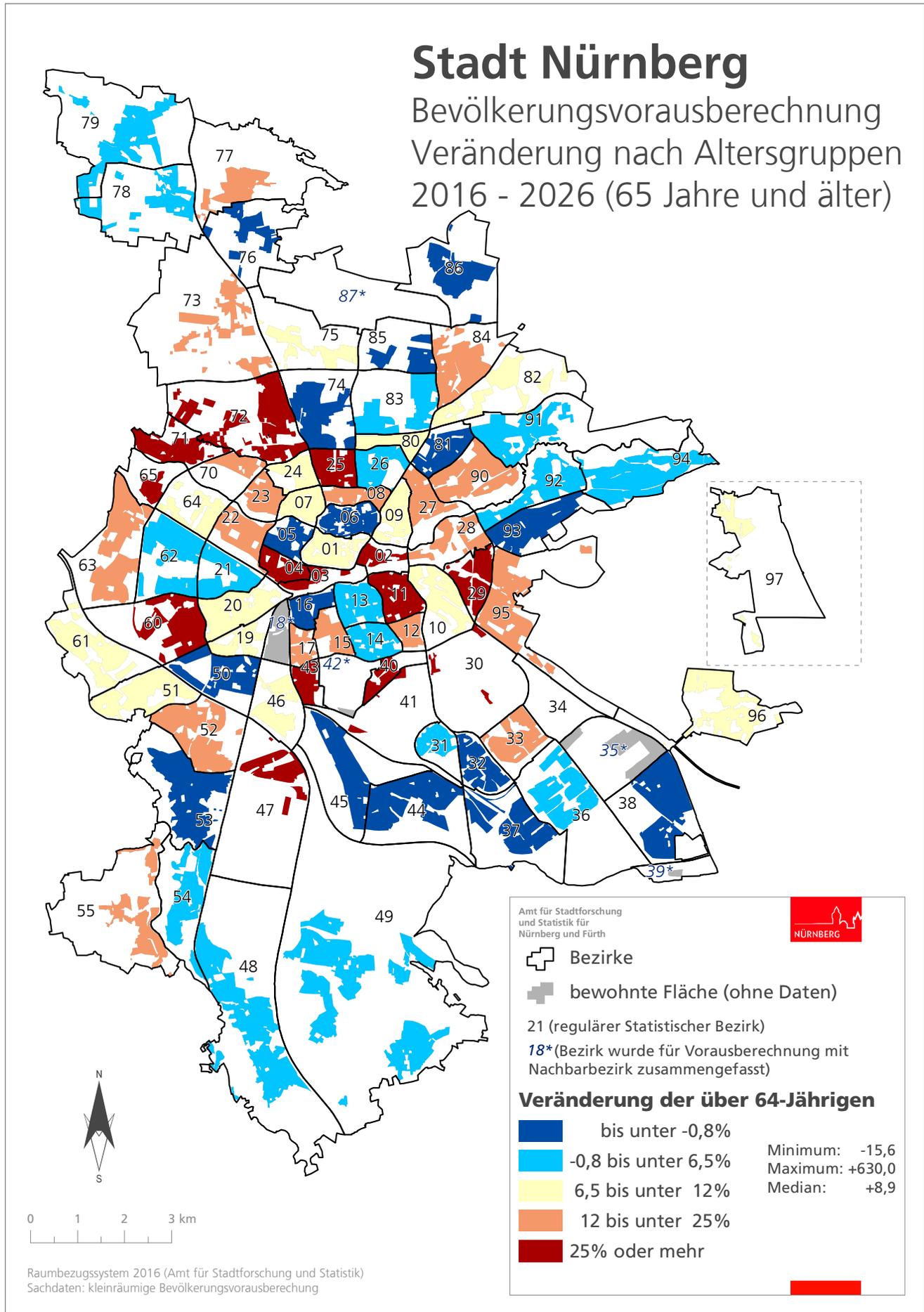
Karte 4.4: Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 25-44-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026



Karte 4.5: Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 45-64-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026



Karte 4.6: Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der über 64-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026



## Ausblick und Fazit

Die vorliegende Prognose wurde auf Basis der Einwohnerzahl am 31.12.2015 ohne die im Einwohnermeldeverzeichnis der Stadt registrierten Schutzsuchenden gerechnet. Dies war möglich, da die meisten gemeldeten Flüchtlinge noch am Anfang ihres Asylverfahrens standen. Das heißt, sie hatten noch keinen endgültigen Aufenthaltsstatus, lebten in Gemeinschaftsunterkünften und wurden vorrangig über Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) versorgt. Über die Statistik zu diesen Leistungen war es möglich, die Vorausberechnungsbasis auch kleinräumig zu vermindern. Bei zukünftigen Aktualisierungen wird ein anderes Vorgehen gewählt werden müssen, da nach Abschluss des Asylverfahrens nicht mehr alle diese Leistungen erhalten.

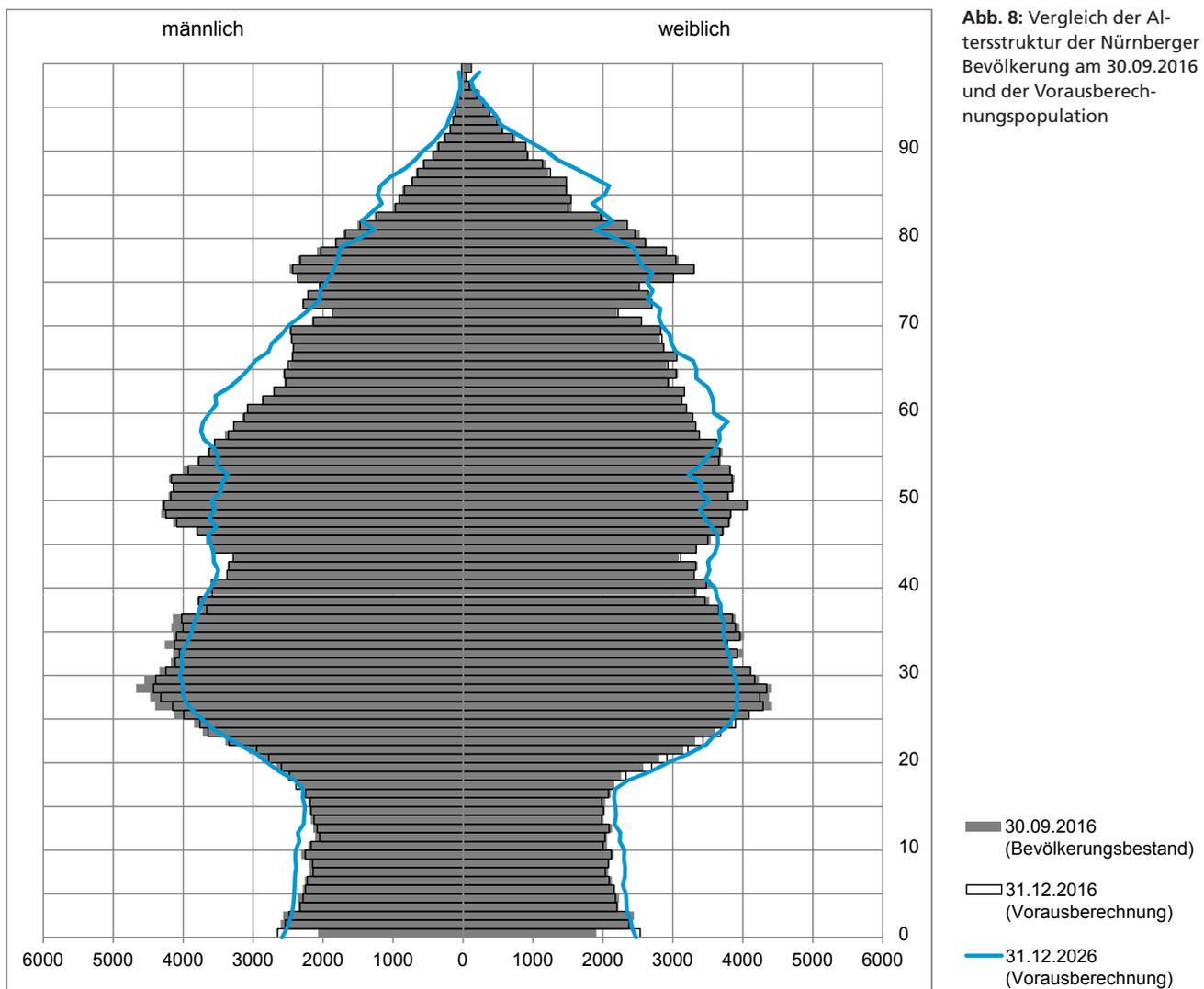
Von den 8 150 Leistungsempfängern Ende 2015 hat sich die Zahl bis Ende September 2016 auf 6 200 vermindert. Ein Teil des Rückgangs ist möglicherweise dadurch zu erklären, dass die Personen Nürnberg vor oder nach Abschluss des Asylverfahrens verlassen haben. Ein anderer Teil der Schutzsuchenden wird nach einem positiven Asylbescheid oder im Falle einer Duldung vorerst über Leistungen des SGB II versorgt. Da es im Melderegister keine Kennzeichnung einer Flüchtlingeigenschaft gibt, werden sie damit für die Statistik „unsichtbar“, das heißt, man kann sie nicht von der übrigen Nürnberger Bevölkerung unterscheiden. Eine Verortung der Schutzsuchenden ist dann nur für Personen an den Adressen der Gemeinschaftsunterkünfte möglich.

Den anerkannten Flüchtlingen ist es möglich, eine Beschäftigung aufzunehmen und sich auch räumlich in die Stadtbevölkerung einzugliedern. Es bleibt abzuwarten, wie sich das seit August 2016 bundesweit geltende Integrationsgesetz auswirken wird. In dem Gesetz ist u. a. geregelt, dass Asylberechtigte drei Jahre lang am zugewiesenen Wohnort bleiben müssen. Wohnortwechsel sind jedoch möglich, wenn an einem anderen Ort eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, eine Berufsausbildung oder ein Studium von der asylberechtigten Person, dem Partner bzw. der Partnerin oder einem minderjährigen Kind angetreten werden soll. Diese Möglichkeit lässt erwarten, dass ein Teil der anerkannten Flüchtlinge den Wohnort wechseln und Nürnberg verlassen wird. Ebenso werden andere aus dem übrigen Bundesgebiet in die Stadt kommen. Zukünftig wird die Schwierigkeit darin bestehen, Annahmen zu treffen, die der gesamten Stadtbevölkerung gerecht werden und auch kleinräumig sinnvolle Einschätzungen ermöglichen.

Weitere Überlegungen müssen den Annahmen zum Neubau gewidmet werden. Wie die voran gegangenen Auswertungen gezeigt haben, kann der Zuzug in Neubauten die Einwohnerzahl eines Stadtgebietes stark beeinflussen. Besonders für die kleinräumige Vorausberechnung ist es entscheidend, dass die Neubauannahmen regelmäßig mit dem tatsächlichen Baugeschehen abgeglichen werden. Durch eine Änderung der Priorisierung von Bauprojekten oder Verschiebungen bei der Fertigstellung können Gebäude deutlich schneller oder aber deutlich später bezugsfertig sein, als es in den aktuellen Annahmen festgehalten ist. Ebenso können Neubauten dazukommen oder nicht realisiert werden. Um die Vorausberechnung unter diesem Gesichtspunkt zu kontrollieren, arbeitet das Amt für Stadtforschung und Statistik eng mit dem Stadtplanungsamt zusammen.

Ob die Bevölkerungsvorausberechnung mit dem vorliegenden Modell bzw. unter den getroffenen Annahmen eine geeignete Planungsgrundlage bietet, kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt in ersten Ansätzen anhand der Abbildung 8 überprüft werden. Interessant für den Vergleich sind die weißen Balken mit schwarzem Rand, die den Bevölkerungsstand laut Vorausberechnung am 31.12.2016 darstellen sowie die grauen Balken, die die aktuelle Einwohnerzahl (Stand 30.09.2016) abbilden. Zur Orientierung ist ebenfalls der erwartete Bevölkerungsbestand des Jahres 2026 als blaue Linie abgetragen. Über die gesamte Bevölkerungspyramide gibt es nur

wenige Jahrgänge, die eine nennenswerte Abweichung zwischen der aktuellen und der erwarteten Einwohnerzahl zeigen. Bei den männlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigt sich hingegen eine klare Differenz zwischen Vorausberechnung und aktuellem Stand. Diese Abweichung lässt sich durch die Schutzsuchenden, die im aktuellen Einwohnerbestand nicht heraus gerechnet wurden, erklären. Da in der Abbildung 8 die erwartete Einwohnerzahl zum Ende des Jahres mit der aktuellen Zahl zum Ende des Monats September verglichen wird, zeigt sich ebenfalls eine nennenswerte Abweichung bei den Neugeborenen. Die bisherige Geburtenentwicklung des Jahres 2016 lässt jedoch vermuten, dass die Geburten aus den Monaten Oktober, November und Dezember die noch bestehende Differenz ohne weiteres auffüllen können. Auch wenn die Altersstruktur und die Einwohnerzahl noch den natürlichen und auch den Wanderungsbewegungen des letzten Jahresviertels unterliegen, scheinen sich die grundsätzlichen Trends der Vorausberechnung zu bestätigen. Damit kann für das erste Vorausberechnungsjahr eine zufriedenstellende Bilanz der Passung zwischen Bevölkerungsvorausberechnung und tatsächlicher Entwicklung der Einwohnerzahl gezogen werden.



Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die vorausberechnete Nürnberger Bevölkerung 2026 gegenüber der von 2015 mit den Attributen mehr, älter und durch den stetigen Zuzug aus dem Ausland und der sich integrierenden Flüchtlingen auch bunter charakterisiert werden kann. Diese Entwicklung entspricht dem erwarteten Bild der Einwohner deutscher Großstädte, die mit guter Infrastruktur und qualifiziertem Arbeitsplatzangebot attraktiv sind und (junge) Menschen anziehen. Innenstadtnahe Gebiete sind dabei besonders beliebt bei jungen Um- und Zuziehenden aus der Stadt und aus der Umgebung, was sich in der Altersstruktur der entsprechenden Stadtteile spiegelt. Äußere Gebiete, die u.a. durch Familien geprägt sind oder waren, erleben eine stärkere Alterung. Durch Neubau wachsen einige Gebiete innerhalb der Stadt noch stärker als bisher – für andere werden rückläufige Bevölkerungszahlen erwartet. Insgesamt steigt die Einwohnerzahl Nürnbergs laut den Annahmen der Vorausberechnung 2016 zwischen 2015 und 2026 um 11 660 Einwohnerinnen und Einwohnern an.

Am 31.12.2026 könnten 533 650 Menschen in der Stadt leben. Diese Zahl erhöht sich um die Personen, die seit Anfang 2015 bis zum Jahr 2026 als Flüchtlinge nach Nürnberg gekommen und hier geblieben sind, und ggf. deren Angehörige nach Familiennachzug. Wie viele dies am 31.12.2026 dann sein werden, lässt sich derzeit nicht seriös schätzen. Auch deshalb müssen die Annahmen für die Vorausberechnung immer wieder mit den tatsächlichen Entwicklungen abgeglichen werden.



## Tabellenanhang

Tab. 2: Gesamtentwicklung der Bevölkerung in den Statistischen Bezirken und Stadtteilen 2015 - 2026

Gebietseinheit	Hauptwohnsitz- Bevölkerung am 31.12.		Zunahme/ Abnahme		Angenommene Zuzüge in Neubau- wohnungen 2016 - 2026
	2015	2026	Anzahl	%	Anzahl
<b>Altstadt und engere Innenstadt</b>	57778	57470	-310	-0,5	800
01 Altstadt, St.Lorenz	5211	5050	-160	-3,1	-
02 Marienvorstadt	1311	2020	700	53,7	620
03 Tafelhof	1147	1320	170	15,1	180
04 Gostenhof	9229	9240	10	0,1	-
05 Himpfelshof	6039	5740	-300	-4,9	-
06 Altstadt, St.Sebald	9267	8690	-580	-6,3	-
07 St.Johannis	8054	8130	70	0,9	-
08 Pirckheimer Straße	7885	7910	30	0,3	-
09 Wöhrd	9635	9380	-260	-2,7	-
<b>Weiterer Innenstadtgürtel Süd</b>	93661	94020	360	0,4	570
10 Ludwigsfeld	10755	10900	150	1,4	140
11 Glockenhof	17622	17800	180	1,0	-
12 Guntherstraße	3728	3800	80	2,0	-
13 Galgenhof	19310	19450	140	0,7	-
14 Hummelstein	10817	10960	140	1,3	260
15 Gugelstraße	7895	7870	-20	-0,3	-
16 Steinbühl	12997	12540	-460	-3,5	-
17/18 Gibitzenhof; Sandreuth	5689	5860	170	2,9	80
19 Schweinau	4848	4840	0	-0,1	80
<b>Weiterer Innenstadtgürtel West/ Nord/ Ost</b>	88980	89650	670	0,8	450
20 St.Leonhard	14521	14110	-420	-2,9	-
21 Sündersbühl	5431	5200	-230	-4,3	-
22 Bärenschanze	10024	10060	40	0,3	-
23 Sandberg	10913	11280	370	3,4	-
24 Bielingplatz	5052	5120	70	1,4	-
25 Uhlandstraße	11244	11880	630	5,6	110
26 Maxfeld	10130	10420	290	2,8	200
27 Veilhof	11490	11330	-160	-1,4	100
28 Tullnau	4010	4060	50	1,1	-
29 Gleißhammer	6165	6200	30	0,5	40
<b>Südöstliche Außenstadt</b>	47923	46190	-1730	-3,6	1160
30 Dutzendteich	1044	1070	30	2,8	-
31 Rangierbahnhof-Siedlung	3990	3870	-120	-3,1	-
32 Langwasser Nordwest	7458	7170	-280	-3,8	-
33 Langwasser Nordost	6870	7090	220	3,2	480
34/35 Beuthener Straße; Altenfurt Nord	1240	1190	-50	-3,8	-
36 Langwasser Südost	10402	10030	-380	-3,6	470
37 Langwasser Südwest	8688	7790	-900	-10,3	60
38/39 Altenfurt, Moorenbrunn; Gewerbepark Nürnberg-Feucht	8231	7970	-260	-3,1	150
<b>Südliche Außenstadt</b>	49333	51320	1990	4,0	3640
40 Hasenbuck	4080	4250	170	4,0	-
41/42 Rangierbahnhof; Katzwanger Straße	551	2390	1840	333,4	1790
43 Dianastraße	2404	2440	40	1,7	-
44 Trierer Straße	5095	4820	-280	-5,5	-
45 Gartenstadt	7478	7050	-430	-5,7	80
46 Werderau	4736	4590	-140	-3,0	-
47 Maiach	1106	1110	0	-0,1	50
48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	10631	10580	-50	-0,5	380
49 Kornburg, Worzeldorf	13252	14100	850	6,4	1340

noch Tab. 2: Gesamtentwicklung der Bevölkerung in den Statistischen Bezirken und Stadtteilen 2015 - 2026

Gebietseinheit	Hauptwohnsitz- Bevölkerung am 31.12.		Zunahme/ Abnahme		Angenommene Zuzüge in Neubau- wohnungen 2016 - 2026
	2015	2026	Anzahl	%	Anzahl
<b>Südwestliche Außenstadt</b>	46008	46060	50	0,1	1480
50 Hohe Marter	7091	6890	-200	-2,8	-
51 Röthenbach West	8538	8370	-170	-2,0	180
52 Röthenbach Ost	11876	12450	570	4,8	980
53 Eibach	8631	8000	-630	-7,3	100
54 Reichelsdorf	7420	7600	180	2,4	-
55 Krottenbach, Mühlhof	2452	2750	300	12,3	220
<b>Westliche Außenstadt</b>	31108	35110	4000	12,9	5970
60 Großreuth b. Schweinau	6013	9570	3550	59,1	3960
61 Gebersdorf	4327	4440	120	2,7	390
62 Gaismannshof	5879	5600	-280	-4,8	-
63 Höfen	3365	3450	80	2,4	230
64 Eberhardshof	9118	8970	-150	-1,6	570
65 Muggenhof	2406	3080	680	28,2	810
<b>Nordwestliche Außenstadt</b>	33234	36480	3250	9,8	4530
70 Westfriedhof	3184	3300	110	3,6	90
71 Schniegling	3940	4110	170	4,2	40
72 Wetzendorf	8622	11840	3220	37,4	3300
73 Buch	1606	1590	-20	-1,2	90
74 Thon	4914	4980	70	1,4	270
75 Almoshof	1091	1010	-90	-7,9	-
76 Kraftshof	816	740	-80	-9,2	-
77 Neunhof	1607	1550	-60	-3,5	80
78 Boxdorf	2778	2940	160	5,8	430
79 Großgründlach	4676	4440	-240	-5,2	230
<b>Nordöstliche Außenstadt</b>	27888	28740	860	3,1	450
80 Schleifweg	4013	4190	180	4,5	-
81 Schoppershof	8025	8330	310	3,9	250
82 Schafhof	2098	2180	80	3,8	-
83 Marienberg	4152	4370	220	5,3	200
84 Ziegelstein	5621	5660	40	0,6	-
85 Mooshof	1717	1760	40	2,5	-
86/87 Buchenbühl; Flughafen	2262	2250	-10	-0,6	-
<b>Östliche Außenstadt</b>	46076	48610	2530	5,5	2980
90 St. Jobst	9398	10020	620	6,6	610
91 Erlenstegen	3986	3920	-70	-1,7	-
92 Mögeldorf	5559	5590	30	0,5	-
93 Schmausenbuckstraße	4703	4590	-110	-2,3	-
94 Laufamholz	8403	8940	530	6,3	490
95 Zerzabelshof	7994	8790	800	10,0	940
96 Fischbach	5075	5770	700	13,8	870
97 Brunn	958	990	30	3,0	70
<b>Gesamtstadt</b>	521989	533650	11660	2,2	22010

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge  
Abweichungen in den Summen durch Rundung

Tab. 3.0.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 0 Altstadt und engere Innenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
01 Altstadt, St.Lorenz	2000	146	197	544	1751	1085	545	4268
	2005	139	145	658	1840	1042	530	4354
	2010	122	121	762	1964	1008	738	4715
	2015	169	142	819	2296	1031	754	5211
	2020	180	150	700	2280	1000	810	5120
	2026	180	160	660	2210	1010	830	5050
02 Marienvorstadt	2000	45	77	135	404	313	228	1202
	2005	51	47	164	393	293	207	1155
	2010	45	52	134	428	279	204	1142
	2015	57	58	225	495	279	197	1311
	2020	120	110	270	760	410	310	1980
	2026	120	120	280	740	430	340	2020
03 Tafelhof	2000	55	80	106	327	233	121	922
	2005	50	57	147	345	209	120	928
	2010	43	65	147	332	254	115	956
	2015	69	87	189	421	266	115	1147
	2020	100	100	190	490	310	150	1320
	2026	90	110	170	470	310	170	1320
04 Gostenhof	2000	524	762	1078	3078	1942	709	8093
	2005	514	721	1168	3120	1986	740	8249
	2010	437	677	1174	2923	2103	755	8069
	2015	510	686	1294	3520	2362	857	9229
	2020	590	700	1150	3390	2350	1070	9240
	2026	560	720	1090	3250	2340	1280	9240
05 Himpfelshof	2000	280	344	501	2020	1414	818	5377
	2005	246	329	524	2038	1385	890	5412
	2010	325	280	538	2027	1528	931	5629
	2015	341	347	524	2116	1680	1031	6039
	2020	350	420	580	1930	1580	1010	5860
	2026	330	430	630	1850	1490	1010	5740
06 Altstadt, St.Sebald	2000	305	395	984	3041	1962	1706	8393
	2005	267	363	1143	3396	1757	1695	8621
	2010	278	313	1039	3721	1858	1574	8783
	2015	312	289	1119	4148	1950	1449	9267
	2020	330	290	1160	3870	1890	1330	8870
	2026	320	290	1170	3770	1840	1300	8690
07 St.Johannis	2000	347	432	702	2597	1690	1300	7068
	2005	288	402	783	2754	1764	1509	7500
	2010	329	373	668	2748	1892	1549	7559
	2015	409	368	705	2883	2090	1599	8054
	2020	490	480	680	2810	2150	1630	8240
	2026	440	560	670	2540	2190	1730	8130
08 Pirckheimer Straße	2000	362	425	804	2514	1767	1149	7021
	2005	329	469	868	2617	1826	1172	7281
	2010	349	436	877	2642	1926	1198	7428
	2015	377	418	952	2908	1992	1238	7885
	2020	410	460	840	2850	2030	1320	7920
	2026	390	510	830	2690	2030	1460	7910
09 Wöhrd	2000	399	492	987	3064	2192	1730	8864
	2005	337	484	1236	3199	2037	1970	9263
	2010	369	437	1266	3370	2170	1845	9457
	2015	405	363	1286	3666	2155	1760	9635
	2020	450	430	1140	3660	2130	1780	9590
	2026	430	480	1070	3470	2070	1850	9380

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.0.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 0 Altstadt und engere Innenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
01 Altstadt, St.Lorenz	2000	3,4	4,6	12,7	41,0	25,4	12,8	100
	2005	3,2	3,3	15,1	42,3	23,9	12,2	100
	2010	2,6	2,6	16,2	41,7	21,4	15,7	100
	2015	3,2	2,7	15,7	44,1	19,8	14,5	100
	2020	3,5	3,0	13,6	44,5	19,6	15,8	100
	2026	3,6	3,2	13,1	43,7	20,1	16,3	100
02 Marienvorstadt	2000	3,7	6,4	11,2	33,6	26,0	19,0	100
	2005	4,4	4,1	14,2	34,0	25,4	17,9	100
	2010	3,9	4,6	11,7	37,5	24,4	17,9	100
	2015	4,3	4,4	17,2	37,8	21,3	15,0	100
	2020	6,0	5,7	13,6	38,4	20,4	15,9	100
	2026	5,8	5,9	13,6	36,6	21,4	16,7	100
03 Tafelhof	2000	6,0	8,7	11,5	35,5	25,3	13,1	100
	2005	5,4	6,1	15,8	37,2	22,5	12,9	100
	2010	4,5	6,8	15,4	34,7	26,6	12,0	100
	2015	6,0	7,6	16,5	36,7	23,2	10,0	100
	2020	7,3	7,3	14,0	36,8	23,6	11,0	100
	2026	7,0	8,5	13,0	35,4	23,5	12,6	100
04 Gostenhof	2000	6,5	9,4	13,3	38,0	24,0	8,8	100
	2005	6,2	8,7	14,2	37,8	24,1	9,0	100
	2010	5,4	8,4	14,5	36,2	26,1	9,4	100
	2015	5,5	7,4	14,0	38,1	25,6	9,3	100
	2020	6,3	7,5	12,4	36,7	25,5	11,6	100
	2026	6,1	7,8	11,8	35,2	25,3	13,8	100
05 Himpfelshof	2000	5,2	6,4	9,3	37,6	26,3	15,2	100
	2005	4,5	6,1	9,7	37,7	25,6	16,4	100
	2010	5,8	5,0	9,6	36,0	27,1	16,5	100
	2015	5,6	5,7	8,7	35,0	27,8	17,1	100
	2020	6,0	7,1	9,9	32,9	26,9	17,2	100
	2026	5,8	7,5	10,9	32,3	25,9	17,6	100
06 Altstadt, St.Sebald	2000	3,6	4,7	11,7	36,2	23,4	20,3	100
	2005	3,1	4,2	13,3	39,4	20,4	19,7	100
	2010	3,2	3,6	11,8	42,4	21,2	17,9	100
	2015	3,4	3,1	12,1	44,8	21,0	15,6	100
	2020	3,8	3,2	13,0	43,7	21,3	15,0	100
	2026	3,6	3,4	13,4	43,4	21,2	14,9	100
07 St.Johannis	2000	4,9	6,1	9,9	36,7	23,9	18,4	100
	2005	3,8	5,4	10,4	36,7	23,5	20,1	100
	2010	4,4	4,9	8,8	36,4	25,0	20,5	100
	2015	5,1	4,6	8,8	35,8	25,9	19,9	100
	2020	5,9	5,8	8,3	34,1	26,1	19,8	100
	2026	5,5	6,8	8,2	31,2	27,0	21,3	100
08 Pirckheimer Straße	2000	5,2	6,1	11,5	35,8	25,2	16,4	100
	2005	4,5	6,4	11,9	35,9	25,1	16,1	100
	2010	4,7	5,9	11,8	35,6	25,9	16,1	100
	2015	4,8	5,3	12,1	36,9	25,3	15,7	100
	2020	5,2	5,9	10,6	36,0	25,6	16,7	100
	2026	4,9	6,5	10,5	34,0	25,7	18,4	100
09 Wöhrd	2000	4,5	5,6	11,1	34,6	24,7	19,5	100
	2005	3,6	5,2	13,3	34,5	22,0	21,3	100
	2010	3,9	4,6	13,4	35,6	22,9	19,5	100
	2015	4,2	3,8	13,3	38,0	22,4	18,3	100
	2020	4,7	4,5	11,9	38,1	22,2	18,6	100
	2026	4,6	5,1	11,4	37,0	22,1	19,8	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.1.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 1 Weiterer Innenstadtgürtel Süd

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
10 Ludwigsfeld	2000	536	847	1141	3204	2424	1700	9852
	2005	557	773	1401	3272	2372	1692	10067
	2010	598	688	1356	3212	2460	1667	9981
	2015	593	778	1492	3529	2651	1712	10755
	2020	620	780	1590	3410	2600	1760	10750
	2026	620	820	1640	3410	2590	1830	10900
11 Glockenhof	2000	856	1269	1837	5564	3644	2431	15601
	2005	918	1219	2382	5878	3704	2466	16567
	2010	886	1142	2404	5785	4010	2429	16656
	2015	976	1154	2692	6042	4233	2525	17622
	2020	930	1240	2420	5990	4370	2850	17810
	2026	880	1240	2340	5680	4460	3210	17800
12 Guntherstraße	2000	183	259	282	1119	916	620	3379
	2005	193	276	330	1232	907	702	3640
	2010	177	255	349	1144	937	716	3578
	2015	178	250	396	1154	1039	711	3728
	2020	210	240	410	1150	1040	740	3780
	2026	210	250	410	1140	1000	800	3800
13 Galgenhof	2000	1009	1250	2013	6026	4080	2343	16721
	2005	998	1309	2159	6165	4101	2439	17171
	2010	1038	1281	2299	6385	4253	2523	17779
	2015	1147	1397	2574	6983	4599	2610	19310
	2020	1170	1500	2620	6950	4660	2570	19450
	2026	1150	1560	2600	6810	4630	2700	19450
14 Hummelstein	2000	470	746	1033	2919	2607	2225	10000
	2005	474	692	1098	2925	2529	2389	10107
	2010	533	663	1180	3104	2629	2325	10434
	2015	573	724	1129	3339	2718	2334	10817
	2020	600	770	1250	3390	2690	2340	11040
	2026	600	760	1270	3310	2700	2310	10960
15 Gugelstraße	2000	444	532	962	2597	1947	980	7462
	2005	463	524	968	2619	1788	1076	7438
	2010	462	493	1000	2514	1743	1055	7267
	2015	496	550	1055	2803	1937	1054	7895
	2020	520	600	980	2730	1920	1180	7930
	2026	490	630	980	2570	1920	1280	7870
16 Steinbühl	2000	692	762	1476	3796	2799	1886	11411
	2005	740	803	1541	4068	2840	1917	11909
	2010	802	841	1578	4085	2898	1864	12068
	2015	868	980	1667	4554	3037	1891	12997
	2020	850	1010	1650	4440	3010	1790	12740
	2026	830	1010	1640	4320	2970	1780	12540
17 Gibitzenhof/ 18 Sandreuth	2000	370	546	676	1680	1234	986	5492
	2005	354	529	661	1675	1203	1023	5445
	2010	381	485	702	1605	1266	987	5426
	2015	376	543	714	1649	1384	1023	5689
	2020	360	500	770	1710	1400	1090	5820
	2026	370	460	750	1750	1390	1150	5860
19 Schweinau	2000	224	390	600	1415	1217	669	4515
	2005	206	382	586	1415	1230	770	4589
	2010	247	371	593	1316	1234	808	4569
	2015	237	377	595	1433	1331	875	4848
	2020	270	400	540	1380	1370	920	4880
	2026	260	410	540	1320	1350	970	4840

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.1.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 1 Weiterer Innenstadtgürtel Süd

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
10 Ludwigsfeld	2000	5,4	8,6	11,6	32,5	24,6	17,3	100
	2005	5,5	7,7	13,9	32,5	23,6	16,8	100
	2010	6,0	6,9	13,6	32,2	24,6	16,7	100
	2015	5,5	7,2	13,9	32,8	24,6	15,9	100
	2020	5,7	7,3	14,7	31,7	24,2	16,4	100
	2026	5,7	7,5	15,0	31,3	23,7	16,8	100
11 Glockenhof	2000	5,5	8,1	11,8	35,7	23,4	15,6	100
	2005	5,5	7,4	14,4	35,5	22,4	14,9	100
	2010	5,3	6,9	14,4	34,7	24,1	14,6	100
	2015	5,5	6,5	15,3	34,3	24,0	14,3	100
	2020	5,2	7,0	13,6	33,7	24,6	16,0	100
	2026	4,9	7,0	13,1	31,9	25,1	18,0	100
12 Guntherstraße	2000	5,4	7,7	8,3	33,1	27,1	18,3	100
	2005	5,3	7,6	9,1	33,8	24,9	19,3	100
	2010	4,9	7,1	9,8	32,0	26,2	20,0	100
	2015	4,8	6,7	10,6	31,0	27,9	19,1	100
	2020	5,5	6,2	10,9	30,3	27,5	19,6	100
	2026	5,4	6,4	10,9	29,8	26,3	21,1	100
13 Galgenhof	2000	6,0	7,5	12,0	36,0	24,4	14,0	100
	2005	5,8	7,6	12,6	35,9	23,9	14,2	100
	2010	5,8	7,2	12,9	35,9	23,9	14,2	100
	2015	5,9	7,2	13,3	36,2	23,8	13,5	100
	2020	6,0	7,7	13,4	35,7	23,9	13,2	100
	2026	5,9	8,0	13,4	35,0	23,8	13,9	100
14 Hummelstein	2000	4,7	7,5	10,3	29,2	26,1	22,3	100
	2005	4,7	6,8	10,9	28,9	25,0	23,6	100
	2010	5,1	6,4	11,3	29,7	25,2	22,3	100
	2015	5,3	6,7	10,4	30,9	25,1	21,6	100
	2020	5,5	7,0	11,3	30,7	24,4	21,2	100
	2026	5,5	7,0	11,6	30,2	24,6	21,1	100
15 Gugelstraße	2000	6,0	7,1	12,9	34,8	26,1	13,1	100
	2005	6,2	7,0	13,0	35,2	24,0	14,5	100
	2010	6,4	6,8	13,8	34,6	24,0	14,5	100
	2015	6,3	7,0	13,4	35,5	24,5	13,4	100
	2020	6,5	7,5	12,4	34,4	24,3	14,8	100
	2026	6,3	8,0	12,4	32,6	24,4	16,2	100
16 Steinbühl	2000	6,1	6,7	12,9	33,3	24,5	16,5	100
	2005	6,2	6,7	12,9	34,2	23,8	16,1	100
	2010	6,6	7,0	13,1	33,8	24,0	15,4	100
	2015	6,7	7,5	12,8	35,0	23,4	14,5	100
	2020	6,7	7,9	12,9	34,9	23,6	14,0	100
	2026	6,6	8,1	13,1	34,5	23,6	14,2	100
17 Gibitzenhof/ 18 Sandreuth	2000	6,7	9,9	12,3	30,6	22,5	18,0	100
	2005	6,5	9,7	12,1	30,8	22,1	18,8	100
	2010	7,0	8,9	12,9	29,6	23,3	18,2	100
	2015	6,6	9,5	12,6	29,0	24,3	18,0	100
	2020	6,2	8,5	13,1	29,3	24,1	18,7	100
	2026	6,3	7,8	12,8	29,8	23,7	19,7	100
19 Schweinau	2000	5,0	8,6	13,3	31,3	27,0	14,8	100
	2005	4,5	8,3	12,8	30,8	26,8	16,8	100
	2010	5,4	8,1	13,0	28,8	27,0	17,7	100
	2015	4,9	7,8	12,3	29,6	27,5	18,0	100
	2020	5,4	8,2	11,2	28,3	28,0	18,8	100
	2026	5,3	8,5	11,2	27,2	27,8	20,0	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.2.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 2 Weiterer Innenstadtgürtel West/Nord/Ost

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
20 St.Leonhard	2000	726	1108	1412	3902	3129	2070	12347
	2005	883	1157	1641	4094	3075	2219	13069
	2010	890	1217	1790	4187	3249	2226	13559
	2015	896	1336	1840	4519	3522	2408	14521
	2020	930	1300	1710	4320	3710	2480	14440
	2026	860	1270	1620	3940	3800	2620	14110
21 Sündersbühl	2000	342	538	682	1599	1335	1171	5667
	2005	322	452	641	1475	1209	1238	5337
	2010	283	398	671	1494	1275	1105	5226
	2015	320	411	646	1707	1369	978	5431
	2020	340	460	580	1610	1390	990	5370
	2026	310	470	560	1460	1400	1000	5200
22 Bärenschanze	2000	614	839	1155	3286	2058	829	8781
	2005	544	791	1149	3186	2147	1052	8869
	2010	575	698	1200	3177	2197	1091	8938
	2015	660	850	1226	3658	2380	1250	10024
	2020	650	810	1250	3500	2410	1410	10020
	2026	630	790	1210	3410	2470	1550	10060
23 Sandberg	2000	569	733	1183	3595	2566	1901	10547
	2005	519	703	1250	3636	2444	1948	10500
	2010	512	629	1071	3799	2524	1886	10421
	2015	556	655	1126	4036	2687	1853	10913
	2020	690	700	1050	4000	2910	1970	11320
	2026	650	780	1020	3650	2990	2210	11280
24 Bielingplatz	2000	218	310	517	1577	1189	969	4780
	2005	224	268	533	1561	1167	1041	4794
	2010	162	266	507	1530	1236	1014	4715
	2015	269	264	507	1706	1311	995	5052
	2020	290	300	500	1700	1370	1020	5180
	2026	280	350	440	1620	1360	1070	5120
25 Uhlandstraße	2000	633	903	1116	3781	2623	1310	10366
	2005	602	831	1304	3803	2687	1486	10713
	2010	592	739	1197	3667	2795	1574	10564
	2015	737	767	1217	3892	2900	1731	11244
	2020	750	800	1310	3830	2950	1950	11590
	2026	710	850	1330	3810	2960	2220	11880
26 Maxfeld	2000	382	516	894	2949	2152	1922	8815
	2005	348	516	1140	3061	2119	2083	9267
	2010	368	487	1199	3107	2147	2150	9458
	2015	483	447	1207	3472	2378	2143	10130
	2020	620	570	1020	3650	2440	2130	10420
	2026	570	700	1030	3440	2520	2170	10420
27 Veilhof	2000	556	760	1165	3836	2669	2099	11085
	2005	440	672	1348	3758	2711	2058	10987
	2010	501	581	1401	3824	2734	1914	10955
	2015	527	629	1325	4224	2824	1961	11490
	2020	530	590	1390	4140	2690	2090	11450
	2026	500	570	1410	4050	2560	2240	11330
28 Tullnau	2000	216	339	356	1159	1006	627	3703
	2005	260	324	475	1248	996	709	4012
	2010	212	339	448	1192	1020	695	3906
	2015	208	308	485	1186	1126	697	4010
	2020	220	300	480	1210	1100	760	4060
	2026	200	320	440	1190	1070	840	4060
29 Gleißhammer	2000	343	443	511	1926	1371	1034	5628
	2005	342	486	560	1885	1429	1155	5857
	2010	325	504	615	1837	1643	1252	6176
	2015	325	470	638	1634	1776	1322	6165
	2020	360	450	550	1570	1800	1510	6250
	2026	330	480	500	1440	1740	1710	6200

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.2.2 : Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 2 Weiterer Innenstadtgürtel West/Nord/Ost

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
20 St.Leonhard	2000	5,9	9,0	11,4	31,6	25,3	16,8	100
	2005	6,8	8,9	12,6	31,3	23,5	17,0	100
	2010	6,6	9,0	13,2	30,9	24,0	16,4	100
	2015	6,2	9,2	12,7	31,1	24,3	16,6	100
	2020	6,4	9,0	11,9	29,9	25,7	17,2	100
	2026	6,1	9,0	11,5	27,9	26,9	18,6	100
21 Sündersbühl	2000	6,0	9,5	12,0	28,2	23,6	20,7	100
	2005	6,0	8,5	12,0	27,6	22,7	23,2	100
	2010	5,4	7,6	12,8	28,6	24,4	21,1	100
	2015	5,9	7,6	11,9	31,4	25,2	18,0	100
	2020	6,3	8,5	10,9	30,0	26,0	18,4	100
	2026	5,9	9,1	10,7	28,0	27,0	19,2	100
22 Bärenschanze	2000	7,0	9,6	13,2	37,4	23,4	9,4	100
	2005	6,1	8,9	13,0	35,9	24,2	11,9	100
	2010	6,4	7,8	13,4	35,5	24,6	12,2	100
	2015	6,6	8,5	12,2	36,5	23,7	12,5	100
	2020	6,5	8,0	12,4	34,9	24,1	14,0	100
	2026	6,2	7,9	12,0	33,9	24,6	15,4	100
23 Sandberg	2000	5,4	6,9	11,2	34,1	24,3	18,0	100
	2005	4,9	6,7	11,9	34,6	23,3	18,6	100
	2010	4,9	6,0	10,3	36,5	24,2	18,1	100
	2015	5,1	6,0	10,3	37,0	24,6	17,0	100
	2020	6,1	6,2	9,3	35,3	25,7	17,4	100
	2026	5,7	6,9	9,0	32,3	26,5	19,5	100
24 Bielingplatz	2000	4,6	6,5	10,8	33,0	24,9	20,3	100
	2005	4,7	5,6	11,1	32,6	24,3	21,7	100
	2010	3,4	5,6	10,8	32,4	26,2	21,5	100
	2015	5,3	5,2	10,0	33,8	26,0	19,7	100
	2020	5,6	5,9	9,6	32,8	26,5	19,7	100
	2026	5,4	6,8	8,6	31,7	26,6	21,0	100
25 Uhlandstraße	2000	6,1	8,7	10,8	36,5	25,3	12,6	100
	2005	5,6	7,8	12,2	35,5	25,1	13,9	100
	2010	5,6	7,0	11,3	34,7	26,5	14,9	100
	2015	6,6	6,8	10,8	34,6	25,8	15,4	100
	2020	6,5	6,9	11,3	33,0	25,5	16,9	100
	2026	6,0	7,2	11,2	32,1	24,9	18,7	100
26 Maxfeld	2000	4,3	5,9	10,1	33,5	24,4	21,8	100
	2005	3,8	5,6	12,3	33,0	22,9	22,5	100
	2010	3,9	5,1	12,7	32,9	22,7	22,7	100
	2015	4,8	4,4	11,9	34,3	23,5	21,2	100
	2020	5,9	5,4	9,8	35,0	23,4	20,5	100
	2026	5,5	6,7	9,9	33,0	24,2	20,8	100
27 Veilhof	2000	5,0	6,9	10,5	34,6	24,1	18,9	100
	2005	4,0	6,1	12,3	34,2	24,7	18,7	100
	2010	4,6	5,3	12,8	34,9	25,0	17,5	100
	2015	4,6	5,5	11,5	36,8	24,6	17,1	100
	2020	4,6	5,2	12,2	36,2	23,5	18,3	100
	2026	4,4	5,0	12,4	35,8	22,6	19,8	100
28 Tullnau	2000	5,8	9,2	9,6	31,3	27,2	16,9	100
	2005	6,5	8,1	11,8	31,1	24,8	17,7	100
	2010	5,4	8,7	11,5	30,5	26,1	17,8	100
	2015	5,2	7,7	12,1	29,6	28,1	17,4	100
	2020	5,4	7,4	11,7	29,7	27,0	18,7	100
	2026	4,9	7,9	10,8	29,3	26,3	20,7	100
29 Gleißhammer	2000	6,1	7,9	9,1	34,2	24,4	18,4	100
	2005	5,8	8,3	9,6	32,2	24,4	19,7	100
	2010	5,3	8,2	10,0	29,7	26,6	20,3	100
	2015	5,3	7,6	10,3	26,5	28,8	21,4	100
	2020	5,8	7,2	8,7	25,1	28,9	24,2	100
	2026	5,4	7,7	8,1	23,2	28,0	27,6	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.3.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 3 Südöstliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
30 Dutzendteich	2000	49	49	106	367	243	173	987
	2005	50	58	88	378	233	149	956
	2010	67	69	124	363	230	139	992
	2015	64	63	123	397	260	137	1044
	2020	60	70	130	380	270	160	1070
	2026	50	70	120	350	290	190	1070
31 Rangierbahnhof-Siedlung	2000	221	312	354	1078	976	1127	4068
	2005	178	336	333	1038	910	1129	3924
	2010	204	323	417	978	995	1041	3958
	2015	196	304	403	998	1118	971	3990
	2020	230	320	350	950	1140	950	3930
	2026	210	340	360	880	1110	980	3870
32 Langwasser Nordwest	2000	341	632	689	1859	2404	1826	7751
	2005	362	567	752	1810	2083	2140	7714
	2010	328	544	684	1751	2026	2225	7558
	2015	348	505	622	1751	1993	2239	7458
	2020	420	560	610	1710	1910	2110	7320
	2026	410	640	620	1610	1870	2030	7170
33 Langwasser Nordost	2000	370	891	834	1946	1879	1034	6954
	2005	307	713	885	1668	1905	1303	6781
	2010	376	665	782	1489	1932	1509	6753
	2015	395	680	714	1446	2013	1622	6870
	2020	390	700	760	1640	2010	1720	7220
	2026	360	640	730	1590	1890	1870	7090
34 Beuthener Straße/ 35 Altenfurt Nord	2000	72	112	114	343	328	256	1225
	2005	52	112	139	347	318	244	1212
	2010	46	110	171	336	342	249	1254
	2015	41	93	152	357	361	236	1240
	2020	60	90	130	340	370	230	1220
	2026	60	90	110	310	370	250	1190
36 Langwasser Südost	2000	535	932	1138	2576	3093	2442	10716
	2005	518	813	1125	2420	2733	2783	10392
	2010	546	889	1025	2268	2741	2839	10308
	2015	554	897	1018	2280	2800	2853	10402
	2020	520	790	950	2200	2740	2790	10000
	2026	540	760	920	2250	2750	2820	10030
37 Langwasser Südwest	2000	375	694	807	2094	2638	2292	8900
	2005	344	552	869	1949	2294	2663	8671
	2010	293	495	802	1802	2230	2627	8249
	2015	403	516	815	2061	2336	2557	8688
	2020	390	560	680	1990	2270	2340	8220
	2026	360	560	650	1810	2200	2210	7790
38 Altenfurt, Moorenbrunn/ 39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	2000	386	730	684	2170	2554	1606	8130
	2005	379	707	782	2074	2325	1944	8211
	2010	355	611	835	1879	2344	2207	8231
	2015	399	582	762	1815	2458	2215	8231
	2020	420	600	740	1850	2390	2090	8080
	2026	420	660	720	1830	2310	2030	7970

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.3.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 3 Südöstliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
30 Dutzendteich	2000	5,0	5,0	10,7	37,2	24,6	17,5	100
	2005	5,2	6,1	9,2	39,5	24,4	15,6	100
	2010	6,8	7,0	12,5	36,6	23,2	14,0	100
	2015	6,1	6,0	11,8	38,0	24,9	13,1	100
	2020	5,6	6,9	11,7	35,1	25,4	15,3	100
	2026	4,9	6,7	11,0	32,7	27,1	17,5	100
31 Rangierbahnhof-Siedlung	2000	5,4	7,7	8,7	26,5	24,0	27,7	100
	2005	4,5	8,6	8,5	26,5	23,2	28,8	100
	2010	5,2	8,2	10,5	24,7	25,1	26,3	100
	2015	4,9	7,6	10,1	25,0	28,0	24,3	100
	2020	5,8	8,1	8,9	24,1	29,0	24,0	100
	2026	5,4	8,9	9,2	22,6	28,6	25,3	100
32 Langwasser Nordwest	2000	4,4	8,2	8,9	24,0	31,0	23,6	100
	2005	4,7	7,4	9,7	23,5	27,0	27,7	100
	2010	4,3	7,2	9,1	23,2	26,8	29,4	100
	2015	4,7	6,8	8,3	23,5	26,7	30,0	100
	2020	5,7	7,7	8,3	23,3	26,1	28,9	100
	2026	5,7	8,9	8,7	22,4	26,1	28,2	100
33 Langwasser Nordost	2000	5,3	12,8	12,0	28,0	27,0	14,9	100
	2005	4,5	10,5	13,1	24,6	28,1	19,2	100
	2010	5,6	9,8	11,6	22,0	28,6	22,3	100
	2015	5,7	9,9	10,4	21,0	29,3	23,6	100
	2020	5,5	9,7	10,5	22,7	27,8	23,9	100
	2026	5,1	9,1	10,3	22,5	26,7	26,3	100
34 Beuthener Straße/ 35 Altenfurt Nord	2000	5,9	9,1	9,3	28,0	26,8	20,9	100
	2005	4,3	9,2	11,5	28,6	26,2	20,1	100
	2010	3,7	8,8	13,6	26,8	27,3	19,9	100
	2015	3,3	7,5	12,3	28,8	29,1	19,0	100
	2020	4,8	7,0	11,0	27,4	30,6	19,1	100
	2026	4,9	7,8	9,3	25,6	31,3	21,1	100
36 Langwasser Südost	2000	5,0	8,7	10,6	24,0	28,9	22,8	100
	2005	5,0	7,8	10,8	23,3	26,3	26,8	100
	2010	5,3	8,6	9,9	22,0	26,6	27,5	100
	2015	5,3	8,6	9,8	21,9	26,9	27,4	100
	2020	5,2	7,9	9,5	22,0	27,4	27,9	100
	2026	5,4	7,6	9,1	22,4	27,4	28,1	100
37 Langwasser Südwest	2000	4,2	7,8	9,1	23,5	29,6	25,8	100
	2005	4,0	6,4	10,0	22,5	26,5	30,7	100
	2010	3,6	6,0	9,7	21,8	27,0	31,8	100
	2015	4,6	5,9	9,4	23,7	26,9	29,4	100
	2020	4,7	6,8	8,2	24,2	27,7	28,4	100
	2026	4,6	7,2	8,4	23,2	28,3	28,4	100
38 Altenfurt, Moorenbrunn/ 39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	2000	4,7	9,0	8,4	26,7	31,4	19,8	100
	2005	4,6	8,6	9,5	25,3	28,3	23,7	100
	2010	4,3	7,4	10,1	22,8	28,5	26,8	100
	2015	4,8	7,1	9,3	22,1	29,9	26,9	100
	2020	5,2	7,4	9,2	22,9	29,6	25,8	100
	2026	5,2	8,3	9,1	22,9	29,0	25,5	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.4.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 4 Südliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
40 Hasenbuck	2000	214	301	382	1229	863	936	3925
	2005	226	317	420	1185	926	863	3937
	2010	246	304	424	1156	1014	756	3900
	2015	233	326	453	1175	1097	796	4080
	2020	220	290	480	1180	1100	880	4170
	2026	230	270	490	1210	1070	990	4250
41 Rangierbahnhof/ 42 Katzwanger Straße	2000	6	7	26	59	44	23	165
	2005	40	44	36	125	47	26	318
	2010	54	87	76	187	101	26	531
	2015	38	83	80	197	122	31	551
	2020	120	160	150	480	260	130	1290
	2026	210	310	260	810	530	280	2390
43 Dianastraße	2000	163	226	334	713	542	233	2211
	2005	200	231	332	728	557	252	2300
	2010	168	230	349	689	580	258	2274
	2015	161	237	313	842	562	289	2404
	2020	170	220	290	770	640	340	2420
	2026	160	220	280	670	700	420	2440
44 Trierer Straße	2000	231	517	372	1319	1434	1263	5136
	2005	179	445	497	1178	1409	1335	5043
	2010	198	372	538	1042	1509	1334	4993
	2015	259	356	509	1033	1614	1324	5095
	2020	240	370	480	1080	1540	1210	4920
	2026	260	360	460	1110	1420	1220	4820
45 Gartenstadt	2000	315	566	610	1938	2278	1916	7623
	2005	280	557	649	1871	2014	2133	7504
	2010	305	490	681	1693	2111	2115	7395
	2015	319	518	659	1593	2234	2155	7478
	2020	360	490	670	1630	2190	1940	7270
	2026	350	500	670	1650	2040	1840	7050
46 Werderau	2000	242	402	430	1122	1131	858	4185
	2005	258	478	507	1206	1194	893	4536
	2010	250	463	529	1227	1255	929	4653
	2015	266	407	559	1217	1347	940	4736
	2020	270	370	520	1170	1370	950	4650
	2026	260	370	470	1140	1350	1000	4590
47 Maiach	2000	32	93	134	311	373	119	1062
	2005	45	92	134	307	365	162	1105
	2010	44	74	120	288	369	201	1096
	2015	43	65	113	292	377	216	1106
	2020	50	70	100	290	340	250	1120
	2026	50	80	100	270	320	280	1110
48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	2000	482	983	1030	2957	3159	1967	10578
	2005	425	886	1068	2632	3059	2384	10454
	2010	465	789	1064	2399	3096	2620	10433
	2015	498	777	989	2331	3282	2754	10631
	2020	560	870	1000	2450	3250	2690	10810
	2026	510	880	1020	2310	3090	2780	10580
49 Kornburg, Worzeldorf	2000	602	1117	1193	3140	3972	1813	11837
	2005	551	1105	1280	3010	3889	2575	12410
	2010	599	1080	1243	2952	3750	3232	12856
	2015	754	1048	1168	2781	3997	3504	13252
	2020	800	1250	1260	3030	3910	3660	13920
	2026	780	1360	1290	3010	3910	3750	14100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.4.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 4 Südliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
40 Hasenbuck	2000	5,5	7,7	9,7	31,3	22,0	23,8	100
	2005	5,7	8,1	10,7	30,1	23,5	21,9	100
	2010	6,3	7,8	10,9	29,6	26,0	19,4	100
	2015	5,7	8,0	11,1	28,8	26,9	19,5	100
	2020	5,3	7,0	11,6	28,4	26,5	21,2	100
	2026	5,4	6,3	11,4	28,5	25,1	23,3	100
41 Rangierbahnhof/ 42 Katzwanger Straße	2000	3,6	4,2	15,8	35,8	26,7	13,9	100
	2005	12,6	13,8	11,3	39,3	14,8	8,2	100
	2010	10,2	16,4	14,3	35,2	19,0	4,9	100
	2015	6,9	15,1	14,5	35,8	22,1	5,6	100
	2020	9,3	12,0	11,9	36,9	20,2	9,8	100
	2026	8,9	12,8	10,9	33,7	22,2	11,6	100
43 Dianastraße	2000	7,4	10,2	15,1	32,2	24,5	10,5	100
	2005	8,7	10,0	14,4	31,7	24,2	11,0	100
	2010	7,4	10,1	15,3	30,3	25,5	11,3	100
	2015	6,7	9,9	13,0	35,0	23,4	12,0	100
	2020	7,1	8,9	11,8	31,7	26,4	14,0	100
	2026	6,4	8,8	11,4	27,5	28,7	17,2	100
44 Trierer Straße	2000	4,5	10,1	7,2	25,7	27,9	24,6	100
	2005	3,5	8,8	9,9	23,4	27,9	26,5	100
	2010	4,0	7,5	10,8	20,9	30,2	26,7	100
	2015	5,1	7,0	10,0	20,3	31,7	26,0	100
	2020	5,0	7,5	9,7	22,0	31,2	24,6	100
	2026	5,3	7,5	9,4	23,0	29,5	25,3	100
45 Gartenstadt	2000	4,1	7,4	8,0	25,4	29,9	25,1	100
	2005	3,7	7,4	8,6	24,9	26,8	28,4	100
	2010	4,1	6,6	9,2	22,9	28,5	28,6	100
	2015	4,3	6,9	8,8	21,3	29,9	28,8	100
	2020	4,9	6,8	9,2	22,4	30,1	26,6	100
	2026	5,0	7,1	9,5	23,3	28,9	26,1	100
46 Werderau	2000	5,8	9,6	10,3	26,8	27,0	20,5	100
	2005	5,7	10,5	11,2	26,6	26,3	19,7	100
	2010	5,4	10,0	11,4	26,4	27,0	20,0	100
	2015	5,6	8,6	11,8	25,7	28,4	19,8	100
	2020	5,8	7,9	11,3	25,2	29,5	20,4	100
	2026	5,6	8,0	10,3	24,9	29,4	21,8	100
47 Maiach	2000	3,0	8,8	12,6	29,3	35,1	11,2	100
	2005	4,1	8,3	12,1	27,8	33,0	14,7	100
	2010	4,0	6,8	10,9	26,3	33,7	18,3	100
	2015	3,9	5,9	10,2	26,4	34,1	19,5	100
	2020	4,7	6,6	9,0	26,3	30,8	22,6	100
	2026	4,6	7,3	9,0	24,6	29,1	25,3	100
48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorf West	2000	4,6	9,3	9,7	28,0	29,9	18,6	100
	2005	4,1	8,5	10,2	25,2	29,3	22,8	100
	2010	4,5	7,6	10,2	23,0	29,7	25,1	100
	2015	4,7	7,3	9,3	21,9	30,9	25,9	100
	2020	5,1	8,0	9,2	22,7	30,1	24,9	100
	2026	4,8	8,3	9,7	21,8	29,2	26,2	100
49 Kornburg, Worzeldorf	2000	5,1	9,4	10,1	26,5	33,6	15,3	100
	2005	4,4	8,9	10,3	24,3	31,3	20,7	100
	2010	4,7	8,4	9,7	23,0	29,2	25,1	100
	2015	5,7	7,9	8,8	21,0	30,2	26,4	100
	2020	5,7	9,0	9,0	21,8	28,1	26,3	100
	2026	5,5	9,7	9,2	21,3	27,7	26,6	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.5.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 5 Südwestliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
50 Hohe Marter	2000	348	587	771	1911	1875	1206	6698
	2005	430	597	851	1965	1817	1347	7007
	2010	379	560	844	1938	1824	1426	6971
	2015	404	609	798	1974	1861	1445	7091
	2020	380	610	810	1910	1880	1380	6960
	2026	360	590	800	1850	1870	1410	6890
51 Röthenbach West	2000	401	684	899	2409	2740	2028	9161
	2005	334	614	868	2118	2517	2390	8841
	2010	332	537	767	1933	2460	2506	8535
	2015	389	581	701	1904	2454	2509	8538
	2020	410	610	650	1880	2370	2610	8530
	2026	390	600	660	1760	2240	2720	8370
52 Röthenbach Ost	2000	477	740	1014	2765	2765	2101	9862
	2005	517	754	1005	2800	2769	2493	10338
	2010	492	815	1028	2904	3037	2711	10987
	2015	553	856	1091	3013	3482	2881	11876
	2020	630	910	1080	3040	3680	3300	12630
	2026	570	930	1010	2740	3580	3620	12450
53 Eibach	2000	378	629	673	2292	2385	1849	8206
	2005	411	646	764	2274	2277	2195	8567
	2010	379	690	763	2012	2299	2377	8520
	2015	377	711	820	1889	2534	2300	8631
	2020	400	650	890	1950	2530	2160	8580
	2026	380	610	810	1750	2360	2100	8000
54 Reichelsdorf	2000	368	689	733	2040	2281	1514	7625
	2005	344	573	808	1831	2077	1733	7366
	2010	338	468	745	1695	2011	1825	7082
	2015	430	496	661	1890	2089	1854	7420
	2020	470	590	660	1930	2050	1840	7540
	2026	460	660	700	1860	2060	1860	7600
55 Krottenbach, Mühlhof	2000	144	215	203	748	669	372	2351
	2005	120	231	238	679	704	446	2418
	2010	107	219	235	567	720	508	2356
	2015	119	193	283	547	800	510	2452
	2020	150	190	280	600	800	520	2530
	2026	180	240	270	700	780	590	2750

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.5.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 5 Südwestliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
50 Hohe Marter	2000	5,2	8,8	11,5	28,5	28,0	18,0	100
	2005	6,1	8,5	12,1	28,0	25,9	19,2	100
	2010	5,4	8,0	12,1	27,8	26,2	20,5	100
	2015	5,7	8,6	11,3	27,8	26,2	20,4	100
	2020	5,4	8,7	11,6	27,5	27,0	19,8	100
	2026	5,3	8,6	11,7	26,9	27,1	20,5	100
51 Röthenbach West	2000	4,4	7,5	9,8	26,3	29,9	22,1	100
	2005	3,8	6,9	9,8	24,0	28,5	27,0	100
	2010	3,9	6,3	9,0	22,6	28,8	29,4	100
	2015	4,6	6,8	8,2	22,3	28,7	29,4	100
	2020	4,8	7,2	7,6	22,1	27,8	30,6	100
	2026	4,7	7,1	7,9	21,0	26,8	32,5	100
52 Röthenbach Ost	2000	4,8	7,5	10,3	28,0	28,0	21,3	100
	2005	5,0	7,3	9,7	27,1	26,8	24,1	100
	2010	4,5	7,4	9,4	26,4	27,6	24,7	100
	2015	4,7	7,2	9,2	25,4	29,3	24,3	100
	2020	4,9	7,2	8,6	24,0	29,1	26,1	100
	2026	4,6	7,4	8,1	22,0	28,8	29,1	100
53 Eibach	2000	4,6	7,7	8,2	27,9	29,1	22,5	100
	2005	4,8	7,5	8,9	26,5	26,6	25,6	100
	2010	4,4	8,1	9,0	23,6	27,0	27,9	100
	2015	4,4	8,2	9,5	21,9	29,4	26,6	100
	2020	4,6	7,6	10,4	22,7	29,5	25,2	100
	2026	4,7	7,6	10,2	21,8	29,4	26,3	100
54 Reichelsdorf	2000	4,8	9,0	9,6	26,8	29,9	19,9	100
	2005	4,7	7,8	11,0	24,9	28,2	23,5	100
	2010	4,8	6,6	10,5	23,9	28,4	25,8	100
	2015	5,8	6,7	8,9	25,5	28,2	25,0	100
	2020	6,2	7,9	8,8	25,7	27,2	24,4	100
	2026	6,0	8,6	9,3	24,5	27,1	24,5	100
55 Krottenbach, Mühlhof	2000	6,1	9,1	8,6	31,8	28,5	15,8	100
	2005	5,0	9,6	9,8	28,1	29,1	18,4	100
	2010	4,5	9,3	10,0	24,1	30,6	21,6	100
	2015	4,9	7,9	11,5	22,3	32,6	20,8	100
	2020	5,7	7,4	10,9	23,7	31,7	20,5	100
	2026	6,4	8,7	9,8	25,4	28,4	21,3	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.6.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 6 Westliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
60 Großreuth b. Schweinau	2000	215	331	410	1396	1249	832	4433
	2005	250	369	474	1534	1318	1026	4971
	2010	342	430	530	1693	1583	1250	5828
	2015	308	472	528	1614	1750	1341	6013
	2020	430	610	680	1950	1800	1450	6920
	2026	660	970	1030	2830	2280	1810	9570
61 Gebersdorf	2000	206	384	325	1159	1226	912	4212
	2005	184	388	418	1149	1145	1025	4309
	2010	170	325	460	983	1265	1037	4240
	2015	171	330	459	963	1382	1022	4327
	2020	180	300	430	930	1370	1010	4230
	2026	200	340	430	1020	1350	1100	4440
62 Gaismannshof	2000	240	378	481	1230	1371	836	4536
	2005	372	490	554	1581	1368	993	5358
	2010	337	586	578	1503	1594	1055	5653
	2015	311	576	635	1406	1803	1148	5879
	2020	320	470	720	1410	1730	1130	5770
	2026	320	460	630	1440	1600	1160	5600
63 Höfen	2000	200	260	361	1167	909	450	3347
	2005	184	213	339	991	901	529	3157
	2010	135	215	316	926	966	574	3132
	2015	157	184	398	994	1020	612	3365
	2020	200	260	350	980	1060	680	3530
	2026	180	300	320	840	1060	750	3450
64 Eberhardshof	2000	449	613	1004	2795	2134	1305	8300
	2005	457	554	956	2727	2071	1414	8179
	2010	457	639	967	2749	2177	1427	8416
	2015	533	671	1077	3002	2360	1475	9118
	2020	540	700	1070	2890	2340	1510	9040
	2026	510	720	1050	2750	2340	1600	8970
65 Muggenhof	2000	132	202	292	759	449	188	2022
	2005	132	192	271	748	470	213	2026
	2010	104	197	295	692	513	222	2023
	2015	132	202	374	830	617	251	2406
	2020	180	240	370	960	720	370	2850
	2026	190	260	380	990	790	480	3080

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.6.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 6 Westliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
60 Großreuth b. Schweinau	2000	4,8	7,5	9,2	31,5	28,2	18,8	100
	2005	5,0	7,4	9,5	30,9	26,5	20,6	100
	2010	5,9	7,4	9,1	29,0	27,2	21,4	100
	2015	5,1	7,8	8,8	26,8	29,1	22,3	100
	2020	6,1	8,8	9,9	28,2	26,0	21,0	100
	2026	6,9	10,1	10,7	29,5	23,9	18,9	100
61 Gebersdorf	2000	4,9	9,1	7,7	27,5	29,1	21,7	100
	2005	4,3	9,0	9,7	26,7	26,6	23,8	100
	2010	4,0	7,7	10,8	23,2	29,8	24,5	100
	2015	4,0	7,6	10,6	22,3	31,9	23,6	100
	2020	4,3	7,2	10,1	22,1	32,5	23,9	100
	2026	4,6	7,7	9,6	23,0	30,3	24,8	100
62 Gaismannshof	2000	5,3	8,3	10,6	27,1	30,2	18,4	100
	2005	6,9	9,1	10,3	29,5	25,5	18,5	100
	2010	6,0	10,4	10,2	26,6	28,2	18,7	100
	2015	5,3	9,8	10,8	23,9	30,7	19,5	100
	2020	5,5	8,1	12,5	24,4	30,0	19,6	100
	2026	5,8	8,1	11,2	25,7	28,5	20,7	100
63 Höfen	2000	6,0	7,8	10,8	34,9	27,2	13,4	100
	2005	5,8	6,7	10,7	31,4	28,5	16,8	100
	2010	4,3	6,9	10,1	29,6	30,8	18,3	100
	2015	4,7	5,5	11,8	29,5	30,3	18,2	100
	2020	5,6	7,4	9,8	27,9	30,1	19,3	100
	2026	5,2	8,6	9,2	24,4	30,7	21,9	100
64 Eberhardshof	2000	5,4	7,4	12,1	33,7	25,7	15,7	100
	2005	5,6	6,8	11,7	33,3	25,3	17,3	100
	2010	5,4	7,6	11,5	32,7	25,9	17,0	100
	2015	5,8	7,4	11,8	32,9	25,9	16,2	100
	2020	5,9	7,7	11,8	31,9	25,9	16,7	100
	2026	5,6	8,1	11,7	30,6	26,1	17,8	100
65 Muggenhof	2000	6,5	10,0	14,4	37,5	22,2	9,3	100
	2005	6,5	9,5	13,4	36,9	23,2	10,5	100
	2010	5,1	9,7	14,6	34,2	25,4	11,0	100
	2015	5,5	8,4	15,5	34,5	25,6	10,4	100
	2020	6,4	8,3	13,1	33,8	25,4	13,0	100
	2026	6,3	8,3	12,2	32,0	25,6	15,6	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.7.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 7 Nordwestliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
70 Westfriedhof	2000	132	160	235	915	711	425	2578
	2005	123	174	268	849	757	527	2698
	2010	168	195	246	951	873	575	3008
	2015	197	189	240	940	979	639	3184
	2020	190	230	290	950	910	730	3300
	2026	170	230	290	950	870	800	3300
71 Schniegling	2000	203	281	333	1141	864	477	3299
	2005	200	328	384	1188	925	530	3555
	2010	216	302	380	1114	1040	566	3618
	2015	256	317	394	1186	1183	604	3940
	2020	230	300	430	1230	1190	680	4060
	2026	230	280	420	1250	1130	800	4110
72 Wetzendorf	2000	376	704	673	2435	2202	1161	7551
	2005	347	594	786	2141	2435	1432	7735
	2010	373	582	797	2087	2730	1633	8202
	2015	477	553	734	2127	2842	1889	8622
	2020	560	750	810	2500	2760	2000	9380
	2026	750	1040	1090	3400	3090	2490	11840
73 Buch	2000	85	137	144	430	305	223	1324
	2005	85	122	169	453	337	231	1397
	2010	73	123	160	434	403	235	1428
	2015	88	120	193	489	474	242	1606
	2020	100	150	160	460	490	260	1600
	2026	90	160	150	390	520	280	1590
74 Thon	2000	223	347	443	1210	1590	956	4769
	2005	193	346	407	1166	1408	1180	4700
	2010	200	339	391	1168	1389	1247	4734
	2015	263	372	420	1152	1429	1278	4914
	2020	280	430	440	1250	1450	1240	5080
	2026	260	450	450	1200	1440	1190	4980
75 Almoshof	2000	74	100	110	323	231	176	1014
	2005	48	96	117	336	242	196	1035
	2010	49	91	108	323	262	171	1004
	2015	56	77	128	305	345	180	1091
	2020	60	90	100	280	340	180	1040
	2026	60	90	90	230	340	200	1010
76 Kraftshof	2000	36	77	79	197	191	131	711
	2005	42	76	84	198	205	145	750
	2010	42	75	74	172	241	140	744
	2015	50	78	80	189	261	158	816
	2020	40	70	80	160	260	150	770
	2026	40	70	80	160	240	160	740
77 Neunhof	2000	60	131	132	361	334	230	1248
	2005	87	113	163	383	355	257	1358
	2010	113	141	146	447	425	249	1521
	2015	111	174	150	419	505	248	1607
	2020	90	160	180	350	530	260	1560
	2026	80	150	180	340	510	290	1550
78 Boxdorf	2000	113	267	253	757	722	441	2553
	2005	114	214	302	755	727	546	2658
	2010	130	166	285	673	772	566	2592
	2015	133	218	252	737	870	568	2778
	2020	180	240	230	700	880	560	2780
	2026	180	300	280	700	880	590	2940
79 Großgründlach	2000	325	551	442	1601	1347	623	4889
	2005	224	522	555	1383	1439	862	4985
	2010	220	433	539	1167	1520	974	4853
	2015	251	324	514	971	1567	1049	4676
	2020	280	370	440	990	1470	1030	4570
	2026	260	410	400	980	1300	1080	4440

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab 3.7.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 7 Nordwestliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
70 Westfriedhof	2000	5,1	6,2	9,1	35,5	27,6	16,5	100
	2005	4,6	6,4	9,9	31,5	28,1	19,5	100
	2010	5,6	6,5	8,2	31,6	29,0	19,1	100
	2015	6,2	5,9	7,5	29,5	30,7	20,1	100
	2020	5,8	6,9	8,7	29,0	27,6	22,1	100
	2026	5,1	7,0	8,8	28,7	26,3	24,2	100
71 Schniegling	2000	6,2	8,5	10,1	34,6	26,2	14,5	100
	2005	5,6	9,2	10,8	33,4	26,0	14,9	100
	2010	6,0	8,3	10,5	30,8	28,7	15,6	100
	2015	6,5	8,0	10,0	30,1	30,0	15,3	100
	2020	5,6	7,4	10,6	30,4	29,3	16,7	100
	2026	5,7	6,7	10,2	30,4	27,5	19,5	100
72 Wetzendorf	2000	5,0	9,3	8,9	32,2	29,2	15,4	100
	2005	4,5	7,7	10,2	27,7	31,5	18,5	100
	2010	4,5	7,1	9,7	25,4	33,3	19,9	100
	2015	5,5	6,4	8,5	24,7	33,0	21,9	100
	2020	6,0	8,0	8,6	26,6	29,4	21,4	100
	2026	6,3	8,8	9,2	28,7	26,1	21,0	100
73 Buch	2000	6,4	10,3	10,9	32,5	23,0	16,8	100
	2005	6,1	8,7	12,1	32,4	24,1	16,5	100
	2010	5,1	8,6	11,2	30,4	28,2	16,5	100
	2015	5,5	7,5	12,0	30,4	29,5	15,1	100
	2020	6,2	9,0	9,7	28,4	30,6	16,0	100
	2026	5,8	10,1	9,5	24,3	32,6	17,7	100
74 Thon	2000	4,7	7,3	9,3	25,4	33,3	20,0	100
	2005	4,1	7,4	8,7	24,8	30,0	25,1	100
	2010	4,2	7,2	8,3	24,7	29,3	26,3	100
	2015	5,4	7,6	8,5	23,4	29,1	26,0	100
	2020	5,5	8,4	8,7	24,6	28,4	24,4	100
	2026	5,2	9,0	9,0	24,1	29,0	23,8	100
75 Almoshof	2000	7,3	9,9	10,8	31,9	22,8	17,4	100
	2005	4,6	9,3	11,3	32,5	23,4	18,9	100
	2010	4,9	9,1	10,8	32,2	26,1	17,0	100
	2015	5,1	7,1	11,7	28,0	31,6	16,5	100
	2020	5,9	8,3	9,5	26,5	32,3	17,6	100
	2026	5,5	9,0	9,2	23,2	33,6	19,6	100
76 Kraftshof	2000	5,1	10,8	11,1	27,7	26,9	18,4	100
	2005	5,6	10,1	11,2	26,4	27,3	19,3	100
	2010	5,6	10,1	9,9	23,1	32,4	18,8	100
	2015	6,1	9,6	9,8	23,2	32,0	19,4	100
	2020	5,3	9,3	10,8	21,2	33,8	19,6	100
	2026	5,4	8,9	10,7	21,2	32,3	21,6	100
77 Neunhof	2000	4,8	10,5	10,6	28,9	26,8	18,4	100
	2005	6,4	8,3	12,0	28,2	26,1	18,9	100
	2010	7,4	9,3	9,6	29,4	27,9	16,4	100
	2015	6,9	10,8	9,3	26,1	31,4	15,4	100
	2020	5,8	9,9	11,4	22,7	33,9	16,3	100
	2026	4,9	9,7	11,6	22,2	33,0	18,6	100
78 Boxdorf	2000	4,4	10,5	9,9	29,7	28,3	17,3	100
	2005	4,3	8,1	11,4	28,4	27,4	20,5	100
	2010	5,0	6,4	11,0	26,0	29,8	21,8	100
	2015	4,8	7,8	9,1	26,5	31,3	20,4	100
	2020	6,3	8,7	8,1	25,3	31,6	20,0	100
	2026	6,2	10,3	9,6	24,0	29,8	20,2	100
79 Großgründlach	2000	6,6	11,3	9,0	32,7	27,6	12,7	100
	2005	4,5	10,5	11,1	27,7	28,9	17,3	100
	2010	4,5	8,9	11,1	24,0	31,3	20,1	100
	2015	5,4	6,9	11,0	20,8	33,5	22,4	100
	2020	6,0	8,1	9,7	21,6	32,0	22,6	100
	2026	5,8	9,3	9,0	22,1	29,4	24,4	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.8.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 8 Nordöstliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
80 Schleifweg	2000	169	302	355	1058	861	698	3443
	2005	180	302	420	1089	945	626	3562
	2010	209	330	432	1144	1017	675	3807
	2015	260	298	457	1221	1096	681	4013
	2020	270	310	480	1270	1090	680	4100
	2026	280	330	460	1310	1070	750	4190
81 Schoppershof	2000	337	480	744	2288	1853	1690	7392
	2005	476	518	919	2388	1769	1629	7699
	2010	429	582	803	2306	1794	1592	7506
	2015	500	653	818	2491	2029	1534	8025
	2020	550	680	910	2560	2170	1460	8320
	2026	520	720	900	2510	2250	1440	8330
82 Schafhof	2000	46	126	256	546	483	461	1918
	2005	44	102	246	477	430	479	1778
	2010	89	103	252	507	474	612	2037
	2015	72	157	201	509	520	639	2098
	2020	120	160	170	510	540	670	2150
	2026	110	180	180	460	550	700	2180
83 Marienberg	2000	203	281	354	1113	1093	862	3906
	2005	216	327	375	1105	1101	962	4086
	2010	196	330	370	981	1210	996	4083
	2015	226	345	368	885	1295	1033	4152
	2020	220	380	430	980	1300	1050	4350
	2026	220	370	450	1010	1250	1080	4370
84 Ziegelstein	2000	300	500	494	1573	1480	1184	5531
	2005	272	518	539	1489	1453	1238	5509
	2010	254	519	537	1344	1611	1204	5469
	2015	270	486	592	1227	1801	1245	5621
	2020	260	490	580	1240	1770	1310	5650
	2026	260	490	550	1230	1710	1410	5660
85 Mooshof	2000	57	78	147	409	581	373	1645
	2005	64	82	129	430	484	449	1638
	2010	74	87	130	415	465	455	1626
	2015	94	117	134	481	427	464	1717
	2020	110	150	130	440	450	470	1750
	2026	90	180	160	400	480	460	1760
86 Buchenbühl/ 87 Flughafen	2000	123	228	151	610	716	597	2425
	2005	86	209	192	555	682	619	2343
	2010	87	180	225	462	677	656	2287
	2015	103	180	205	446	693	635	2262
	2020	110	200	210	450	680	610	2250
	2026	110	200	210	470	640	620	2250

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab 3.8.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 8 Nordöstliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
80 Schleifweg	2000	4,9	8,8	10,3	30,7	25,0	20,3	100
	2005	5,1	8,5	11,8	30,6	26,5	17,6	100
	2010	5,5	8,7	11,3	30,0	26,7	17,7	100
	2015	6,5	7,4	11,4	30,4	27,3	17,0	100
	2020	6,6	7,6	11,7	31,0	26,5	16,7	100
	2026	6,6	7,8	10,9	31,2	25,5	18,0	100
81 Schoppershof	2000	4,6	6,5	10,1	31,0	25,1	22,9	100
	2005	6,2	6,7	11,9	31,0	23,0	21,2	100
	2010	5,7	7,8	10,7	30,7	23,9	21,2	100
	2015	6,2	8,1	10,2	31,0	25,3	19,1	100
	2020	6,6	8,1	11,0	30,7	26,0	17,5	100
	2026	6,3	8,6	10,8	30,1	27,0	17,3	100
82 Schaffhof	2000	2,4	6,6	13,3	28,5	25,2	24,0	100
	2005	2,5	5,7	13,8	26,8	24,2	26,9	100
	2010	4,4	5,1	12,4	24,9	23,3	30,0	100
	2015	3,4	7,5	9,6	24,3	24,8	30,5	100
	2020	5,4	7,2	7,9	23,6	24,9	31,0	100
	2026	4,9	8,4	8,3	21,0	25,4	32,0	100
83 Marienberg	2000	5,2	7,2	9,1	28,5	28,0	22,1	100
	2005	5,3	8,0	9,2	27,0	26,9	23,5	100
	2010	4,8	8,1	9,1	24,0	29,6	24,4	100
	2015	5,4	8,3	8,9	21,3	31,2	24,9	100
	2020	5,0	8,8	9,9	22,4	29,9	24,1	100
	2026	4,9	8,5	10,2	23,1	28,5	24,7	100
84 Ziegelstein	2000	5,4	9,0	8,9	28,4	26,8	21,4	100
	2005	4,9	9,4	9,8	27,0	26,4	22,5	100
	2010	4,6	9,5	9,8	24,6	29,5	22,0	100
	2015	4,8	8,6	10,5	21,8	32,0	22,1	100
	2020	4,6	8,6	10,2	22,0	31,4	23,2	100
	2026	4,6	8,7	9,6	21,8	30,3	25,0	100
85 Mooshof	2000	3,5	4,7	8,9	24,9	35,3	22,7	100
	2005	3,9	5,0	7,9	26,3	29,5	27,4	100
	2010	4,6	5,4	8,0	25,5	28,6	28,0	100
	2015	5,5	6,8	7,8	28,0	24,9	27,0	100
	2020	6,0	8,7	7,4	25,4	25,9	26,6	100
	2026	5,3	10,1	9,0	22,4	27,4	25,9	100
86 Buchenbühl/ 87 Flughafen	2000	5,1	9,4	6,2	25,2	29,5	24,6	100
	2005	3,7	8,9	8,2	23,7	29,1	26,4	100
	2010	3,8	7,9	9,8	20,2	29,6	28,7	100
	2015	4,6	8,0	9,1	19,7	30,6	28,1	100
	2020	4,7	8,8	9,1	20,0	30,3	27,1	100
	2026	4,8	9,0	9,2	20,9	28,6	27,4	100

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 3.9.1: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 9 Östliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
90 St. Jobst	2000	468	611	690	2735	2136	1708	8348
	2005	469	624	826	2858	2202	1860	8839
	2010	511	682	764	2753	2430	1985	9125
	2015	507	715	763	2747	2674	1992	9398
	2020	530	790	810	2780	2900	2200	9990
	2026	500	780	830	2580	2930	2400	10020
91 Erlenstegen	2000	172	262	305	954	1110	922	3725
	2005	160	306	287	943	1083	1078	3857
	2010	179	329	276	886	1087	1155	3912
	2015	187	324	345	795	1199	1136	3986
	2020	180	300	340	860	1140	1130	3950
	2026	190	280	320	910	1080	1130	3920
92 Mögeldorf	2000	241	342	415	1352	1307	882	4539
	2005	287	393	460	1493	1306	970	4909
	2010	305	477	446	1486	1382	1154	5250
	2015	332	508	512	1404	1509	1294	5559
	2020	300	520	530	1340	1580	1320	5590
	2026	290	510	540	1280	1600	1360	5590
93 Schmausenbuckstraße	2000	186	291	316	1105	1364	1134	4396
	2005	233	282	314	1119	1217	1339	4504
	2010	234	342	310	1045	1247	1412	4590
	2015	259	368	329	999	1376	1372	4703
	2020	260	390	400	1010	1400	1190	4650
	2026	260	420	410	1020	1360	1130	4590
94 Laufamholz	2000	432	647	591	2106	2180	1418	7374
	2005	406	692	661	2029	2065	1693	7546
	2010	445	713	715	1958	2251	1905	7987
	2015	440	794	776	1929	2485	1979	8403
	2020	530	820	870	2120	2600	1940	8870
	2026	520	860	870	2090	2630	1980	8940
95 Zerzabelshof	2000	377	637	546	2097	1849	2663	8169
	2005	357	619	652	1951	1807	2648	8034
	2010	347	579	750	1790	1978	2614	8058
	2015	368	574	704	1650	2205	2493	7994
	2020	450	630	720	1980	2330	2780	8890
	2026	430	620	670	1870	2250	2950	8790
96 Fischbach	2000	275	485	462	1374	1329	756	4681
	2005	259	490	534	1321	1369	920	4893
	2010	261	481	505	1233	1488	1006	4974
	2015	259	448	506	1160	1630	1072	5075
	2020	310	490	570	1330	1640	1080	5420
	2026	340	550	600	1440	1680	1170	5770
97 Brunn	2000	56	92	99	258	282	107	894
	2005	38	95	115	259	286	154	947
	2010	36	93	102	191	299	181	902
	2015	47	63	106	206	321	215	958
	2020	60	80	90	230	290	230	980
	2026	50	90	90	240	290	230	990

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab 3.9.2: Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 9 Östliche Außenstadt

Statistischer Bezirk	Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	
90 St. Jobst	2000	5,6	7,3	8,3	32,8	25,6	20,5	100
	2005	5,3	7,1	9,3	32,3	24,9	21,0	100
	2010	5,6	7,5	8,4	30,2	26,6	21,8	100
	2015	5,4	7,6	8,1	29,2	28,5	21,2	100
	2020	5,3	7,9	8,1	27,8	29,0	22,0	100
	2026	5,0	7,8	8,3	25,8	29,2	24,0	100
91 Erlengarten	2000	4,6	7,0	8,2	25,6	29,8	24,8	100
	2005	4,1	7,9	7,4	24,4	28,1	27,9	100
	2010	4,6	8,4	7,1	22,6	27,8	29,5	100
	2015	4,7	8,1	8,7	19,9	30,1	28,5	100
	2020	4,7	7,5	8,5	21,8	28,9	28,7	100
	2026	4,9	7,1	8,3	23,3	27,6	28,8	100
92 Mögeldorf	2000	5,3	7,5	9,1	29,8	28,8	19,4	100
	2005	5,8	8,0	9,4	30,4	26,6	19,8	100
	2010	5,8	9,1	8,5	28,3	26,3	22,0	100
	2015	6,0	9,1	9,2	25,3	27,1	23,3	100
	2020	5,3	9,3	9,5	24,0	28,3	23,6	100
	2026	5,2	9,0	9,7	23,0	28,7	24,3	100
93 Schmausenbuckstraße	2000	4,2	6,6	7,2	25,1	31,0	25,8	100
	2005	5,2	6,3	7,0	24,8	27,0	29,7	100
	2010	5,1	7,5	6,8	22,8	27,2	30,8	100
	2015	5,5	7,8	7,0	21,2	29,3	29,2	100
	2020	5,5	8,5	8,5	21,7	30,2	25,6	100
	2026	5,6	9,2	9,0	22,2	29,5	24,5	100
94 Laufamholz	2000	5,9	8,8	8,0	28,6	29,6	19,2	100
	2005	5,4	9,2	8,8	26,9	27,4	22,4	100
	2010	5,6	8,9	9,0	24,5	28,2	23,9	100
	2015	5,2	9,4	9,2	23,0	29,6	23,6	100
	2020	6,0	9,3	9,8	23,9	29,3	21,8	100
	2026	5,8	9,6	9,7	23,4	29,4	22,1	100
95 Zerzabelshof	2000	4,6	7,8	6,7	25,7	22,6	32,6	100
	2005	4,4	7,7	8,1	24,3	22,5	33,0	100
	2010	4,3	7,2	9,3	22,2	24,5	32,4	100
	2015	4,6	7,2	8,8	20,6	27,6	31,2	100
	2020	5,0	7,1	8,1	22,3	26,2	31,3	100
	2026	4,8	7,0	7,7	21,3	25,6	33,6	100
96 Fischbach	2000	5,9	10,4	9,9	29,4	28,4	16,2	100
	2005	5,3	10,0	10,9	27,0	28,0	18,8	100
	2010	5,2	9,7	10,2	24,8	29,9	20,2	100
	2015	5,1	8,8	10,0	22,9	32,1	21,1	100
	2020	5,7	9,0	10,5	24,6	30,3	19,9	100
	2026	5,9	9,5	10,4	24,9	29,0	20,2	100
97 Brunn	2000	6,3	10,3	11,1	28,9	31,5	12,0	100
	2005	4,0	10,0	12,1	27,3	30,2	16,3	100
	2010	4,0	10,3	11,3	21,2	33,1	20,1	100
	2015	4,9	6,6	11,1	21,5	33,5	22,4	100
	2020	5,6	8,1	9,4	23,4	29,8	23,6	100
	2026	5,5	8,7	9,1	23,9	29,2	23,6	100

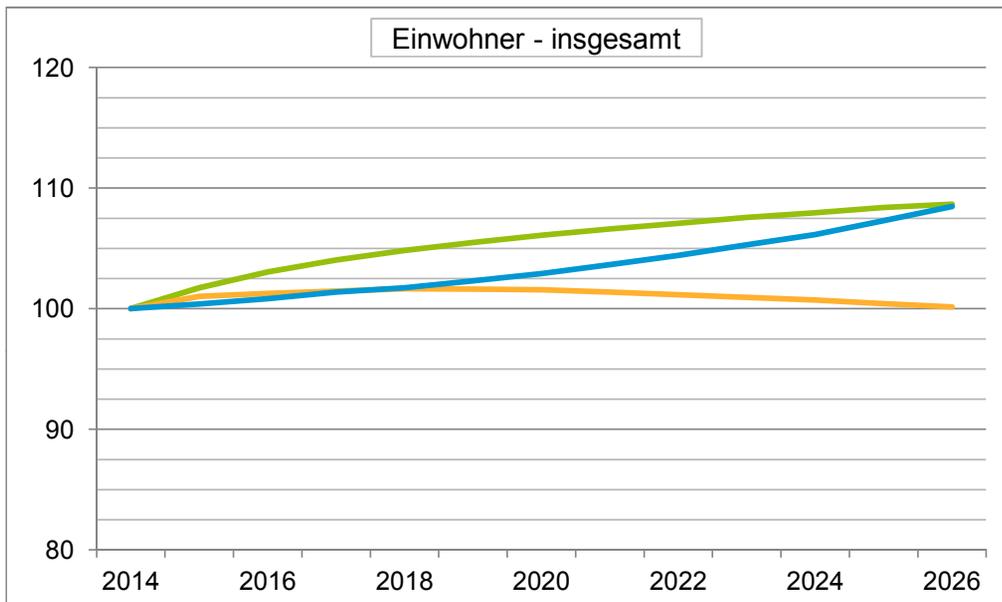
Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

Tab. 4: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen und Geschlecht

		31.12. des Jahres							
		2014	2015	2017	2019	2021	2023	2025	2026
<b>Insgesamt</b>									
<b>Bevölkerungsbestand</b>	<b>abs.</b>	516 770	521 989	526 430	529 260	530 810	531 950	533 080	533 650
	<b>2014 = 100</b>	100	101	102	102	103	103	103	103
unter 20 Jahre	<b>abs.</b>	86 678	88 178	90 170	91 450	92 410	93 250	93 940	94 180
	<b>in %</b>	16,8%	16,9%	17,1%	17,3%	17,4%	17,5%	17,6%	17,6%
	<b>2014 = 100</b>	100	102	104	106	107	108	108	109
20 bis unter 65 Jahre	<b>abs.</b>	324 608	327 912	329 330	329 890	329 060	327 640	325 940	325 060
	<b>in %</b>	62,8%	62,8%	62,6%	62,3%	62,0%	61,6%	61,1%	60,9%
	<b>2014 = 100</b>	100	101	101	102	101	101	100	100
über 65 Jahre	<b>abs.</b>	105 484	105 899	106 930	107 920	109 340	111 060	113 190	114 420
	<b>in %</b>	20,4%	20,3%	20,3%	20,4%	20,6%	20,9%	21,2%	21,4%
	<b>2014 = 100</b>	100	100	101	102	104	105	107	108
<b>Jugend-,Alters- und Gesamtquotient</b>									
Auf 100 20- bis unter 65-Jährige kommen									
	<b>unter 20-Jährige</b>	27	27	27	28	28	28	29	29
	<b>65- Jährige und Ältere</b>	32	32	32	33	33	34	35	35
	<b>zusammen</b>	59	59	60	60	61	62	64	64
<b>Frauen</b>									
<b>Bevölkerungsbestand</b>	<b>abs.</b>	265 608	267 217	269 870	271 640	272 730	273 550	274 280	274 630
	<b>2014 = 100</b>	100	101	102	102	103	103	103	103
unter 20 Jahre	<b>abs.</b>	42 407	42 896	43 930	44 700	45 270	45 780	46 090	46 240
	<b>in %</b>	16,0%	16,1%	16,3%	16,5%	16,6%	16,7%	16,8%	16,8%
	<b>2014 = 100</b>	100	101	104	105	107	108	109	109
20 bis unter 65 Jahre	<b>abs.</b>	161 871	162 777	163 580	163 840	163 610	163 090	162 480	162 080
	<b>in %</b>	60,9%	60,9%	60,6%	60,3%	60,0%	59,6%	59,2%	59,0%
	<b>2014 = 100</b>	100	101	101	101	101	101	100	100
über 65 Jahre	<b>abs.</b>	61 330	61 544	62 360	63 100	63 840	64 680	65 720	66 320
	<b>in %</b>	23,1%	23,0%	23,1%	23,2%	23,4%	23,6%	24,0%	24,1%
	<b>2014 = 100</b>	100	100	102	103	104	105	107	108
<b>Jugend-,Alters- und Gesamtquotient</b>									
Auf 100 20- bis unter 65-Jährige kommen									
	<b>unter 20-Jährige</b>	26	26	27	27	28	28	28	29
	<b>65- Jährige und Ältere</b>	38	38	38	39	39	40	40	41
	<b>zusammen</b>	64	64	65	66	67	68	69	69
<b>Männer</b>									
<b>Bevölkerungsbestand</b>	<b>abs.</b>	251 162	254 772	256 570	257 620	258 080	258 400	258 800	259 020
	<b>2014 = 100</b>	100	101	102	103	103	103	103	103
unter 20 Jahre	<b>abs.</b>	44 271	45 282	46 240	46 740	47 140	47 470	47 850	47 940
	<b>in %</b>	17,6%	17,8%	18,0%	18,1%	18,3%	18,4%	18,5%	18,5%
	<b>2014 = 100</b>	100	102	104	106	106	107	108	108
20 bis unter 65 Jahre	<b>abs.</b>	162 737	165 135	165 750	166 050	165 450	164 550	163 460	162 980
	<b>in %</b>	64,8%	64,8%	64,6%	64,5%	64,1%	63,7%	63,2%	62,9%
	<b>2014 = 100</b>	100	101	102	102	102	101	100	100
über 65 Jahre	<b>abs.</b>	44 154	44 355	44 580	44 820	45 490	46 380	47 480	48 100
	<b>in %</b>	17,6%	17,4%	17,4%	17,4%	17,6%	17,9%	18,3%	18,6%
	<b>2014 = 100</b>	100	100	101	102	103	105	108	109
<b>Jugend-,Alters- und Gesamtquotient</b>									
Auf 100 20- bis unter 65-Jährige kommen									
	<b>unter 20-Jährige</b>	27	27	28	28	28	29	29	29
	<b>65- Jährige und Ältere</b>	27	27	27	27	27	28	29	30
	<b>zusammen</b>	54	54	55	55	56	57	58	59

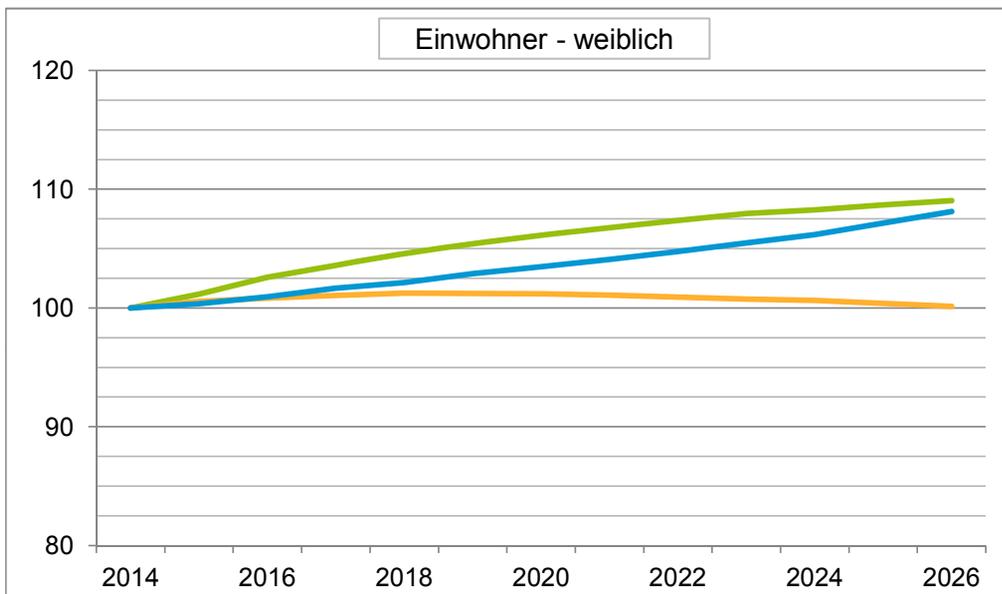
Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bestandsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

## Abbildungsanhang



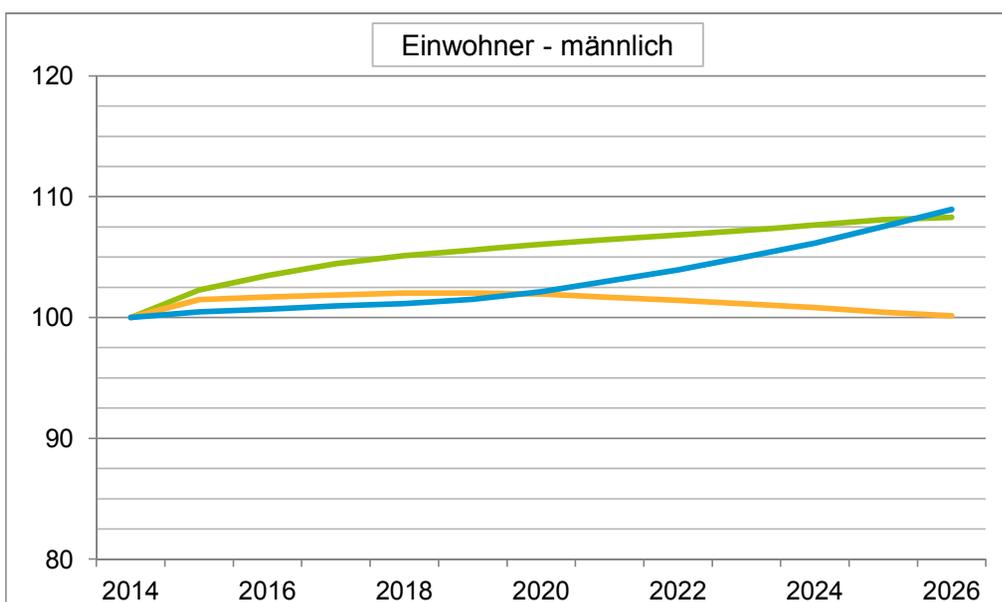
**Abb. 9.1:**  
Entwicklung der Altersgruppen in Nürnberg (Index 2014=100)

— 0 bis unter 20 Jahre  
— 20 bis unter 65 Jahre  
— über 65 Jahre



**Abb. 9.2:**  
Entwicklung der Altersgruppen der Frauen in Nürnberg (Index=2014)

— 0 bis unter 20 Jahre  
— 20 bis unter 65 Jahre  
— über 65 Jahre



**Abb. 9.3:**  
Entwicklung der Altersgruppen der Männer in Nürnberg (Index=2014)

— 0 bis unter 20 Jahre  
— 20 bis unter 65 Jahre  
— über 65 Jahre

Quelle: Einwohnermelderegister Stadt Nürnberg (Bewegungsdaten) und StA-Vorausberechnung ohne Flüchtlinge

## Kartenverzeichnis

	Seite	
Karte 1	Statistische Stadtteile und Statistische Bezirke Nürnbergs	14
Karte 2	Bevölkerungsvorausberechnung, Zu- und Abnahme in den Bezirken 2016 - 2026	18
Karte 3	Bevölkerungsvorausberechnung, Neubaubezieher nach Bezirken 2016 - 2026	19
Karte 4.1	Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der unter 6-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026	28
Karte 4.2	Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 6-14-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026	29
Karte 4.3	Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 15-24-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026	30
Karte 4.4	Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 25-44-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026	31
Karte 4.5	Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der 45-64-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026	32
Karte 4.6	Bevölkerungsvorausberechnung, Veränderung der über 64-Jährigen nach Bezirken 2016 - 2026	33

## Abbildungsverzeichnis

	Seite	
Abb. 1	Entwicklung der Bevölkerungszahl Nürnbergs 1995 bis 2015	5
Abb. 2	Schutzsuchende am 31.12.2015 in Nürnberg	12
Abb. 3	Geburten, Sterbefälle und natürlicher Bevölkerungssaldo 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026	15
Abb. 4.1	Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber der Region Nürnberg 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026	16
Abb. 4.2	Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber dem übrigen Bayern 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026	16
Abb. 4.3	Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber der übrigen BRD 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026	16
Abb. 4.4	Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber dem Ausland 1995 - 2015 und Vorausberechnung bis 2026	16
Abb. 5	Veränderung der Bevölkerung in den Statistischen Bezirken 2015 - 2026	20
Abb. 6	Altersstruktur der Bevölkerung in Nürnberg 2005, 2015 und 2026	21
Abb. 7	Altersstruktur der Bevölkerung in Nürnberg nach Statistischen Stadtteilen 2000, 2015 und 2026	22- 23
Abb. 8	Vergleich der Altersstruktur der Nürnberger Bevölkerung am 30.09.2016 und der Vorausberechnungspopulation	35
Abb. 9.1	Entwicklung der Altersgruppen in Nürnberg (Index 2014 = 100)	61
Abb. 9.2	Entwicklung der Altersgruppen der Frauen in Nürnberg (2014 = 100)	61
Abb. 9.3	Entwicklung der Altersgruppen der Männer in Nürnberg (2014 = 100)	61

## Tabellenverzeichnis

	Seite	
Tab. 1	Bevölkerungsentwicklung in den Nürnberger Stadtteilen 2015 - 2026	25
Tab. 2	Gesamtentwicklung der Bevölkerung in den Statistischen Bezirken und Stadtteilen 2015 - 2026	38 - 39
Tab. 3.0.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 0 Altstadt und engere Innenstadt	40
Tab. 3.0.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 0 Altstadt und engere Innenstadt	41
Tab. 3.1.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 1 Weiterer Innenstadtgürtel Süd	42
Tab. 3.1.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 1 Weiterer Innenstadtgürtel Süd	43
Tab. 3.2.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 2 Weiterer Innenstadtgürtel West/Nord/Ost	44
Tab. 3.2.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 2 Weiterer Innenstadtgürtel West/Nord/Ost	45
Tab. 3.3.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 3 Südöstliche Außenstadt	46
Tab. 3.3.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 3 Südöstliche Außenstadt	47
Tab. 3.4.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 4 Südliche Außenstadt	48
Tab. 3.4.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 4 Südliche Außenstadt	49
Tab. 3.5.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 5 Südwestliche Außenstadt	50
Tab. 3.5.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 5 Südwestliche Außenstadt	51
Tab. 3.6.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 6 Westliche Außenstadt	52
Tab. 3.6.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 6 Westliche Außenstadt	53
Tab. 3.7.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 7 Nordwestliche Außenstadt	54
Tab. 3.7.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 7 Nordwestliche Außenstadt	55
Tab. 3.8.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 8 Nordöstliche Außenstadt	56
Tab. 3.8.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 8 Nordöstliche Außenstadt	57
Tab. 3.9.1	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung - Stadtteil 9 Östliche Außenstadt	58
Tab. 3.9.2	Bevölkerung 2000 bis 2015 und Vorausberechnung (Anteil in %) - Stadtteil 9 Östliche Außenstadt	59

